3 Z 3514 F/Sondernummer

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · Oktober 1964 · 60 Pf

'tapiflex'-Mosaik: Der erste und einzige PVC-Filz-Bodenbelag mit Mosaik-Muster

Das bietet Ihnen nur 'tapiflex': Die Eleganz eines Mosaikbodens, die praktischen Vorzüge eines Kunststoff-Bodenbelags und die angenehmen Eigenschaften eines Teppichs. Denn 'tapiflex' besteht aus zwei genau aufeinander abgestimmten Schichten: Oben hochwertiger Kunststoff – leicht zu reinigen und so gut wie unverwüstlich. Darunter dichter Spezial-Jutefilz – elastisch und isolierend. Dadurch wird 'tapiflex' unempfindlich gegen Pfennigabsätze. Dadurch saugt 'tapiflex' den Schall auf, die Wärme bleibt in der Wohnung.

Lassen Sie sich die 'tapiflex'-Kollektion vom Händler zeigen.

Auskünfte u. Prospekte: PLASTIK-TEXTIL GmbH., Abt. DH 27, 6 Frankfurt, Borsigallee 18, Tel. 41 05 75

'tapiflex' – der international bewährte PVC-Filz-Bodenbelag, hinter dem die 80jährige, weltweite Erfahrung des Hauses SOMMER steht.

△ tapiflex SOMMER △

Garantie für Echtheit:
Jede 'tapiflex'-Rolle trägt dieses Zeichen. Bitte achten Sie darauf.

Auskünfte und Prospekte in: BELGIEN: B.P. 'tapiflex' No. 703, Bruxelles 1er · DÄNEMARK: Akties. S.G.J. Skovvangsvej 207A, Aarhus · FINNLAND: O. Pöyhönen, Linnankoskenkatu 11 A, Helsinki · HOLLAND: N.V. Soltex, Badhoevelaan 84, Badhoevedorp
LUXEMBURG: Ets. Schlechter, 7, Montée de la Pétrusse, Luxemburg · ÖSTERREICH: Firma Inku. Nussdorferplatz 8, Wien XIX · SCHWEDEN: Odelberg & Olson AB, Johanneshow 9, Stockholm · SCHWEIZ: Hans Hassler & Co, AG., Aarau.

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil

Oktober 1964

Sie finden
in diesem Heft unter anderem:

BAUEN

Grundstücksbeschaffenheit bestimmt den Bau 3
In die Landschaft eingefügt . . 5
Viel Wohnraum auf kleiner Fläche 8
Siedlung aus vorgefertigten Bauelementen 10
Die ästhetische Wirkung des Ziegelsteins 56

WOHNEN

Tapeten: Zusammenspiel von Struktur und Farbe 20
Der Ankleidespiegel wiederentdeckt 24

WOHNUNGSBAU UND FINANZIERUNG

Jedem eine Wohnung 30
Zweite Hypothek muß verankert werden 38
Einen neuen Wohnungsbaurekord 50

GRUNDSTÜCKSMARKT . . 42

RECHT UND STEUER

Die neuen Gebäudeabschreibungen
Anliegerbeiträge 54

AUS DER INDUSTRIE . . . 46

HAUSWIRTSCHAFT

Vorratsschränke richtig gewählt . 14
Schuhe und ihr Zubehör 32
Rezepte 60
Ordnung bis in den Keller . . . 62
Wir lagern unser Gemüse ein . . 65

WISSEN UND UNTERHALTUNG

Erzählungen 68
Humor 70
Neue Bücher 72
Früchte aus Garten, Feld und Wald 76

Titelbild-Foto: Hase

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
OFFENBURG IN BADEN

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat. Bezugspreis 1,80 DM vierteljährlich (3 Folgen). Auslandsjahresbezugspreis 9,60 DM.

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November. Bezugspreis 1,80 DM halbjährlich (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Auslieferung nur noch im Verlagsstückverfahren.

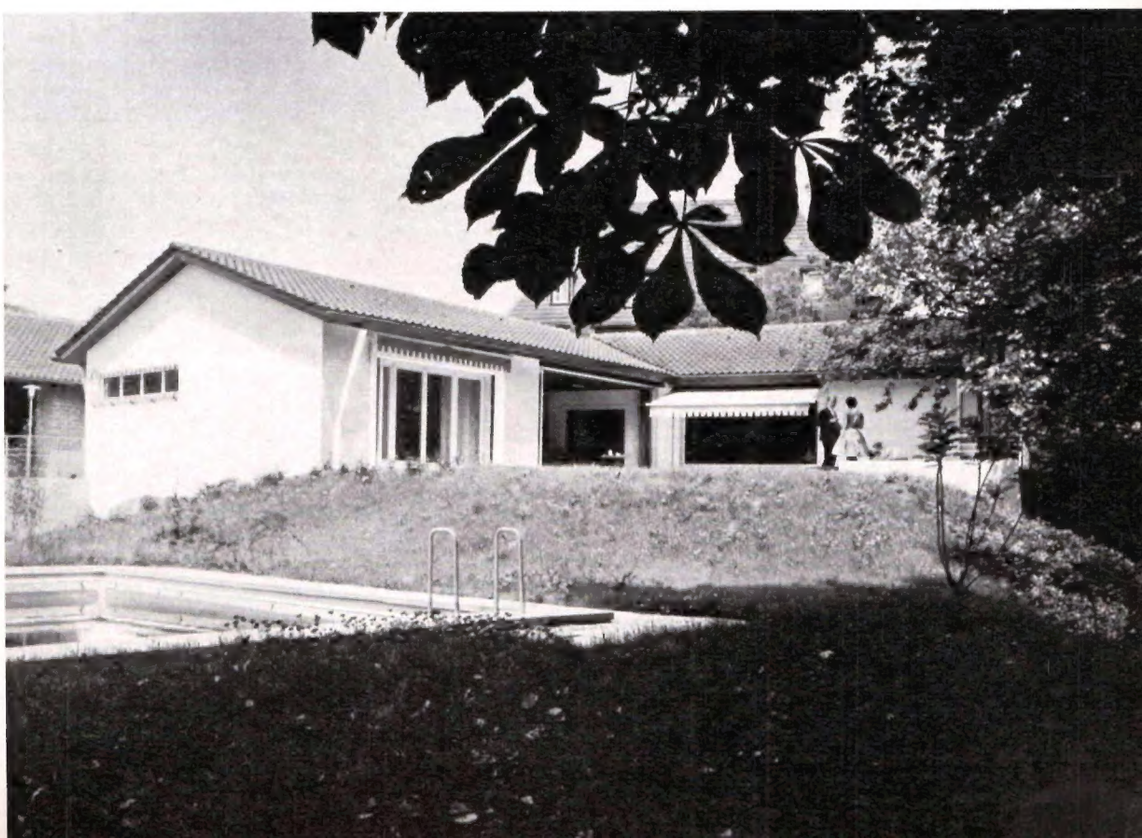
Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Straße 87, Telefon 297886. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beiliegt. Anzeigendirektion: Helmut Ehrmann.

Anzeigenabteilung: 76 Offenburg/Bd., Tel. 23 51–57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1. 1. 1964 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien.

Die Grundstücks-beschaffenheit bestimmt den Bau

Zu unserer Besprechung auf der nächsten Seite



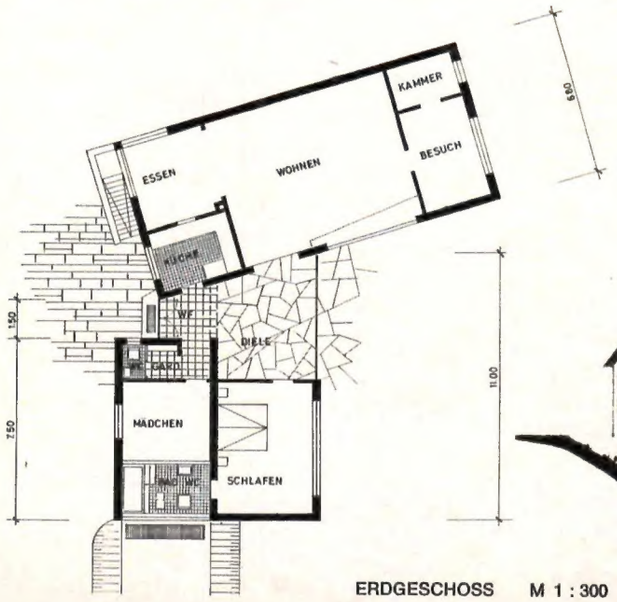
Die Grundstücks-beschaffenheit bestimmt den Bau

Architekt Dipl.-Ing. H. R. Bertog in Porz-Westhoven/Köln

Das Haus liegt in einem hochwassergefährdeten Grundstück. Darauf mußte bei der Baukonstruktion Rücksicht genommen werden. Die Fundamente wurden bis auf tragfähigen Boden geführt. Das neue Haus steht auf Stahlbetonstützen; das Gelände wurde aufgefüllt. Die Kellerwände sind als Wanne ausgebildet und entsprechend isoliert. Im Keller befindet sich die Garage und der Heizungsraum.
Eine Freitreppe führt zum Eingang; auch der Garten mußte zum Hause hochgezogen werden.

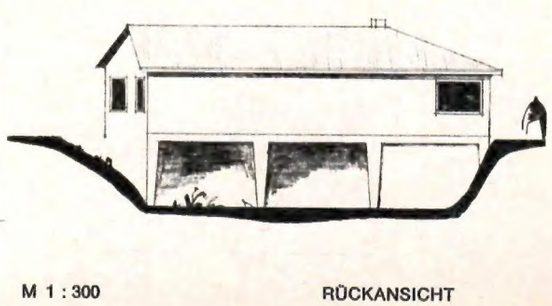
Die Diele, die Wohn- und Schlafzimmer trennt, findet ihre Fortsetzung in der großen Freiterrasse.

Fotos: Friedhelm Thomas



ERDGESCHOSS M 1 : 300

Umbauter Raum 768 cbm
Wohnfläche 137 qm



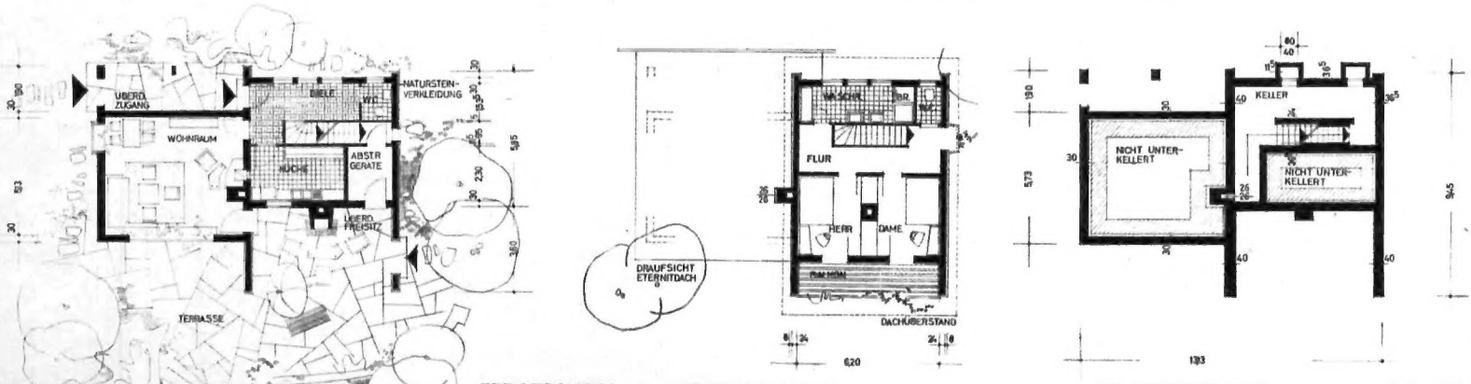
RÜCKANSICHT

Architekt Josef Deschermeyer, Nürnberg

IN DIE LANDSCHAFT EINGEFÜGT

In einem der schönsten Teile des an Schönheiten so reichen Frankenlandes, in der Fränkischen Schweiz, oder genauer, in dem „Hersbrucker Schweiz" genannten Teil, südlich von Pegnitz, steht dieses Haus. In einer solchen Gegend, die geprägt ist von bewaldeten, fünfhundert Meter hohen Bergen, schmalen Tälern, die sich in ununterbrochener Folge aneinander reihen, geschmückt von Burgen, alten Städten und Dörfern, bedeutet ein Hausbau für den Architekten eine besondere Verpflichtung. Man spürt das aus der Form dieses Hauses. Die Vorstellung eines einfachen Hauses, das sich an die, auch manche kleine Gemeinde umgebende Mauer anlehnt, drängt sich auf. Die gut gelungene Übersetzung in die Moderne macht diesen Bau so sympathisch. So in der Nähe der leicht erreichbaren Großstadt zu wohnen: wer träumte nicht davon?

Das Haus hat 96 qm Wohnfläche und 533 cbm umbauten Raum. Die Fassaden sind teilweise in Natursandstein „Quarzit" und in Putz, weiß gekalkt, ausgeführt.
Die landschaftliche Gestaltung hat Garten- und Landschaftsarchitekt Hermann Thiele, Nürnberg-Wolkersdorf, durchgeführt, der darüber auf den Seiten 6/7 berichtet.



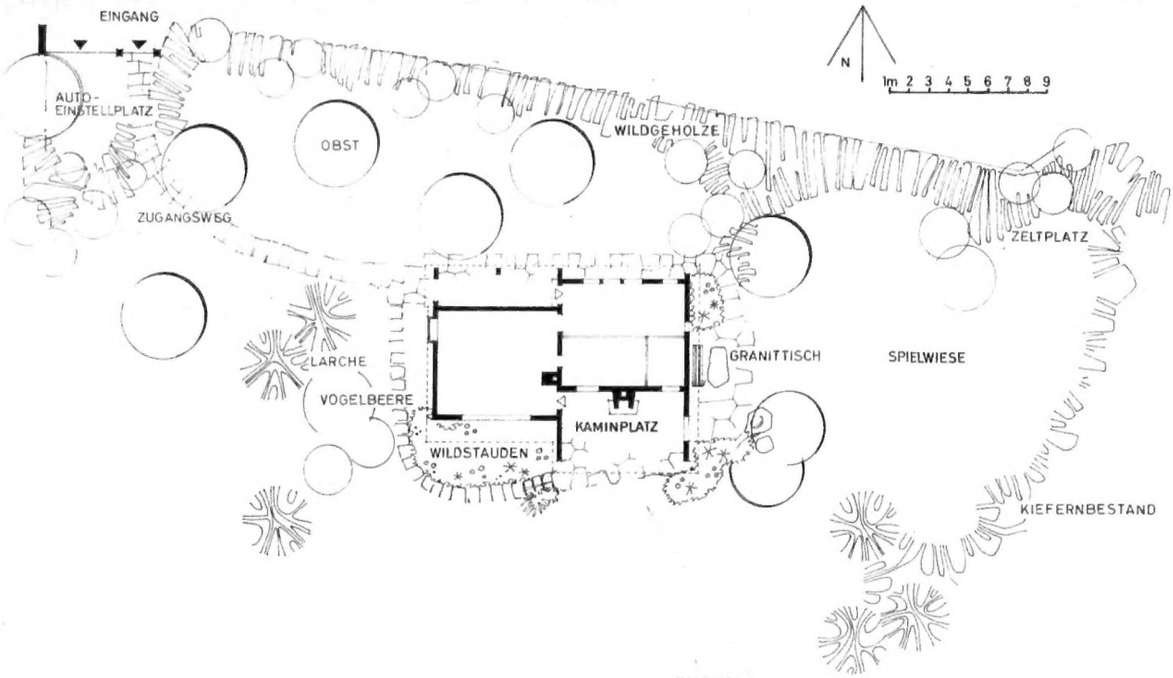
ERDGESCHOSS OBERGESCHOSS KELLERGESCHOSS M 1 : 300

Bitte umblättern

IN DIE LANDSCHAFT EINGEFÜGT

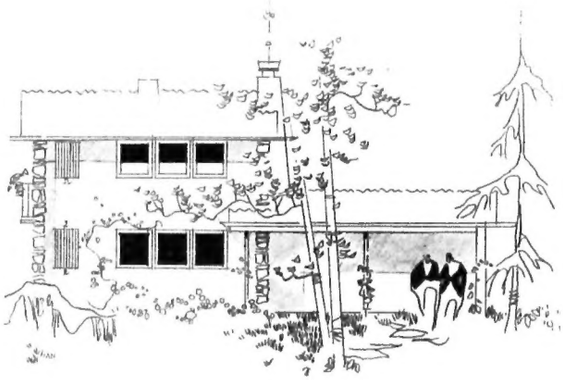
ANSICHT VON SÜDEN

Zu dem von Architekt Deschermeyer in Nürnberg erbauten Haus schreibt uns Garten- und Landschaftsarchitekt Hermann Thiele in Wolkersdorf über Nürnberg, der die gärtnerische Gestaltung entworfen und ausgeführt hat: Das Wochenendhaus, das als kleine Dauerwohnung verwendbar ist, wurde sorgfältig, gemeinsam mit dem Architekten am schönsten Punkt des Geländes aufgestellt. Die Erschließung des Grundstückes erfolgt von Norden her über einen Feldweg; an dieser Stelle sind auch die Parkflächen für Autobesucher angeordnet.

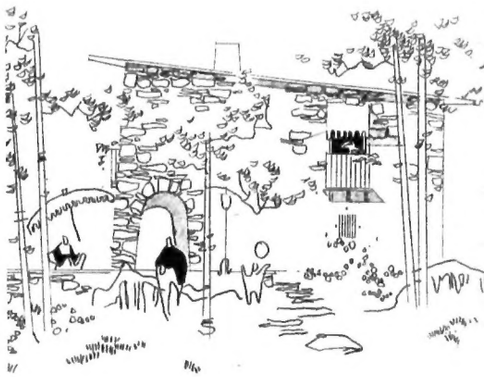


GARTENPLAN

ANSICHT VON WESTEN



ANSICHT VON NORDEN



ANSICHT VON OSTEN

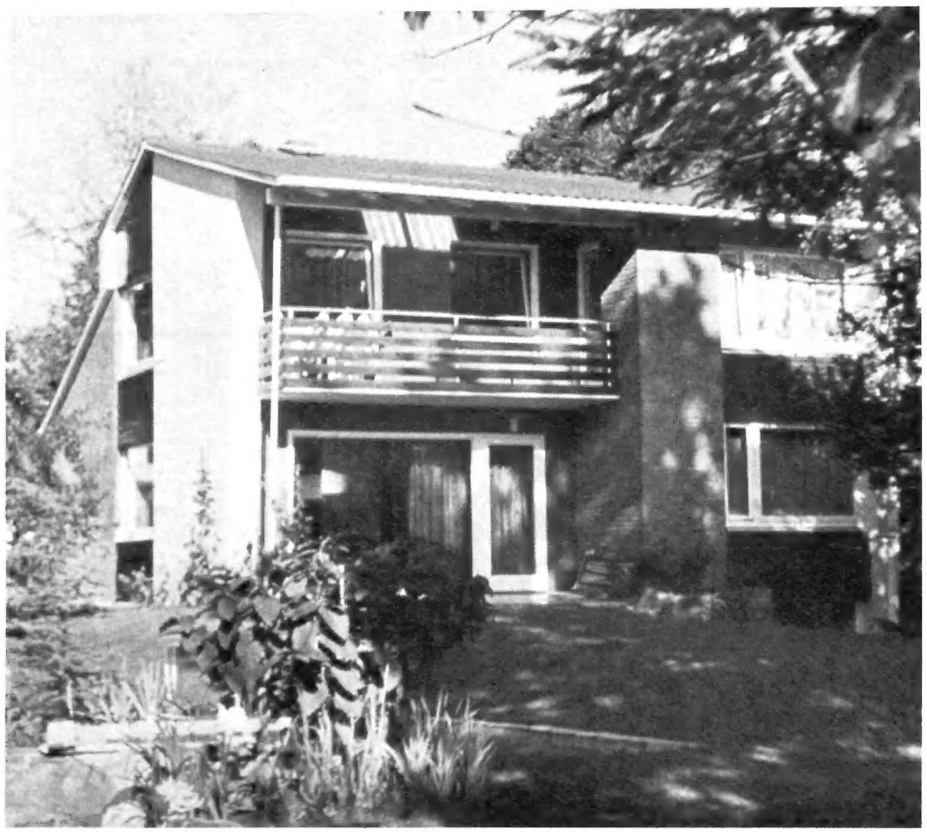
In das Wohnen am Haus ist ein gegen Westen geschützter Kaminplatz einbezogen, der so gelegen ist, daß er einen besonders schönen Blick in die reizvolle Juralandschaft gewährt.
Ein zweiter Sitzplatz liegt auf der Ostseite des Hauses; hier wurde ein massiver, handfester Granittisch mit einer Steinbank aufgestellt, die jeder Beanspruchung standhält. In Verbindung zu diesem Granittisch liegt eine Spielwiese, auf der Ballspiele möglich sind und auch gezeltet werden kann. Die Fläche lehnt sich an einen vorhandenen alten Kiefernbestand an, der gegen Osten das Grundstück räumlich begrenzt und von bodenständigen Juragehölzhecken unterwachsen ist.

Gegen Norden wurde eine dichte Hecke aus Wildgehölzen, wie Hasel, Feldahorn, Hartriegel, Hainbuche, Wildkirsche, Wildrosen und dergleichen angepflanzt.

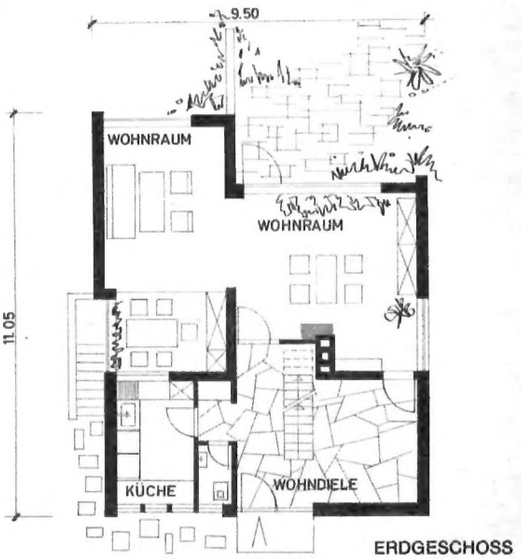
Einige anspruchslose Obstbäume sind im Vorgartenteil mit angeordnet, während auf der Westseite des Hauses eine Gruppe von Lärchen, Vogelbeeren und Birken sich gut in die Landschaft einfügt.

Lediglich unmittelbar am Haus sind, unter Mitverwendung einiger, beim Bauaushub gefundener Findlinge, Wildstauden angepflanzt, die einen Schutz am Kaminplatz bieten.
Bei richtiger Einplanung von Wochenendhäusern in gegebenes Gelände und ihrer sorgfältigen Einbindung in die Umgebung bleibt bei solchen Gärten nicht viel zu tun. Man sollte sie nach Möglichkeit im alten Zustand belassen und auch die Grünflächen nicht mit pflegebedürftigen Gräsern, sondern mit den bodenständigen Wildgrasarten einsäen. Nur so ist gewährleistet, daß ein geruhsames Wochenende ohne allzuviele Arbeit dort verbracht werden kann. Alles „Gärtnern" im städtischen Sinne ist hier unangebracht.

VIEL WOHNRAUM auf kleiner Fläche

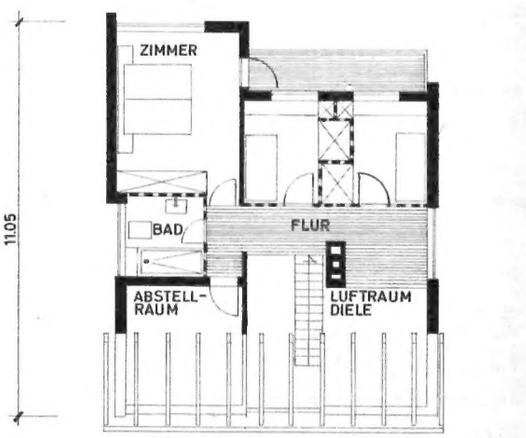


Architekt Dipl.-Ing. Gerhard Piepjohn in Ahrensburg

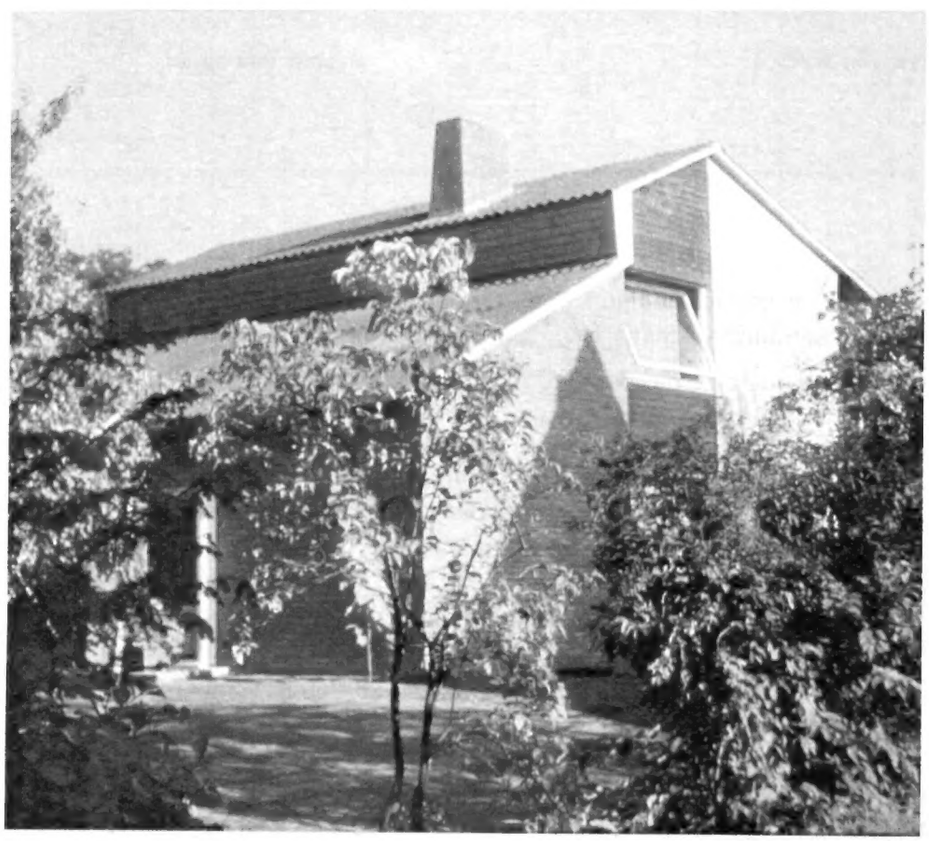


ERDGESCHOSS
M 1:200

Umb. Raum 684 cbm
Wohnfläche 113 qm



OBERGESCHOSS



Nicht viel mehr als 80 qm Fläche umfaßt das auf einem langgestreckten Grundstück gelegene Eigenheim des Architekten. Das ganze Erdgeschoß ist zum Wohnen bestimmt. Die geschickte Unterteilung und eine in das Obergeschoß hineinragende Diele verleihen dem Wohnstock eine überraschende Geräumigkeit. Das Obergeschoß enthält die Schlafräume. Das Haus ist voll unterkellert. Außen und innen ist es farblich fein abgestimmt.

Der elegante, strapazierfähige Fußbodenbelag, der sich jahrzehntelang für Sie bezahlt macht.

Fürs ganze Haus

PEGULAN

der meistgekaufte Kunststoff-Bodenbelag

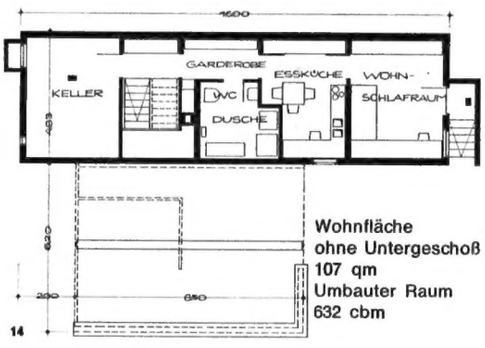
Fordern Sie Prospekte von
PEGULAN-WERKE AG
671 Frankenthal/Pfalz

Siedlung aus vorgefertigten Bauelementen

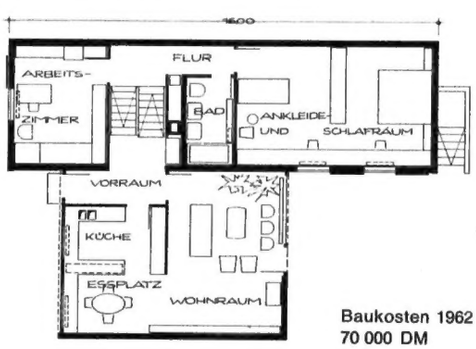
Im Augustheft haben wir auf Seite 11 darauf hingewiesen, daß anläßlich des Deutschen Katholikentags in Stuttgart eine Ausstellung über die Wohnungsbautätigkeit der deutschen Diözesansiedlungswerke noch bis zum 1. November 1964 zu sehen ist. Diese Ausstellung bietet so viel, daß sich ein Besuch lohnt. Aus dem Gezeigten greifen wir eine Siedlung heraus, die das Siedlungswerk der Diözese Rottenburg, das die Ausstellung eingerichtet hat, im Rahmen eines Versuchsprogramms des Bundesministeriums für Wohnungsbau und der Forschungsgemeinschaft Bauen + Wohnen in Stuttgart im Jahre 1962/63 gebaut hat.

175 000 Wohnungen, davon etwa 70 Prozent in Familienheimen, wurden durch Initiative der Diözesansiedlungswerke und anderer katholischer Baugenossenschaften in den 22 Diözesen der Bundesrepublik und West-Berlin gebaut, betreut und gefördert. Die Kirche hat durch Gewährung von Zuschüssen und Darlehen, Sammlungen und Bildung von Wohnungsbaufonds, Bürgschaftsübernahmen und Bereitstellung von Grundstücken aus kirchlichem Besitz in großem Umfang die Wohnbau- und Siedlungstätigkeit gefördert.

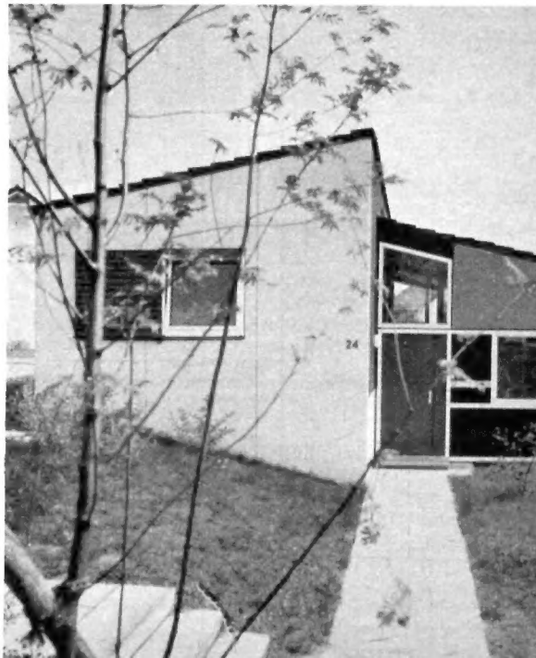
Mit Modellen, Fotos und Texttafeln zeigt die Ausstellung ein Bauprogramm der Nachkriegszeit, das neben Kirchen auch Wohnungen für Alte und Ledige, Erziehungs- und Kultureinrichtungen, Eigenheime, Wohnhausgruppen, Bauten für Familienerholung u. a. umfaßt und auf aktuelle Einzelfragen eingeht, die für den Wohnungsbau schlechthin gelten, wie das familiengerechte Wohnen, die Dorf- und Stadterweiterung und anderes. Die Siedlung umfaßt 34 Einheiten eines Montagehauses. Die Bauleitung und Oberleitung lag in den Händen der Architekten Reg. Baumeister Otto Karl Müller und Dipl.-Ing. Franz Brümmendorf in Stuttgart und Helmut Murr als Mitarbeiter. Sie haben diesen Wohnhaustyp als Verbundkonstruktion aus Schwerbeton und Holzteilen entwickelt. Die Häuser sind so isoliert, daß eine Schallübertragung unmöglich ist. Innerhalb jeden Hauses sind die beiden Baukörper um ein halbes Geschoß versetzt.



Wohnfläche
ohne Untergeschoß
107 qm
Umbauter Raum
632 cbm



Baukosten 1962
70 000 DM



Freigegeben vom Inn. Ministerium Baden-Württemberg Nr. 2/15 355, Luftbild: Albrecht Brugger, Stuttgart

Bitte umblättern

Links: Seitenansicht des Hauses mit Eingang und Rückfront des nächsten Hauses

Rechts: Blick in den Terrassenhof, links das große Fenster des Wohnraumes, hinten die beiden Schlafzimmerfenster

Fotos: Zwietasch, Kornwestheim

Rechts außen: der Eßplatz im Wohnraum

Siedlung aus vorgefertigten Bauelementen

Die eingerichtete Küche. Über dem Herd die Abzugshaube. Die Kosten der Einrichtung von Herd, Spüle, Kühlschrank, Durchreiche sind im Kaufpreis enthalten.

In den durchgehenden Wäscheschränken des Elternschlafzimmers läßt sich viel unterbringen. Ein Kleiderschrank trennt Umkleide- und Schlafraum.

Der große Wohnraum bietet reichlich Platz

Das am Flur liegende Arbeitszimmer wird auch als Fernsehraum benützt

Wie alles, überrascht auch die Geräumigkeit des Bades

Zum modernen Haushalt gehört ein moderner Waschvollautomat. Und er soll dort stehen, wo die Hausfrau am meisten beschäftigt ist: in der Küche. Bauknecht-Wasch-Vollautomaten passen in moderne Küchen. Sie haben Norm-Maße: 85 cm hoch, 60 cm tief.

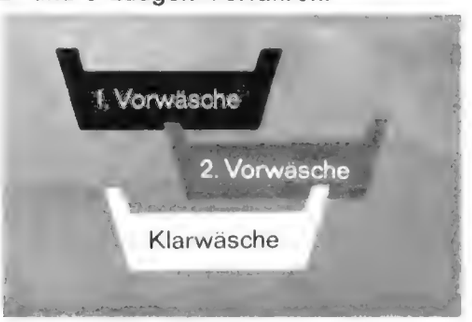
Mit seiner klarlinigen, schönen Form fügt sich ein „Bauknecht" harmonisch in jede Einbauküche ein. Seine Bedienung ist spielend leicht – übersichtlich, griffgerecht.
Dem gefälligen, praktischen Äußeren eines Bauknecht-Waschvollautomaten entspricht seine hohe Leistung: Allwasch-Automatik, stufenlose Temperaturwahl mit 100° Kochstufe, 2- und 3-Laugenverfahren . . . kurz: Unbegrenzte Waschmöglichkeiten, vollendeter Waschkomfort! Platzsparend und küchengerecht eingebaut!

Bauknecht

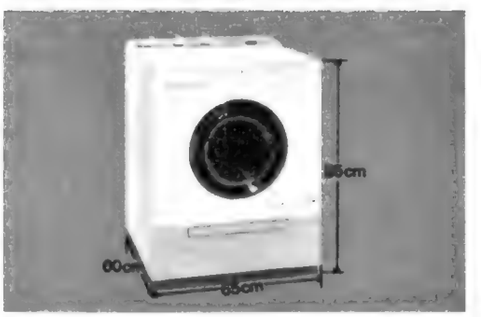
G. Bauknecht GmbH.,
7 Stuttgart S, Postfach 983

Allwasch-Automatik + 100° Kochstufe: alles einfach . . . einfach alles waschen!

Garantie für perfekte Wäschepflege: 2- und 3-Laugen-Verfahren.



Norm-Maße: 85 cm Höhe, 60 cm Tiefe. In moderne Küchen „hineinkonstruiert".



Vorratsschränke-

richtig gewählt

Nicht für alle Lebensmittel braucht man einen Kühlschrank, um sie einige Zeit vor dem Verderben zu schützen. Ein schattiger, gut belüfteter Platz reicht aus, das eingekaufte Gemüse und Obst, Speisereste, geräucherte Ware oder auch Konserven und Nährmittel haltbar unterzubringen. In vielen unserer Neubauwohnungen steht dafür kein Raum oder nur eine sogenannte bauseitige Speisekammer zur Verfügung, die aber nur in den seltensten Fällen den Voraussetzungen für eine gute Aufbewahrung von Lebensmitteln gerecht wird. Meistens haben solche Speisekammern oder gemauerte Speiseschränke einen rauhen Verputz und rohe Holzregale, die Feuchtigkeit und Aromastoffe wie ein Schwamm aufsaugen. Fäulnisbildung, ständiger unangenehmer Speisegeruch und schlechte Reinigungsmöglichkeit sind die Eigenschaften solcher möglichst billig und lieblos gestalteten Vorratskammern.

Die Küchenmöbelindustrie hat sich der einwandfreien Aufbewahrung von Speisen aller Art sehr eingehend gewidmet. Sie bietet in ihren Produktionsprogrammen Schränke an, die alle Bedingungen für eine hygienische Aufbewahrung von Speisen und eine gute Reinigungsmöglichkeit erfüllen. Wichtig sind die glatten Innenwände, die entweder Kunststoffbelag haben oder mit hochwertigen Lacken versehen sind und somit leicht sauber und geruchfrei gehalten werden können. Drahtkörbe und Kunststoffschalen dienen zur Aufbewahrung der verschiedenen Nahrungsmittel. Die Schränke werden so an einer Außenwand aufgestellt, daß im oberen und unteren Teil nach außen führende Lüftungsschächte angebracht werden können. Sie bewirken eine gute Zirkulationsbelüftung, die durch verschließbare Lüftungsgitter in den Türen unterstützt werden kann. Für den gleichen Zweck können auch bei einigen Schränken die festen Borde durch Drahtgitterböden ersetzt werden. In dieser Ausführungsform ist heute der Speiseschrank zu einem unentbehrlichen Ausstattungsteil der modernen Küche geworden und jedem gemauerten Speiseschrank überlegen.

Ein breiter, geräumiger Vorratsschrank zum Aufbewahren von Lebensmitteln. Die durchdachte Ausstattung schafft viel Raum und Übersicht. Oben sind zwei in der Höhe verstellbare Tablettböden, darunter zwei mit Emaille ausgeschlagene Fächer für Brot, Fett und Fleischwaren. Unten rechts befindet sich ein kunststoffüberzogener Drahtkorb für Gemüse, links ein Flaschenfach, darüber ein Obstrost und ein Schubkasten. Zwischen dem Schubkasten und den beiden Emaillefächern ist ein Auszugsbrett zum Abstellen. Die Innenseite der Türe ist mit einer Lochplatte versehen, in die noch verschiedene Körbe eingehängt werden können.
Hersteller: Fr. Poggenpohl KG, Herford/Westf.

Ein Vorratsschrank aus der Küchenserie „Trienale" der WK-Möbel (Neue Gemeinschaft für Wohnkultur, Stuttgart).
Im Oberschrank befinden sich 4 ausziehbare und verstellbare Tablettböden zum Lagern von Lebensmitteln. Darunter zwei hohe Fächer. Im Unterschrank sind links ein ausziehbares Regal mit einem Flaschenhalter, rechts drei Drahtkörbe und ein Schubfach. Die ganze Innenausstattung des Schrankes ist aus Kunststoff, der leicht sauberzuhalten ist und keinen Geruch annimmt.

Bitte umblättern

Wir interessieren uns für Ihre Fußboden-Probleme

Wollen Sie eine Bibliothek von 800 qm auslegen? Oder ein Krankenhaus von 10000 qm? Oder eine Grundschule von 4000 qm? Oder ein sechsstöckiges Apartment-Haus? Oder ein Wohnzimmer von 45 qm? Schreiben Sie uns darüber. Benutzen Sie diese Seite. Wenn Sie fertig sind, schneiden Sie die Seite aus und schicken Sie sie uns. Wir haben 2007 Möglichkeiten, Ihren Fußboden zu belegen. Und eine Menge Rat für Sie. Unsere Adresse ist: Deutsche Linoleum-Werke AG, 712 Bietigheim/Württemberg, Abteilung Bauberatung.

(Wenn Sie lieber telefonieren als schreiben: unsere Nummer ist 07142/7711. Fragen Sie nach der Bauberatung.)

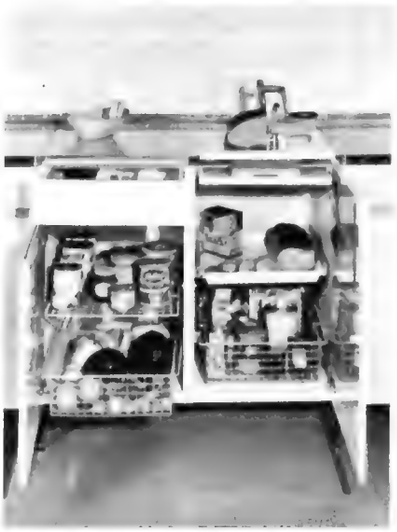
Vorrats-schränke

richtig gewählt

Noch einmal ein Hochschrank für Vorräte. Auf verschiedenen Ablageböden, in Türfächern und auf drei Gitterrosten ist Raum für Lebensmittel aller Art. Der Schrank enthält einen Flaschen- und Eierhalter aus Kunststoff, einen Satz Vorratsbehälter, einen Gewürzbüchsenhalter mit fünf Streudosen, einen ausziehbaren Emailleschub, einen flachen und zwei tiefe Gitterkörbe.
Hersteller: Fa. Bähr & Priester, Herford/Westf.

Ein Vorratsschrank mit eingebautem Kühlschrank in der Mitte. Oben lassen sich in zwei Fächern Konserven, Teigwaren, Reis und Mehl lagern. Die beiden ausziehbaren Drahtkörbe unten sind für Gemüse und Obst bestimmt. Zur Ausstattung dieses Schrankes gehört noch ein Emailletablett.
Hersteller: Fa. S. Husser KG, Hochstetten b. Karlsruhe/Baden

Als kleiner Vorrats- und Gewürzschrank ist dieser schmale Auszugschrank neben dem Herd gedacht. Er enthält Schütten für Mehl, Mondamin und Salz, sowie Abstellmöglichkeit für kleine Gewürzbehälter und im unteren Teil einen Flaschenhalter. Daneben ist ein halbgeöffneter Hochschrank für alle anderen Lebensmittelvorräte zu sehen. Unter dem eingebauten Kühlschrank ist zunächst ein Schubfach. In dem Unterschrank befindet sich ein ausziehbarer flacher Drahtkorb und ein ausziehbares Emailletablett.
Hersteller: Gebr. Leicht, Schwäb. Gmünd.



Wer nur einen halbhohen Schrank stellen kann, findet ebenfalls eine reichliche Auswahl an Möbeln mit praktischen und übersichtlichen Inneneinteilungen.
Dieser Doppelschrank, der auch nur einteilig zu haben ist, hat links oben ein geräumiges Schubfach und darunter einen kunststoffüberzogenen Drahtrost und einen ebensolchen Drahtkorb zum ausziehen.
Die rechte Schrankseite enthält eine Brotschneidemaschine, die versenkbar ist, eine ausziehbare Emailleschale und noch einen Drahtkorb.
Hersteller: Gebr. Kruse, Melle

Eine sehr übersichtliche, einfache Anordnung der Vorräte bietet dieser Unterschrank mit seinen drei ausziehbaren Abstellböden. Die beiden oberen Böden sind rundum mit einer Drahtleiste versehen, damit beim raschen Herausziehen nichts herunterfallen kann.
Hersteller: WK, Neue Gemeinschaft für Wohnkultur, Stuttgart

Übersichtlich und bequem zugänglich sind in jedem der beiden Schrankzüge bis zu 80 kg Vorräte unterzubringen. Durch die Spezial-Rollenführung lassen sich die Züge auch bei voller Belastung kinderleicht bedienen. Besonders geeignet ist dieser Schrank für Haushalte, die keine, oder nur eine ungeeignete Speisekammer haben.
Dieser Vorratsschrank entstammt dem umfangreichen Küchenprogramm Installino de Luxe.
Hersteller: Fa. Gottlob Schaffitzel KG, 7171 Sulzdorf/Schwäb.Hall, Herdweg 29.

Ein Schrankunterbau mit einer Schublade und darunter einem, auf einer Schiene laufenden, herausziehbaren Abstellbord. Links ist ein schmaler Abstellplatz für Flaschen mit einer Halterung, rechts ein Drahtkorb mit zwei Griffen zum Herausnehmen. Diese Art der Schrankeinteilung ist sehr praktisch. Durch die Möglichkeit, das Schrankinnere herausziehen zu können, erspart man sich unnötiges Bücken und Umräumen, vor allem, wenn die Schränke sehr tief sind. Hersteller: Tielsa-Möbel-Werk, Heinrich Tielker & Sohn, Bad Salzuflen

Auch die Siematic-Küche bietet Möglichkeiten, Lebensmittel gut aufzubewahren. Hier ein Unterschrank mit zwei Kunststoffschüben und darunter zwei Drahtgitter zum Herausziehen. Alle vier Behälter laufen leicht auf Schienen.
Hersteller: A. Siekmann, Löhne/Westf.

Bitte umblättern

WK MÖBEL

Die Wohnkultur unserer Zeit

Maßarbeit bleibt Maßarbeit

Maßarbeit erkennt man auf den ersten Blick. Auch Möbel-Maßarbeit. Da ist nichts zu breit, nichts zu schmal. Nichts zu hoch, nichts zu niedrig. Da gibt es keine unschönen Fugen, keine toten Winkel. Wie angegossen sitzt das Ganze. Und so gegliedert, wie Sie es wünschen. So eingeteilt, wie Sie es brauchen. Jede Einrichtung mit »WK 492« ist solche Maßarbeit: Sie bestimmen die Maße nach Ihrem Raum. Sie bestimmen die Innenausstattung nach Ihren Bedürfnissen. Sie bestimmen Holzart und Farbe nach Ihrem Geschmack: perlweißen Schleiflack, elegantes Mahagoni- oder freundliches Nußbaumholz. Jedes anerkannte WK-Einrichtungshaus informiert Sie gerne, wie Sie sich mit »WK 492« nach Maß einrichten können, ohne einen Aufschlag für Sonderanfertigung zahlen zu müssen.

Wir können einrichten

Aachen Bergs & Heffels, Peterstraße 50—52
Amberg Frauendorfer, Ruoffstraße 16—20
Ansbach Wörrlein, Karlstraße 7
Augsburg Hummel, Schäzlerstraße 17
Augsburg Willmeroth, Philippine-Welser-Str.
Baden-Baden »die wohnung«, Lange Straße 47
Bad Hersfeld Pforr, Dudenstraße 9
Bad Kreuznach Holz, Wilhelmstraße 13—15
Bamberg Stanislaus, Am Kranen
Bayreuth Schautz, Luitpoldplatz 10—12
Berlin 41 (Friedenau) Neue Wohnkultur, Hauptstr. 92/93
Bielefeld Eggert, Niedernstraße 17
Braunschweig Honigbaum, Schützenstr. 4
Bremen Vereinigte Werkstätten, Am Wall 175-177
Bremerhaven Vereinigte Werkstätten, Am Theaterplatz
Celle Herrmann, Zöllnerstraße 25
Darmstadt Riegel & Reisse, Luisenplatz 4
Dortmund Rincklake van Endert, Westenhellweg 102-106
Düren H. Quademechels-Anraths, Hohenzollernstraße 25
Duisburg Ziemer, Tonhallenstraße 9
Düsseldorf Rincklake van Endert, Schadowplatz 3—5
Erlangen »Die Einrichtung«, Friedrichstraße 5
Espelkamp-Mittwald Buck, Breslauer Str. 9-15
Essen Kramm, Am Rathaus
Frankfurt Helberger, Gr. Friedberger Str. 23-27
Freiburg Scherer, Kaiser-Joseph-Straße 263
Fulda Kramer, Brauhausstraße 2
Gießen Rau, Neuenweg 19
Göttingen Reitemeier, Düstere Straße 20
Hagen Stallmann, Rathauspassage
Hamburg 36 Bornhold, Neuer Wall 70—82
Hamburg-Lokstedt Bornhold, Osterfeldstr. 16
Hameln Bicker, Deisterallee 6
Hamm/Westf. Herlitz, Bahnhofstraße 14—16
Hannover Fuge, Königstraße 37 A
Heidelberg Telkamphaus, Am Seegarten
Heilbronn Raum und Heim, Lohtorstraße 17—19
Hof/Saale Sitte, Altstadt 32
Ingolstadt Link, Harderstraße 10
Iserlohn Stallmann, Hagener Straße 43—45
Kaiserslautern Kling + Echterbecker, Eisenbahnstr. 32
Karlsruhe Markstahler & Barth, Karlstr. 36—38
Kassel Busse, Wilhelmstraße
Kempten/Allg. Hold, Am Kornhausplatz
Kiel Roos, Sophienblatt 5—7
Koblenz Stock, Am Görresplatz
Köln Pesch, Kaiser-Wilhelm-Ring 22
Konstanz »wohnform«, Zollernstraße 10
Krefeld Knuffmann, Hansastraße 113—115
Landshut Pointner, Pulverturmstraße 5—7
Lauterbach/Hessen Kramer, Bahnhofstraße 74
Mainz Holz, Flachsmarktstraße 13—17
Mannheim Kling + Echterbecker, Am Paradeplatz
München »Die Einrichtung«, Brienner Straße 12
Münster/Westf. Rincklake van Endert, Rothenburg 14-17
Neumünster Ehlers, Mühlenbrücke 5—7
Nördlingen Sturm, Marktplatz
Nürnberg Prasser, Königstraße 57—59
Olpe/Westf. Kleine, Franziskanerstraße 12
Passau Hiendl, Ludwigstraße 19
Pforzheim Weber, Karl-Friedrich-Straße 26—28
Ravensburg Behr, Marktstraße 12
Regensburg Fuhrmann, Haidplatz
Rheinhausen Huppers, Hans-Böckler-Straße 20
Rheydt Vollenbroich, Bruckner allee 7—13
Saarbrücken River, Bahnhofstraße 54
Schweinfurt Pracht, An den Schanzen 12
Schwenningen Benzing, Gärtnerstraße 1
Siegen/Westf. Kleine, Friedrichstr. 131—133
Stuttgart Schildknecht, Kriegsbergstraße 42
Trier Reiter, An der Porta Nigra
Tuttlingen Schatz, Wilhelmstraße 24—27
Ulm/Donau Behr, Neue Straße 52
Wiesbaden Helberger, Burgstraße 2/4
Wilhelmshaven Adena, Heppenser Straße 35
Würzburg Batzdorf, Augustinerstraße 22
Wuppertal-Elberfeld Pasche, Friedrich-Ebert-Str. 55-57

Schreiben Sie an »WK-Möbel«, Abteilung 7, 7 Stuttgart 1, Postfach 2631. Dann erhalten Sie kostenlos und unverbindlich über das nächstgelegene WK-Einrichtungshaus die 44-seitige Schrift »Die Wohnkultur unserer Zeit«.

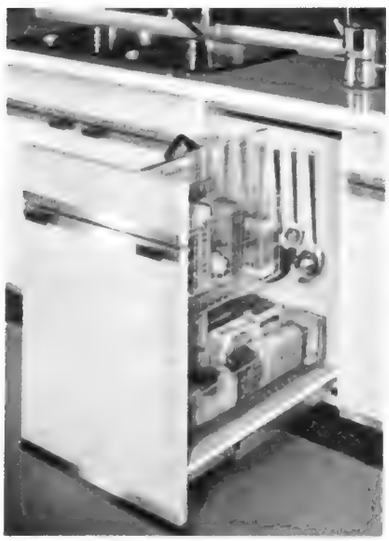
Name
Adresse

Vorratsschränke richtig gewählt

Die Osta-Werke, Berlin 62, haben in ihrer Grula-Küche diesen gut gegliederten und übersichtlich angeordneten Küchenschrank. Drei Drahtkörbe sind für Gemüse- und Obstvorräte gedacht. Seitlich ist ein ausziehbares Fach für Flaschen und Konserven oder sonstige Paketware angebracht.

Dieser Schrank bietet auch eine gute Einteilung. Oben ist ein tiefer Schubkasten, darunter ein herausziehbarer Tablettboden, dann kommt ein Obstrost und darunter zwei Gemüsekörbe mit klappbaren Griffen. Die Innenseite der Türe ist mit einer Lochplatte versehen, an der verschiedene Dinge aufgehängt werden können. Hersteller: Fr. Poggenpohl KG, Herford/Westf.

Sehr elegant und zweckmäßig zeigt sich hier ein Vorratsschrank, der ausziehbar neben dem Herd aufgestellt ist. Der Raum ist durch eine Metall-Lochplatte in zwei Abstellflächen getrennt. In diese Lochplatte sind verschiedene Gitterroste und Haltevorrichtungen eingehängt. So kann der Raum gut ausgenützt werden. Hersteller: Gebr. Leicht, Schwäb. Gmünd



Im Prinzip gleich, nur mit einer etwas veränderten Inneneinteilung ist dieser Ausziehschrank. Die Vorräte lassen sich sehr übersichtlich und griffbereit anordnen. Hersteller: Gebrüder Leicht, Schwäb. Gmünd

Ein Vorratsschrank zum Hängen. Oben ist reichlich Raum für Lebensmittel aller Art. Darunter haben noch sechs Schütten zum Aufbewahren von Mehl, Reis, Salz und anderem Platz. Die Türe hat Magnetverschluß. Hersteller: Tielsa-Möbel-Werk, Bad Salzuflen

Eine Neuheit besonderer Art ist dieser Gemüse- und Vorratswagen. Unter die Arbeitsfläche geschoben, wirkt er wie ein Schrankteil. Er steht auf Rädern und kann leicht umhergeschoben werden. Auf Zwischenfächern sind vier schmale und ein hoher Drahtkorb enthalten. Auch an der Vorderseite ist noch Möglichkeit, weitere kleine Drahtkörbe einzuhängen. Hersteller: W. Ernst Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte bei Sinn/Hessen.

Vollbepackt und doch übersichtlich und von allen Seiten leicht zugänglich ist dieser herausziehbare Flaschen- und Vorratsschrank aus der ‚Rose-Küche'. Er enthält zwei Drahtgestelle, die mit Kunststoff überzogen sind. Im oberen Teil ist ein Flaschenständer eingebaut. Hersteller: Küchenmöbel-Spezialfabrik Brandt & Co., Detmold.

Ein halbhoher Vorratsschrank mit einem tiefen und einem flachen ausziehbaren Gitterschub für Gemüse und Obst. Darüber sind zwei Auszugschübe aus Kunststoff, die leicht sauberzuhalten sind und zum Lagern verschiedener Lebensmittel geeignet sind. Hersteller: Rottmann, Herford/Westfalen

6 N 5

„Freu mich schon
auf heute abend.
Alles ist dann wie verzaubert.
Durch mich!"

RUHRKOHLE

Wieso verzaubert ein Automatikofen mit Leuchtfenster den Feierabend?

Ein märchenhaftes Licht strahlt von ihm aus: wunderschönes, mildes Glutlicht. Es trägt einen Hauch Romantik in den Raum. Vergessen ist die Hast des Tages. Man fühlt sich aufgenommen in Wärme und Geborgenheit. Ja, wo ein „Leuchtfeuerofen" strahlt, da herrscht noch echte Behaglichkeit, da ist gut wohnen bei Winterwetter. Zumal er eine Automatik hat, mit all ihren bekannten Vorzügen. Übrigens eignet er sich ganz besonders für Koks!

Hausbesitzer wollen wirkliche Behaglichkeit — für sich und ihre Mieter.

Kohle
weil's vernünftig ist

Wie man außerdem wirtschaftlich und störungsfrei heizt, darüber informieren wir Sie näher in unseren Broschüren für Kohle- und Koks-Heizungen:

Gutschein DH

für die kostenlose Übersendung der ausführlichen Informationsschrift
Automatiköfen
für Kohle und Koks 1964/65
Gutschein bitte auf Postkarte kleben. Absender in Blockschrift angeben (Name, Ort, Straße, Haus-Nr.). Einsenden an die
Ruhrkohlen-Beratung,
43 Essen, Postfach 2

TAPETEN: Zusammenspiel von Struktur und Farbe

VON BRIGITTE D'ORTSCHY

Nun könnte jemand auf die Idee kommen, zu sagen: „Ja, aber in Schlössern sieht man doch manchmal rotseiden tapezierte Zimmer." Ja, – wir jedoch sprechen hier nicht von Seide, sondern von Papier – und dann: bewohnen Sie ein Schloß? Können Sie vom roten ins blaue, grüne, graue Zimmer beliebig überwechseln? Nein. Und vermutlich ist das Zimmer auch kleiner als eines in einem Barock-Chateaux. Rot macht genau wie starker Glanz den Raum kleiner. Wir verwenden es besser in kleinen Mengen als Akzent. Vorsicht bitte auch mit Gelb! Wenn ein starkes Gelb gewünscht wird, dann besser als Teppich am Boden, oder Tapete oder Anstrich an der Decke; aber an den Wänden, unmittelbar in unserer Blickrichtung, ertragen wir nur ein mildes Gelb, das jedoch beileibe nicht in ein langweiliges Beige umzuschlagen braucht. Gelb soll frisch und nicht schwer wirken. Das erreichen wir mit einem lichten Gelb, das viel Weiß enthält oder ganz leicht ins Grünliche spielt auf einer glatten und matten Tapete. Wollen wir aber, daß die Wand mit der gelben Tapete etwas mehr „Gewicht" erhält, ohne grell zu wirken, dann können wir z. B. eine Rauhfasertapete nehmen, die in einem etwas kräftigeren oder rötlicheren Gelb eingefärbt ist. Die bewegte und von kleinen Schatten überspielte Oberfläche jeder rauhen Tapete mildert den Farbton. Eine sehr rauhe Tapete in dunkleren Grau- oder Blautönen wirkt

Links: Je weniger Blumen, desto vornehmer — auch auf der Blumentapete! Ein moderner Entwurf. Dadurch, daß die Blumen sparsam über die Fläche gestreut wurden, behielt die Tapete ihren feinen, lichten Charakter. Praktisch paßt sie zu allen Möbeln, zu ganz modernen wie zu konventionellen und auch zu echten Stilmöbeln.

Eine grafisch lebendige, in ihrer Gesamtwirkung aber doch ruhige Tapete nach einem preisgekrönten Entwurf.

Bitte umblättern

Sie würden wohl kaum Ihr Zimmer oder auch nur eine Wand mit einer dicken, glänzenden, roten Tapete beziehen. Ich auch nicht. Warum aber? Weil der „aggressive" Glanz zusammen mit dem aggressiven Rot sich uns derart stark entgegendrängt, daß es unerträglich ist. Hier haben wir also eine Verstärkung der Strukturwirkung durch die Farbe. Nehmen wir aber bei gleicher glänzender Oberfläche ein Graublau, dann wird die vordrängende Wirkung des Glanzes in ein Spannungsverhältnis gesetzt zu dem zurückweichenden Blau und dadurch gemildert. Bei einer Rauhfasertapete ist es umgekehrt: blaue Töne verstärken seine saugende Wirkung, Rot, Orange und leuchtendes Gelb hingegen wirken dem entgegen. Nun, das sind extreme Beispiele, an denen das Prinzip jedoch am klarsten wird.

DIOLEN

Gardine aus ‚Diolen' – sehr klar im Gewebebild. Ein Store mit Tüllcharakter.
‚Diolen'-Vorhang aus Stil-Damast. Schwer, gediegen und vornehm.

Diolen®

1740 grüßt 1964!

Die Möbel aus vergangenen Tagen: alt und wertvoll. Die Gardinen und Vorhänge aus einem modernen Material: schönes, wertvolles ‚Diolen'! So gut paßt beides zueinander, daß man sich jedes Wort über die Harmonie der gelungenen Kombination schenken kann.
Was man sich nicht schenken darf: die praktischen Vorzüge der Gardinen und Vorhänge aus ‚Diolen' zu erwähnen. Da gibt es kein Bügeln, kein Spannen. Waschen, aufhängen, fertig – das ist das höchst moderne Argument für Gardinen und Vorhänge aus ‚Diolen'.
Machen Sie sich's deshalb leicht: greifen Sie zu ‚Diolen'! Aber achten Sie darauf, daß Sie auch wirklich ‚Diolen' bekommen. Echtes ‚Diolen'. Denn darauf kommt es an!

Gardinen und Vorhänge aus ‚Diolen' einfach ideal!

® ‚Diolen' ist das eingetragene Warenzeichen der Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG · Wuppertal-Elberfeld D 64-69

TAPETEN: Zusammenspiel von Struktur und Farbe

Fortsetzung

„Zwei Tapeten in einem Raum" sind eine beliebte innenarchitektonische Lösung für Zimmer mit sparsamer Möblierung. Eine Wand erhält eine gemusterte Tapete, die anderen Wände werden mit Uni-Tapete beklebt.

Eine neuartige Streifentapete mit feinen, mathematisch exakt aufgesetzten, senkrechten Streifen läßt den Raum stets aufgeräumt erscheinen. Weil die Streifen nicht dicht, sondern spannweit auseinander aufgedruckt sind, wird das ganze Zimmer luftig, weiträumig und hell.

jedoch leicht traurig, wenn sie nicht an einer besonders hellen Wand in einem sehr hell möblierten Raum angebracht wird. Die grüne Farbe ist in ihrer Wirkung schwankend, wie sie auch in der Mitte des Farbenspektrums steht.
Sie macht das mit, was die Tapetenoberfläche angibt: bei starkem Glanz nimmt sie das Aggressive an, bei rauher Oberfläche die Zurückhaltung. Natürlich kann man diese Wirkungen weiter beeinflussen, indem man ein mehr gelbliches oder mehr bläuliches Grün wählt und damit ein Übergewicht nach der einen Seite gibt.
Seit einigen Jahren gibt es die Grastapeten, deren seidenmatter Schimmer bei bewegter Struktur den zurückhaltenden Naturfarben eine angenehme Lebendigkeit gibt; ein gutes Beispiel für harmonisches Zusammenspiel von Struktur, Oberfläche und Farbe. Wem die Grastapete zu teuer ist, der kann eine andere seidenmatt schimmernde Tapete nehmen, wenn er ruhige lichte Naturtöne als Wandfarbe bevorzugt. Auch wenn eine Wand mit einer sehr dunklen blauen, grünen oder braunen Tapete bezogen wird, ist ein sanfter Schimmer gut zur Belebung.

Fotos: Tapetenarchiv

Groß ist die Zahl der modern gemusterten, 100 % abwaschbaren Tapeten. Man nimmt sie für Küche, Flur, Bad und alle Räume, die besonderer Beanspruchung ausgesetzt sind.

Borkentapeten gehören zum Stil unserer Zeit. Es gibt sie in feiner und grober Riffelung, in Phantasiefarben und solchen, die an Holztönung gemahnen. Borkentapeten eignen sich ausgezeichnet als Hintergrund für Bilder.

Die meisten Menschen lieben unaufdringliche Tapeten. Hier beweist ein einfaches Rautenmuster in zweifarbiger Schattierung, daß auch gemusterte Tapeten Ruhe ausstrahlen können.

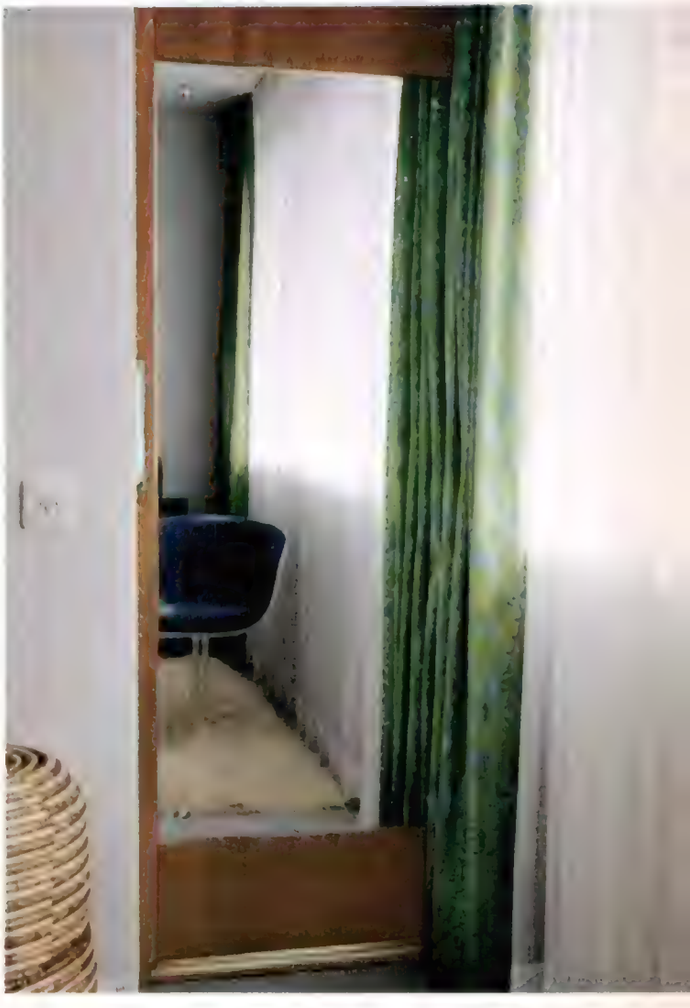
Der ANKLE

wieder

Wenn wir uns an die Schlafzimmer unserer Großeltern erinnern und sie in Bezug auf ihre Funktion betrachten — das Schlafen, wenn auch die wichtigste, ausgenommen — so finden wir zunächst zwei Betten, die so gestaltet waren, daß sie einzeln aufgestellt werden konnten. Die Nachtschränke waren der hohen Bettenform angepaßt und sicher nicht gerade sehr praktisch. Da sah es bei der Waschkommode schon besser aus. Sie war, mit Schubkästen oder Türen versehen, so groß, daß viel Wäsche darin untergebracht werden konnte. Die obere Abdeckung, oft eine Marmorplatte, nahm das Waschgeschirr auf und wurde durch einen Spiegel gekrönt, der, in Holzrahmen gefaßt, groß genug war, daß man sein „Brustbild" darin betrachten konnte.

Der rahmenlose Spiegel ist so in den Raum eingeplant, daß er als Ankleide- und als Frisierspiegel benutzt werden kann. Die grüne Farbfläche, die in Spiegelbreite bis zur Decke durchgezogen wurde, ordnet ihn optisch in die Raumverhältnisse ein.

Unterteilter Spiegel mit Ablage am Kopfende der Betten. Dieses architektonisch und farblich sehr anspruchsvoll gestaltete Schlafzimmer bezieht seine Wirkung nicht zuletzt von der unterteilten Spiegelfläche. Da die Betten sehr flach gehalten sind, dient die Spiegelwand gleichzeitig als Ankleidespiegel. Foto: v. Knobelsdorff/Mauritius.



In diesem Schlafzimmer wurde die nach außen führende Hebetür als Träger für den Ankleidespiegel verwendet. Die mit schönen Vorhängen dekorierte Fensterwand wird durch den Kristallspiegel verdoppelt. Fotos aus den Häusern der BEWOBAU Hamburg

DESPIEGEL -

entdeckt

Zum Ankleiden war dieser Spiegel nicht erforderlich, denn in den meisten Fällen befand sich ein großer senkrechter Spiegel am Kleiderschrank. Er saß nicht selten mit einer schön geschliffenen Facette versehen als Schmuck nach außen auf der Schranktür bzw. war in die Tür eingearbeitet. Fehlte er an dieser Stelle, so hatte er aber seinen Platz auf der Innenseite der Schranktür. Man konnte sich also während oder nach dem Ankleiden von Kopf bis Fuß sehen und sein Äußeres kontrollieren.

Wie hat sich aber die Einrichtung des Schlafzimmers weiterentwickelt?

Man muß sagen, daß es lange Zeit — abgesehen von wenigen Ausnahmen — keine Weiterentwicklung, sondern eher einen Rückschritt gab. Es entstand das „komplette" Schlafzimmer.

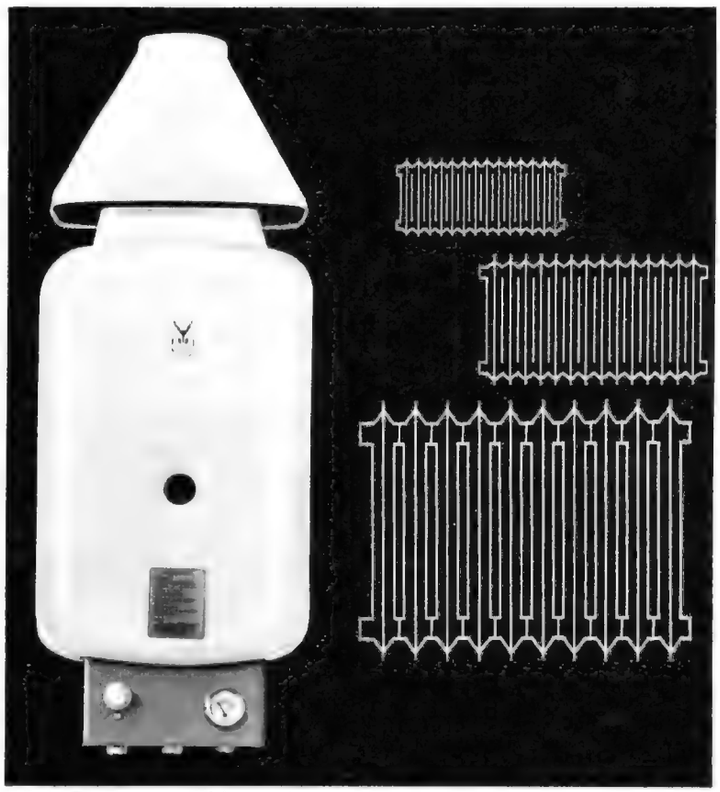
Eine ehemalige Türnische wurde mit einfachen Mitteln zu einem Frisier- und Ankleideplatz ausgebaut. Die gesamte Nischenrückwand erhielt bis zur Frisiertischplatte einen auf Maß vom Glaser gefertigten Kristallspiegel.

Bitte umblättern

man heizt mit Gas
man heizt mit Circo

Die Vorteile einer Gas-Zentralheizung mit dem Vaillant Heizgeyser Circo haben sich 'rumgesprochen: Automatische Temperaturregelung durch den Thermostat, Einsparung des Raumes für die Brennstofflagerung, geringe Anlagekosten, nachträgliche Bezahlung des Brennstoffes per Gasmann. Nicht weniger bekannt sind die Vorteile der Vaillant Geyser als Heißwasserspender.

Zweifachen Vorteil aber haben Sie, wenn Sie den gleichzeitigen Einbau beider Geräte schon bei der Bauplanung vorsehen. Der Vaillant Soloschalter hilft Ihnen dabei. Er schaltet automatisch die Heizung ab, so lange Heißwasser gezapft wird. Das bedeutet Vereinfachung der Abgasführung. Das bedeutet Vereinfachung der Installation. Das bedeutet Kostensenkung.



Bitte, ausschneiden und uns zusenden

JOH. VAILLANT KG
5630 Remscheid, Postfach 409

Senden Sie mir bitte Prospektmaterial über den Vaillant Heiz-Geyser Circo

Name _____

D Anschrift _____

Vaillant GEYSER

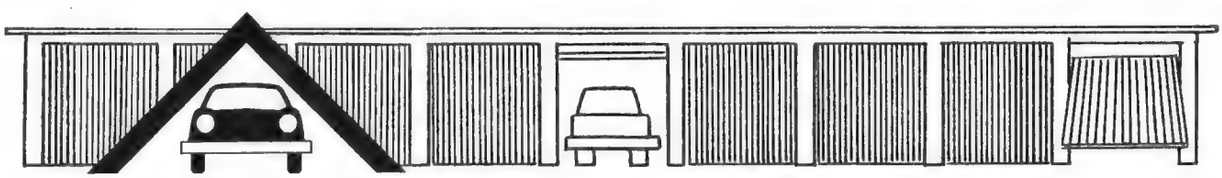
Der ANKLEIDESPIEGEL wiederentdeckt

Fortsetzung

Aus den zwei Einzelbetten wurde das viel Platz beanspruchende Doppelbett. Die Nachtschränke verloren zwar wie die Betten an Höhe, ihr Gebrauchswert steigerte sich dadurch aber keineswegs. Besonders arg erging es der Waschkommode, denn an ihre Stelle trat die unpraktische Frisierkommode mit dem „Flügelaltar", dem 3teiligen Spiegel. Dieses Modell ist, von der Gestaltung ganz abgesehen, äußerst unpraktisch. In die zu tief am Boden sitzenden kleinen Fächer geht, gemessen an den Ausmaßen des Möbels, viel zu wenig hinein. Ein genaues Betrachten im Spiegel ist nur dann möglich, wenn man sich über die Platte der „Frisko" beugt; eine nicht gerade sehr bequeme Angelegenheit. In voller Lebensgröße kann man sich leider auch nicht sehen, weil wohl kaum vor dem Spiegel so viel Platz im Schlafzimmer ist, daß der nötige Abstand eingenommen werden kann. Da sich der größte Teil der Damen heute im Badezimmer frisiert, muß im Schlafzimmer also in erster Linie ein Spiegel vorhanden sein, der das Ankleiden erleichtert. Wo ist er zu finden? Auf dem Kleiderschrank als Spiegeltür

Bitte umblättern

Achten Sie auf dieses Zeichen, es bürgt für preiswerte Qualitätsgaragen



MARKENZEICHEN STAHLGARAGEN

ATLANWELL PLATTEN
in durchsichtigen und gedeckten Farben
LUSA-PLASTIC-VERKAUFS-GMBH
7547 WILDBAD · FACH 204

ATLANPROFIL KUNSTSTOFFZAUN
zum Selbstmontieren
kein Anstrich mehr · lange Lebensdauer stabil

Echte Fliesen zum Selbstverlegen

Saubere und einfachste Verlegung (ohne Putzabschlagen), hervorragend haltbar — auch im Freien — und außergewöhnlich preisgünstig.
Lieferung von keramischem Boden- und Wandmosaik, Delfter Fliesen, Dekor für Fliesen und sämtlichen Ausstattungsgegenständen für Bad und Toilette.
Unverbindliches Angebot durch

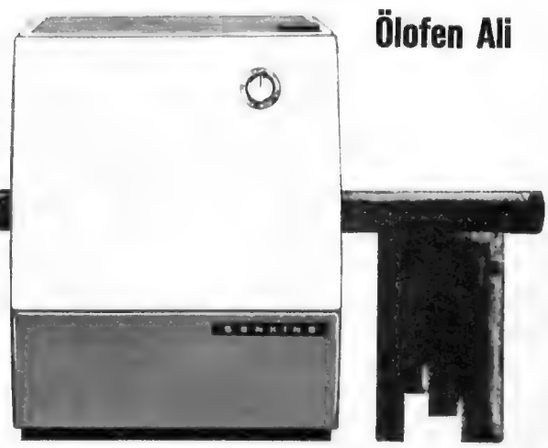
Fliesenbaukasten-Vertrieb, Abt. DH
8059 Langenpreising 27 und München 19, Telefon 65345

Schlüssel zur Behaglichkeit

SENKING

Ölofen Ali

Heizen Sie automatisch — sparsam und bequem: an — aus — groß — klein . . . wie Sie es wünschen. Stufenlose Temperaturregelung. Mühelos. Und jederzeit startbereit. Das bieten Ihnen die zu Hunderttausenden bewährten



SENKING-Ölöfen der Ali Serie. Jeder ist ein Meisterstück an Präzision, Zuverlässigkeit und Formschönheit. ALI STAR mit Blitzstarter und Thermostat. Automatisch wird die Temperatur geregelt. SENKING bietet ein Ölofenprogramm für alle Wünsche.

Verkauf nur über den guten Fachhandel. Fordern Sie bitte Prospekte unter DH 10

SENKINGWERK 32 HILDESHEIM

Herde, Öl- und Gasheizöfen, Großkoch- und Wäschereianlagen, Backöfen

Links:
Die Vorhangleiste bestimmt die Höhe des Spiegels. Dadurch ordnet er sich in den Raum ein. Möbel, Bilder, Lampen und sonstige Zutaten werden in ihrer Wirkung nicht behindert.

Rechts: In einem besonders kleinen Schlafzimmer wurde der gesamte eingebaute Kleiderschrank mit 6—8 mm dicken Kristallspiegeln versehen. Der Raum wird auf doppelte Größe erweitert. Ein Gefühl der Enge kann nicht mehr aufkommen. Die Spiegel sind zugleich die Schranktüren. Links die Türe zum Bad.

Verborgene Technik stört in keiner Wohnung

Musik gehört zum behaglichen Wohnen. Aber wie sind Musikgeräte dem Wohnstil harmonisch einzufügen?

Am besten: man läßt die Technik verschwinden! Wie oben.

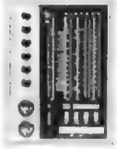
GRUNDIG Bausteine lassen sich in jeder Wohnung unauffällig unterbringen. Oder ganz „verstecken". In Regalen, Schränken, Sideboards. Nach eigenem Geschmack.

GRUNDIG Bausteine eignen sich für kleine und große Räume. Das Klangbild ist natürlich, plastisch und kraftvoll, wie man es von Hi-Fi-Geräten erwartet. Auch Stereo-Rundfunk sollten Sie mit diesen Bausteinen einmal hören. Sie werden überrascht sein! Fordern Sie gleich den Sonderprospekt über GRUNDIG Bausteine bei der GRUNDIG Werke GmbH, 8510 Fürth, Kurgartenstraße 37, an!

GRUNDIG

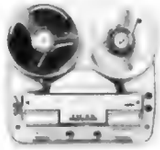
Lautsprecherkombination LS 31

HF 10



NF 10

TM 45



Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber oder deren Interessenvertretungen wie z. B. GEMA, GVL, VGW usw. gestattet.

Der ANKLEIDESPIEGEL wiederentdeckt

Fortsetzung

nur in den wenigsten Ausnahmefällen. Auf der Innenseite einer Kleiderschranktür ebenso selten.

Muß also auf einen großen Spiegel verzichtet werden? Ganz im Gegenteil. Die in den letzten Jahren erfolgte Entwicklung der Schlafzimmermöbel zum variablen Anbau- und Aufbau-Programm hat es möglich gemacht, das Schlafzimmer nach den jeweiligen Erfordernissen und Möglichkeiten einzurichten. Der Spiegel ist nicht mehr unbedingt mit dem Möbel verbunden. Er kann als eigenes Element so in den Raum eingeplant werden, daß er die an ihn gestellten Erwartungen besonders nach Zweckmäßigkeit erfüllen kann. Dazu gehört, daß er groß genug und dazu aus einem Glas ist, welches das Spiegelbild naturgetreu wiedergibt. Kristallspiegel werden diesen Wünschen gerecht.

Bei der Größenwahl ist zu empfehlen, bei der Höhe eine schon im Raum vorhandene Höhenlinie zu übernehmen, so z. B. die Zimmertür, die Gardinenleiste, das Fenster, den Kleiderschrank in seiner Gesamthöhe oder bei Anbau- oder Hochschränken eine waagerechte Teilung. Besonders ideal in der Wirkung ist der Spiegel in gesamter Raumhöhe.

Da die Beleuchtung in einem Schlafzimmer in den meisten Fällen nicht sehr stark ist, muß der Spiegel eine zusätzliche Lichtquelle bekommen. Diese soll nicht über, sondern nach Möglichkeit neben dem Spiegel angeordnet werden. Außer Hängeleuchten eignen sich Stehlampen besonders gut. Sie geben neben gutem Licht dem Raum einen wohnlichen Charakter.

Die Bilder zeigen an ausgeführten Beispielen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind. Für jeden Geschmack wird es eine geeignete Lösung geben, die zweckmäßig und schön ist.

R.

Ein rahmenloser Kristallspiegel, ein Tischchen dazu und fertig ist mit geringen Mitteln ein Platz, an dem die verschiedensten Dinge getan werden können. Die zwei Kugelleuchten (Herst. Glashütte Limburg) sind aus violett schimmerndem Schwarzglas. Sie geben abends der Ecke eine ganz besondere Stimmung.

Links: Ein wandhoher Spiegel gibt der Schlafnische einer Einraumwohnung Schmuck und Weite. Er lenkt das Tageslicht tief in den Raum. Als Frisier- und Ankleidespiegel leistet er allerbeste Dienste.

Keramische Fliesen und keramisches Mosaik in der Vielfalt der Farben und Formate sind das beste Material für die Verkleidung von Wänden und Böden in Küchen, Hausarbeitsräumen, Bädern, Waschräumen, Heizungskellern und als Belag von Balkonen und Terrassen.

Die hervorragenden Eigenschaften, wie Unempfindlichkeit gegen Wasser, Haushaltssäuren und Laugen, Verschleißfestigkeit, Trittsicherheit und Wetterbeständigkeit bei Bodenfliesen und nicht zuletzt die unbegrenzte Haltbarkeit, machen keramisches Material zu einem preisgünstigen Baustoff. Die Hausfrau weiß die leichte mühelose Reinhaltung zu schätzen.

Auskunft: Werbestelle der keramischen Wand- und Bodenfliesen-Industrie e. V., Frankfurt a. M., Postfach 9120

Achtung,
Bausparer!

Das Haus

die Zeitschrift
für Bauen
Wohnen
Lebensstil
erscheint
jeden Monat

mit zahlreichen Abbildungen, Skizzen und Farbtafeln. Beiträge namhafter Fachleute über den Bau von Eigenheimen. Wertvolle Anregungen zur Einrichtung. Die beliebten Tips für Küche und Garten. Ausführliche Beratung in allen Finanzierungs- und Steuerfragen.
Alle Bausparer, die DAS HAUS nur jeden zweiten Monat (Febr., April usw.) von ihrer Bausparkasse erhalten, können die übrigen 6 Hefte (AUSGABE A) für DM 3,60 jährlich im Abonnement beziehen.

Bitte ausschneiden, auf Postkarte kleben und unfrankiert einsenden!

WERBEANTWORT

Nicht freimachen, Gebühr zahlt Empfänger

Burda Druck und Verlag GmbH
Vertrieb DAS HAUS

76 Offenburg/Baden

Bestellschein

Ich bestelle hiermit bis auf weiteres die in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November erscheinende Ausgabe A der Zeitschrift DAS HAUS und bitte um Lieferung ab .....

Den Jahresbezugspreis von 3,60 DM (einschl. Zustellgebühr)

*) überweise ich auf Ihr Postscheckkonto 47375 Karlsruhe

*) können Sie halbjährlich durch die Post erheben lassen.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen!

Name: .....

Ort: ..... (Postleitzahl)

Straße: .....

Kritische Bemerkungen zum Thema:

Jedem eine Wohnung -

von Dr. Fritz Röttges, Krefeld

In seltener Einmütigkeit haben die Sozialpolitiker aller politischen und weltanschaulichen Richtungen die Grundsatzforderung erhoben, daß jedem Wohnungssuchenden eine Wohnung zur Verfügung stehen muß – und zwar möglichst eine Wohnung, die seinen Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten entspricht. Man hat dafür das recht zugkräftige Schlagwort gefunden: Jedem eine Wohnung – jedem seine Wohnung! Nun haben aber alle Schlagworte die seltsame Eigenschaft, daß sie ein Körnchen Wahrheit und eine große Lüge enthalten – und das gilt leider auch für das oben genannte Schlagwort, das so viel zitiert und so viel mißbraucht wird.

Jedem eine Wohnung!

Diese Forderung hat unsere Wohnungsbaupolitik seit 1918 in erster Linie entscheidend beherrscht. Die Bekämpfung der Wohnungsnot mit all ihren üblen Begleiterscheinungen wurde zum Kernproblem der staatlichen Wohnungsbaupolitik, die in den vergangenen Jahrzehnten zweigleisig ausgerichtet war: der vorhandene Wohnraum wurde unter staatliche Kontrolle gestellt und zwangsbewirtschaftet – und neuer Wohnraum wurde durch zahlreiche direkte und indirekte Förderungsmaßnahmen geschaffen und ebenfalls in großem Umfange zwangsbewirtschaftet. Die Begriffe „Wohnraumbewirtschaftung", „Mieterschutz", „gesetzliche Miete", „Sozialer Wohnungsbau" usw. umfassen eine Fülle gesetzgeberischer Maßnahmen, die den ganzen Wohnungsmarkt zwangsgeregelt haben.

Halten wir uns ein paar nüchterne Tatsachen vor Augen:

Ende des Jahres 1963 standen der Bevölkerung der Bundesrepublik rd. 17 Millionen Wohnungen zur Verfügung. Seit 1951 wurden jährlich im Durchschnitt 500 000 Wohnungen neu erstellt – also fast in jeder Minute eine neue Wohnung. Ziel der Wohnbauförderung war sowohl den ungeheuren Nachholbedarf als auch den laufenden Neubedarf möglichst schnell zu befriedigen. Man hat ziemlich genau errechnet, daß Anfang 1964 noch ein Nachholbedarf von rd. 800 000 Wohnungen besteht und dieses Defizit in 2–3 Jahren verschwunden ist. Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung in Essen sagt für die kommenden Jahre folgende Entwicklung voraus:

Jedem seine Wohnung!

Die Erfüllung dieser Forderung ist ungleich schwieriger! Gewiß hat

Jahr	jährl. Neubedarf an Wohnungen	Ersatzbedarf	Abbau des Wohnungsdefizits	Summe an neuen Wohnungen
1963	180 000	30 000	290 000	500 000
1964	150 000	40 000	290 000	480 000
1965	140 000	60 000	200 000	400 000
1966	140 000	90 000	20 000	250 000
1967	130 000	120 000	–	250 000
1968	130 000	120 000	–	250 000
1969	120 000	120 000	–	240 000
1970	120 000	120 000	–	240 000

Bei aller Vorsicht, die man statistischen Berechnungen gegenüber walten lassen muß, darf man doch der Ansicht sein, daß es in 2–3 Jahren keine „Wohnungsnot" mehr geben wird und dann nur noch die Hälfte des jetzigen Bauvolumens im Wohnungsbau zur Deckung des laufenden Bedarfs erforderlich sein wird. Ab 1966 wäre dann also das Ziel erreicht, daß jedem eine Wohnung zur Verfügung stünde! Dem Elementarbedürfnis nach einem „Dach über dem Kopf" wäre dann im Grunde genommen entsprochen – trotz aller berechtigten Kritik an der Planung, Bauweise, Bauordnung und Qualität der bereitstehenden Wohnungen.
Bei aller Kritik an der Wohnungsbauförderung im einzelnen muß man heute anerkennen, daß die vordringlichste Aufgabe der staatlichen Wohnungsbaupolitik der letzten Jahrzehnte, die Beseitigung der drückendsten Wohnungsnot durch Bereitstellung einer Wohnung für „Jeden", weitgehend gelöst werden konnte. Wenn heute an der staatlichen Wohnungsbaupolitik und Städtebaupolitik so viel scharfe und vielfach auch berechtigte Kritik geübt wird – dann übersieht man gar zu leicht, daß auf dem deutschen Ruinenfeld nach 1945 so schnell und durchgreifend aufgebaut werden mußte wie nur möglich, um die elementarsten Wohnungsbedürfnisse zu befriedigen. Es ist „hinterher" immer sehr leicht, auf Fehler und Mängel hinzuweisen.

man schon in den letzten Jahren mit Erfolg versucht, beide Forderungen, „jedem eine Wohnung – jedem seine Wohnung" miteinander zu verbinden und den Wohnungsneubau sehr stark auf die Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten der gegenwärtigen und zukünftigen Haushaltungen abzustellen – aber es werden noch Jahrzehnte vergehen, ehe jedem Wohnungssuchenden „seine" Wohnung zur Verfügung gestellt werden kann.
Gewiß hat sich der Wohnungsbau in den letzten Jahren immer mehr auf die steigenden Wohnungsansprüche der Haushaltungen eingestellt – aber immer noch lebt die Mehrzahl der Haushaltungen in Altbauwohnungen, die modernen Wohnansprüchen nicht genügen. 9 Millionen Haushaltungen wohnen

Jedem seine Wohnung!

z. Zt. in Altbauwohnungen! Mehr als die Hälfte dieser Altbauwohnungen ist vor 1918 gebaut worden und über ein Viertel stammt noch aus der Zeit vor 1890! Auch die zwischen 1949 und 1952 gebauten Sozialwohnungen sind praktisch den Altbauwohnungen zuzurechnen. Die Wohnungsbaustatistiker und Hygieniker haben errechnet, daß von den 17 Millionen z. Zt. verfügbaren Wohnungen nur etwa die Hälfte, also 8,5 Millionen modernen Wohnansprüchen genügen. Von den restlichen 9,5 Millionen Wohnungen sind schon jetzt rund 900 000 abbruchreif, 4 Millionen besitzen erhebliche Mängel und rd. 4,5 Millionen sind verbesserungsbedürftig. Nur die Hälfte des Althausbesitzes kann so modernisiert werden, daß die Wohnungen gehobenen Wohnansprüchen genügen. In vielen Fällen werden dabei die Kosten einer Modernisierung fast die Kosten für einen Neubau erreichen.

Über den „Wohnkomfort" unserer Wohnungen und Haushaltungen geben folgende Zahlen Aufschluß: Fast 60% aller Wohnungen sind Kleinwohnungen unter 60 qm; nur 45% aller Wohnungen verfügen über ein eigenes Bad; 60% aller Wohnungen haben ein eigenes WC innerhalb der Wohnung; ein WC mit Wasserspülung haben nur $^2/_3$ aller Wohnungen, das restliche Drittel hat immer noch ein sog. „Plumpsklosett". Fast 60% aller Wohnungen sind nicht mit der Kanalisation verbunden. 20 % aller Wohnungen haben eine gemeinsame Bademöglichkeit und ein WC im Hause. In $^2/_3$ aller Haushaltungen wird in der Küche gekocht, gegessen, gebügelt, geflickt und genäht. Die Hälfte aller Haushaltungen wäscht und reinigt sich in der Küche.

Mit steigendem Lebensstandard wird der Trend zu einer „besseren" Wohnung immer stärker. Noch ist das eigene Auto das äußere Symbol eines gewissen Wohlstandes, aber die „schöne Wohnung" rückt doch immer mehr in den Vordergrund des Interesses. Wenn Angebot und Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt in wenigen Jahren in etwa ausgeglichen sein werden, dann wird die „moderne Wohnung" das erstrebenswerteste Ziel der meisten Haushaltungen sein.

Die Kostenfrage spielt natürlich hier eine entscheidende Rolle! Man ist zwar leicht geneigt und bereit für ein „schöneres Leben" viel Geld aufzuwenden — aber für ein „schöneres Wohnen" möchte man sich nur ungern einschränken. Hinzu kommt, daß man durch die Zwangsbewirtschaftung der Wohnungen und Mieten „verwöhnt" ist. In der Zeit vor dem ersten Weltkriege mußte man 20–25% seines Einkommens für Mieten aufwenden. Augenblicklich wenden für Mieten auf:

48% der Haushaltungen bis zu 10% ihres Einkommens
23% der Haushaltungen 11–15% ihres Einkommens
15% der Haushaltungen 16–20% ihres Einkommens
8% der Haushaltungen über 20% ihres Einkommens

Zwischen den Mieten für Altbauwohnungen und für Neubauwohnungen (einschl. soz. Wohnungsbau) besteht immer noch ein gewaltiger Unterschied. Mit der fortschreitenden Aufhebung der Wohnungszwangswirtschaft werden sich die Mieten — je nach Qualität der Wohnung — langsam angleichen. Einen Anhaltspunkt für diese Angleichung können die neuen Vorschriften über Mietbeihilfen geben, die davon ausgehen, daß ein bestimmter Anteil am Einkommen für Mietausgaben zumutbar ist. Danach beträgt z. B. der zumutbare Anteil für Mieten bei einem Haushalt von 4 Personen und einem Familieneinkommen von monatlich DM 700,— bis DM 800,— 20% des Familieneinkommens. Ausgegangen ist dabei von einer Wohnfläche von 70–80 qm für diesen Haushalt. Es ist kein Geheimnis sondern ein „Stein des Anstoßes", daß z. B. gegenwärtig rd. 600 000 Familien in verbilligten Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus wohnen, deren Einkommen die dafür vorgeschriebene Einkommens-Höchstgrenze ganz erheblich übersteigt.

Die Forderung: „Jedem seine Wohnung" wird sich bei der derzeitigen Zusammensetzung des Wohnungsangebotes nur sehr langsam verwirklichen lassen. Selbst bei einem Ausgleich von Angebot und Nachfrage ist zu beachten, daß „Jeder" von „seiner" Wohnung eine recht unterschiedliche Auffassung hat. Auch unmoderne Wohnungen im Althausbesitz werden für viele Mieter nach wie vor in Frage kommen, vor allem für diejenigen Mieter, die aus finanziellen Gründen nur eine billige Miete aufbringen können oder wollen. Die Modernisierung des dazu geeigneten Althausbesitzes wird mit der zu erwartenden Einschränkung des sog. sozialen Wohnungsbaus eine vordringliche Aufgabe der Bauwirtschaft sein. Für jedes Bauvorhaben im Wohnungsbau ist die Frage der Rentabilität von entscheidender Bedeutung — genauso wie für jeden Wohnungssuchenden die „Kosten" für die seinen Wünschen entsprechende Wohnung fast immer von ausschlaggebender Bedeutung sind.

In diesem Zusammenhang ist eine Meldung des Bau- und Heimstättenvereins Stuttgart interessant, daß als Folge der Bemühung zu einer freiwilligen Umschichtung 118 Wohnungen in einem Neubau mit besser gestellten Mitgliedern besetzt werden konnten, die ihre billigeren Wohnungen dafür freigemacht haben.

Die Redaktion

Leichter als Wasser

YTONG, der Baustoff mit hoher Druckfestigkeit schwimmt.

8/64

Das bedeutet für Sie — geringes Gewicht und erhebliche Kostenersparnis durch:

Senkung der Heizungskosten bis zu 40 % durch hervorragende Wärmedämmung

Außerordentlich niedrige Frachtkosten

Raumgewinn durch Verringerung der Wanddicken

Leichte Verarbeitbarkeit

Mit YTONG-Blöcken und Platten erreichen Sie außerdem:

Bauten, die schnell trocknen und sofort bezugsfertig sind

Gesundes Wohnen durch atmungsaktive Außenmauern

Deshalb sollten Sie nicht auf die Vorzüge von YTONG verzichten.

Der Baustoff, der sich bewährt hat

YTONG®

für Dach, Decke und Wand

® = eingetr. Warenzeichen

Blöcke · Platten · Tür- und Fensterstürze · Fertigbauteile

* Von den einzigartigen Vorzügen von YTONG möchte ich mich selbst überzeugen. Senden Sie mir deshalb bitte unverbindlich Ihren kleinen Musterstein mit Prospekt, damit ich die Leichtigkeit, Bearbeitbarkeit, Isolierfähigkeit und Feuerbeständigkeit selbst testen kann.
Auf Postkarte kleben, mit deutlichem Absender portofrei einsenden an

YTONG HANDEL GMBH
8 München 33 Postfach 960 (H)

SCHUHE und ihr Zubehör

Schuhe müssen, werden sie nicht getragen, so fortgestellt werden, daß sie einerseits nicht stören, andererseits aber übersichtlich und gut greifbar lagern. Außerdem sollen sie auch noch einen Platz haben, an dem sie in Ruhe abtropfen und trocknen können. Grundsätzlich ist es ja wohl in allen Familien so, daß nur saubere, trockene und geputzte Schuhe in den Schuhschrank kommen. Für welche Unterbringungsart man sich entscheidet, ist nicht nur eine Frage des Geschmacks, sondern auch des Platzes. Hier zeigen wir einige Modelle von Schuhregalen, die Anregungen für die Schuhaufbewahrung geben sollen. Die Gestelle sind zum Teil so schmal, daß sie hinter einer Türnische verschwinden. Doch nicht nur für die Unterbringung der Schuhe gibt es viele Möglichkeiten, auch für die tägliche Schuhpflege werden immer neue praktische Geräte angeboten, die die Arbeit wesentlich erleichtern helfen.

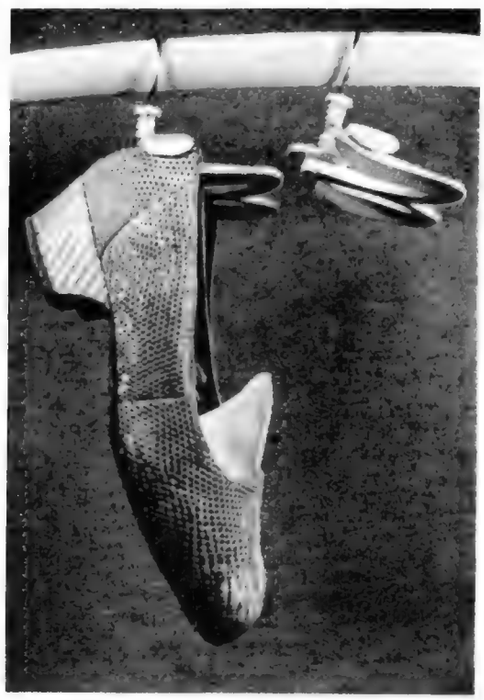
H. JEHNICH

Im toten Winkel einer Türe oder in einer schmalen Nische findet dieses Stahlrohrgestell Platz, Es ist mit schwarzem oder weißem Kunststoff überzogen. Ca. 30 Paar Schuhe lassen sich darin aufreihen. Um Kinder früh an Ordnung zu gewöhnen, wurde unten eine Ablage für Kinderschuhe angebracht. (Eisen- und Drahtwerk Erlau AG, Aalen/Württ.)

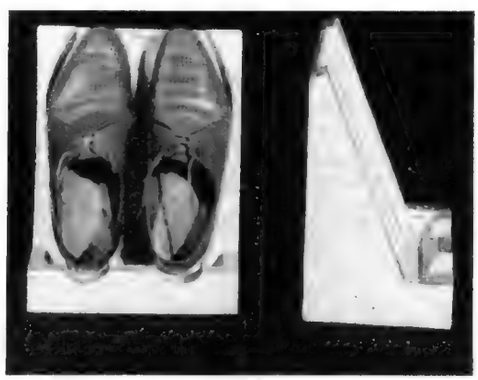
Dieser Schuhschrank besitzt eine Spezialmechanik. Öffnet man den Deckel, hebt sich die eine Plattenhälfte nach oben, so daß der ganze Inhalt übersichtlich und griffbereit offen liegt. Der Schrank faßt ca. 16 Paar Schuhe. (Ilse-Werk, Uslar/Lahn)

Hinter dieser eleganten Garderobe verbirgt sich ein Schuhschrank, der bis zu 32 Paar Schuhen Platz bietet. Er ist nur 29 cm tief. Seine Vorderfront besteht aus weißem Kunststoff. (Horst Thieme, Fürstenfeldbruck)

Ein Gestell mit einfachen Drahtbügeln kann auch als Schuhhalter dienen. Es findet fast überall noch Platz, sei es an der Innentüre eines Schrankes oder an einer verborgenen Stelle an der Wand. (W. F. Kaiser & Co., Nassau/Lahn)



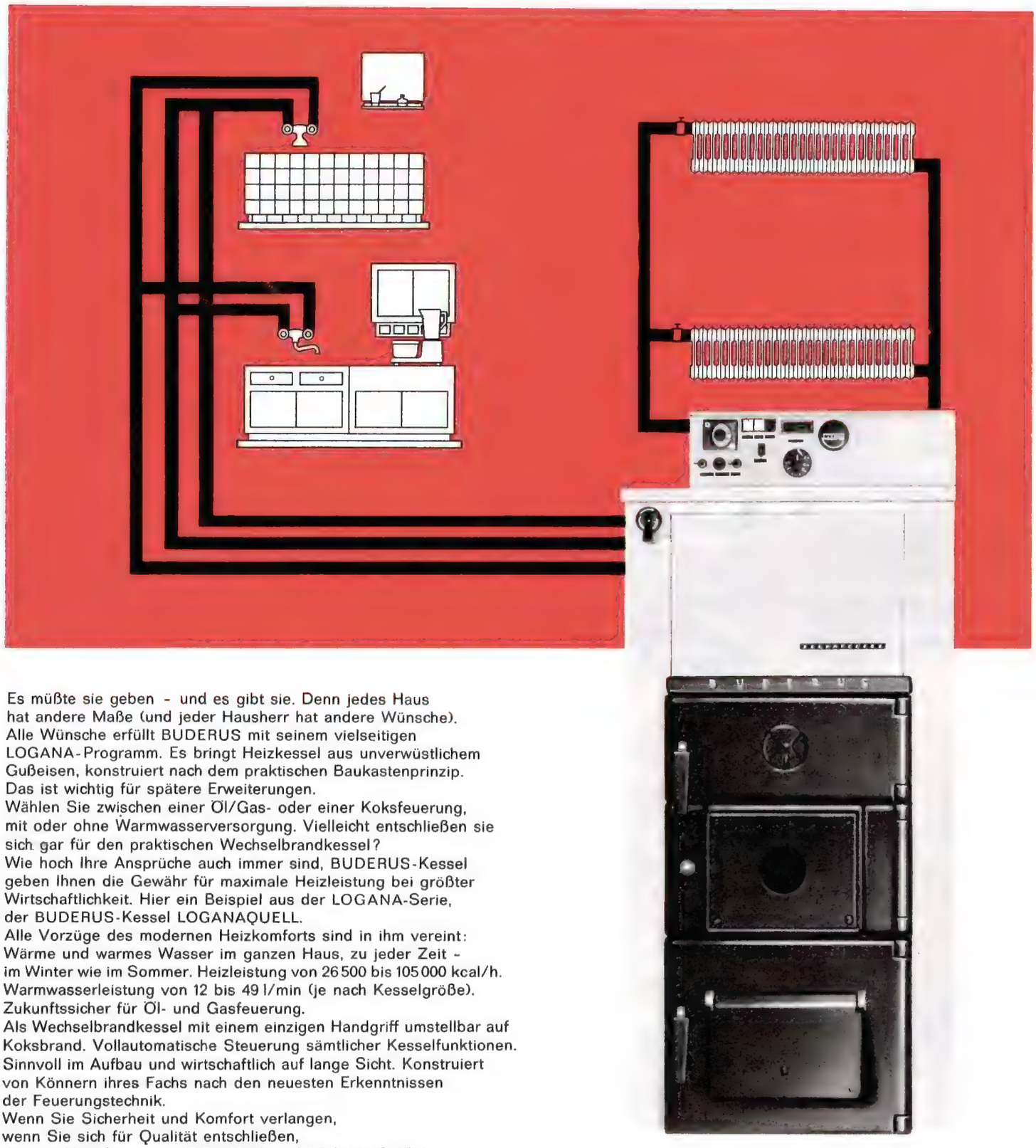
Leicht unterzubringen sind diese Schuhhalter, mit denen die Schuhe in jeden Schrank oder auf eine Stange, z. B. unter die Kleider im Kleiderschrank, gehängt werden können. Die Halter, die gepolstert sind und das Schuhwerk nicht beschädigen, können auch bei Benutzung von kurzen Spannern gebraucht werden (Fa. Leps, Gifhorn)



Sehr praktisch für die Herbst- und Winterzeit sind diese Schuhtrockner aus Styropor. Sie sind federleicht und können in jeder geeigneten Ecke aufgestellt oder aufgehängt werden. Die nassen, beschmutzten Schuhe werden einfach darin abgestellt, und die abrinnende Feuchtigkeit wird in einer tiefen Rinne aufgefangen. Eine große Erleichterung für die Hausfrau. (Stara-Werke GmbH, Lörrach/Baden, Gewerbestraße)

Bitte umblättern

Gibt es Heizkessel nach Maß?



Es müßte sie geben - und es gibt sie. Denn jedes Haus hat andere Maße (und jeder Hausherr hat andere Wünsche). Alle Wünsche erfüllt BUDERUS mit seinem vielseitigen LOGANA-Programm. Es bringt Heizkessel aus unverwüstlichem Gußeisen, konstruiert nach dem praktischen Baukastenprinzip. Das ist wichtig für spätere Erweiterungen.
Wählen Sie zwischen einer Öl/Gas- oder einer Koksfeuerung, mit oder ohne Warmwasserversorgung. Vielleicht entschließen sie sich gar für den praktischen Wechselbrandkessel?
Wie hoch Ihre Ansprüche auch immer sind, BUDERUS-Kessel geben Ihnen die Gewähr für maximale Heizleistung bei größter Wirtschaftlichkeit. Hier ein Beispiel aus der LOGANA-Serie, der BUDERUS-Kessel LOGANAQUELL.
Alle Vorzüge des modernen Heizkomforts sind in ihm vereint: Wärme und warmes Wasser im ganzen Haus, zu jeder Zeit - im Winter wie im Sommer. Heizleistung von 26500 bis 105000 kcal/h. Warmwasserleistung von 12 bis 49 l/min (je nach Kesselgröße). Zukunftssicher für Öl- und Gasfeuerung.
Als Wechselbrandkessel mit einem einzigen Handgriff umstellbar auf Koksbrand. Vollautomatische Steuerung sämtlicher Kesselfunktionen. Sinnvoll im Aufbau und wirtschaftlich auf lange Sicht. Konstruiert von Könnern ihres Fachs nach den neuesten Erkenntnissen der Feuerungstechnik.
Wenn Sie Sicherheit und Komfort verlangen, wenn Sie sich für Qualität entschließen, dann wählen Sie den BUDERUS-Kessel LOGANAQUELL.

FKR **Heizkessel und Radiatoren Prüfe sorgsam, wähle GUSS**

Wir informieren Sie gerne über nähere Einzelheiten mit ausführlichem Prospektmaterial.

Buderus'sche Eisenwerke Wetzlar

Ob Sie vom Eigenheim träumen oder hoch hinaus wollen

Heidapal-Küchen garantieren Maßarbeit. Mit den verschiedenen Programmen und der Vielfalt zweckmäßiger Anbauteile können Sie sich im Alt- oder Neubau, im Bungalow oder Hochhaus eine Küche ganz nach Ihren individuellen Wünschen einrichten.

Schreiben Sie uns, wir senden Ihnen gern einen Prospekt.

Heidapal Kunststoff-Küchen

die man sieht und kauft

WILHELM HEIDEMANN KG · MÖBELWERKE · ABT. H10
HAUPTVERWALTUNG 49 HERFORD · POSTFACH 531

multiflex® die Tür die eine Wand ist

Mehr Platz bei gleichem m² Raum

Sie haben 2 kleine Räume. Beide möchten Sie behalten. Sie suchen einen großen. Was nun? Umziehen? – Nein – multiflex einbauen. multiflex verwandelt Ihren Raum nach Wunsch. Da als Fertigbauelement geschaffen, auch nachträglich leicht einzubauen.

Kupon: Bitte senden Sie mir Ihre Prospekte DH

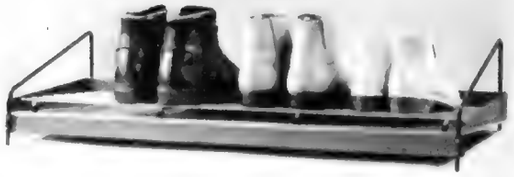
Anschrift: .....

.....

HÜPPE Hüppe & Co. 29 Oldenburg, Postfach 769 | 7012 Fellbach/Stuttgart, Postfach 148

SCHUHE und ihr Zubehör

Fortsetzung



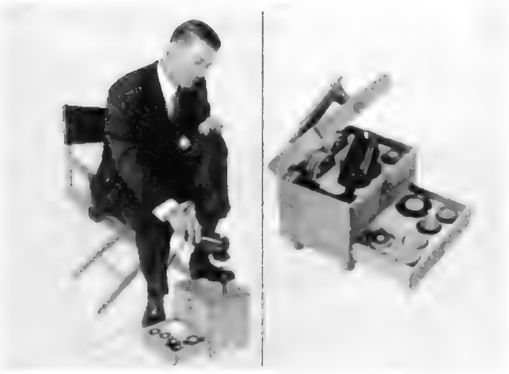
Ebenfalls sehr praktisch für feuchtes Schuhwerk ist dieser Schuhrost mit einem Auffangblech. Der Rost ist lose, so daß das Blech mühelos gesäubert werden kann. (Thieme, Fürstenfeldbruck)

Ein neuartiger Schuhabstreifer aus Weichplastik. Das Material verträgt Temperaturen von – 70° C bis + 90° C, kann also auch außerhalb des Hauses verwendet werden. Der Plastikrost ist leicht durch Seifenwasser zur säubern. (J. A. Gaudlitz, Hamburg-Schönefeld)

Die Nirutscha-Schmutzex-Matte besteht aus einem Saugfasergewebe und ist mit einem Gummirücken unlösbar verbunden. Das Obergewebe ist — besonders in feuchtem Zustand — außerordentlich gut geeeignet zum gründlichen Reinigen des Schuhwerks. Die Kombination von Saugfasergewebe und Waffelrücken macht die Matte sehr strapazierfähig. Sie kann nicht nur vor der Haus- und Korridortür ihren Dienst tun, sondern sie hat sich auch bereits unter dem Spülstein bewährt, da sie absolut rutschfest ist und auch auswaschbar und wringbar. (Desiterm-Teppich-GmbH & Co., 4401 Appelhülsen i. W.)

Endlich wird kein Schmutz von der Straße mehr in die Wohnung getragen, denn vor die Wohnungstür gehört der Fußabtreter „Elbe". Jetzt ist kein Banlance-Akt mehr notwendig, um Schuhsohlen und Seiten zu reinigen, weil dieser Schuhreiniger doppelseitig ist. Die große, strapazierfähige Bürstenfläche ermöglicht ein abbürsten beider Schuhe gleichzeitig. (P & K Hergt, Ahrensburg b. Hamburg)

Nach dem gleichen Prinzip ist dieser Schuhboy konstruiert. Kräftige Bürsten reinigen die Schuhe schnell und lösen den gröbsten Schmutz, der sich in einer Schublade darunter sammelt und dort leicht entfernt werden kann. Besonders praktisch ist der Schuhboy zum Säubern von Rillensohlen. (Thieme, Fürstenfeldbruck)



Das ist der neue Ronson Roto Shine „Magnetic", der elektrische Schuhputzer mit Magnetknopf. Er reinigt, cremt ein, bürstet und poliert Schuhe auf höchsten Glanz. Magnetisch werden die verschiedenen Bürsten und Polierscheiben aufgenommen. (Fa. Ronson GmbH, Köln-Kalk)

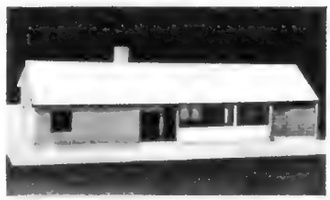
Erleichterung beim Schuhputzen bringt der neue Geno-Schuhboy. Das handlich geformte Gerät liegt genau wie die verschiedenen Bürsten übersichtlich geordnet in einem kleinen Handkoffer. Für jeden Zweck hat er die passende Bürste, jeweils mit einer anderen Farbe gekennzeichnet. Das Einsetzen und Auswerfen der einzelnen Bürsten erfolgt, ohne daß man dabei die Hände beschmutzen muß. (Gerätebau Nord GmbH, Lübeck, Glashüttenweg 29/35)

Übersichtlich und griffbereit sind in dieser Schuhputz-Box aus Plastik alle jene Dinge untergebracht, die man zur Pflege des Schuhzeugs benötigt. Das Unterteil der Box nimmt Putztücher in ausreichender Menge auf, während der Deckel — umgedreht als Schmutzfänger beim Reinigen dient. Man braucht also beim Schuhputz weder ins Freie zu gehen, noch die Wohnräume zu verunreinigen. (Deutsche Plastic-Werkstätten, Hamburg 36, Neuer Wall 52)

Bitte umblättern

Der sicherste Weg, Ihr neues Haus richtig zu planen, ist ein Modulex-Modell

Das war bisher das große Risiko bei jedem Neubau. Frühestens beim Einzug wußten Sie, ob Ihr neues Haus wirklich Ihren Wünschen entsprach. Jetzt ist es anders.
Ein naturgetreues, maßstäbliches Modulex-Modell — genau nach der Zeichnung Ihres Architekten - zeigt Ihnen vorher, wie Ihr neues Haus aussehen wird. In allen Details. Selbst Kamin, Einbauschränke, Kücheneinrichtung und auch die Aufstellung der Möbel. Dank des verblüffend einfachen Prinzips können Sie sich ein Modulex-Modell ohne Vorkenntnisse selbst bauen. Es ist kinderleicht. Aber auch wir helfen Ihnen gern dabei. Am fertigen Modell können Sie ändern und verbessern bis alle Wünsche Wirklichkeit sind.



Denn oft sind es gerade Kleinigkeiten, die Ihnen die Zeichnung noch verbarg. Am Modulex-Modell bleibt nichts unklar. Ein paar Steinchen umgesteckt — und Sie sind sicher, daß Ihr Haus später genau Ihren Wünschen entspricht. Damit macht sich das Modulex-Modell mehr als bezahlt, denn es kostet weniger, als auch die kleinste nachträgliche Änderung an Ihrem fertigen Haus.

MODULEX M 20

Schneiden Sie nebenstehenden Coupon aus und schreiben Sie an:

MODULEX - Modul Elemente GmbH
2354 Hohenwestedt/Holstein Abt. B1

Oder besuchen Sie unsere ständige Ausstellung in Hohenwestedt. Wir beraten Sie gern.

Coupon B1

Bitte ankreuzen und einschicken.

- ○ Ich möchte mir ein Modulex-Modell selbst bauen, bitte Broschure senden.
- ○ Ich interessiere mich für Ihr Modellbau-Angebot (Bauzeichnung beifügen).

Alles über ...

tielsa

Anbauküchen

sagt das

Küchen-Magazin..!

Das KÜCHEN-MAGAZIN ist für Sie und Ihre Kunden das umfassende Nachschlagewerk über Küchenplanung, Gestaltung und Information über tielsa-Anbauküchen. Wir übersenden es Ihnen gern und kostenlos.

tielsa-tks MÖBEL-WERKE
4903 SCHÖTMAR · Postfach 222 Abt. 30
Werk I Schötmar · Werk II Bad Salzuflen
...die meistgekauften Anbauküchen der Welt–!

Nr. 5109
Kellerfenster
einflügelig
mit Gitterflügel u. Glasflügel (ohne Glas)

cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	12,–	14,50	15,30	16,50
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,10	18,50	17,50	21,-
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	21,50	19,–	23,–	

viele weitere Größen im Katalog.

Nr. 5109 a Kellerfenster, zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	25,40	27,40	30,–	29,80
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	26,60	29,50	32,50	27,50
cm	100×50	100×60	100×80	
DM	30,60	36,–	43,–	

2 Jahre Garantie!

Nr 9301 2-PS-Ganzstahl-Kreissäge
Zum Anschluß an jede 220-Volt-Lichtleitung. Kompl. mit allen Unfallschutzvorrichtungen. 400-mm-Sägeblatt. Schnittiefe im Wendeschnitt bis ca. 24 cm. Kompl. mit kugelgelagertem Motor, 2. Wellenende zum Anschluß eines Bohrfutters. Tischhöhe 80 cm.
DM 298.50

Nr. 4455
Gitterroste
mit T-Rand, feuerverzinkt, Maschenweite 30×30 mm

Größe cm	Tragestäbe mm	ohne Rahmen	verzinkter Rahmen	
50×35	20×2	8,40	4,35	DM je St.
60×40	20×2	10,75	4,80	DM je St.
70×40	20×2	12,90	5,20	DM je St.
80×40	20×2	13,70	5,45	DM je St.
80×50	25×2	21,20	8,10	DM je St.
90×50	25×2	23,50	8,80	DM je St.
100×50	30×2	28,70	10,80	DM je St.
100×60	30×2	33,25	12,–	DM je St.
120×60	30×2	38,95	13,50	DM je St.

Nr. 9242a „WESTFALIA"-Heizöltanks
mitKolben-Abfüllpumpe, Ölstandanzeiger u. 2 Sattelfüßen. Heizölbeständige Hammerschlageffektlackierung.
550 Liter = **DM 130,-**
950 Liter = **DM 175,-**

Nr. 9245 Allzweck-Rohrkarre
85-Liter-Schüssel, 400×100 mm luftbereiftes Rad. Tragkraft 250 kg.
2 Jahre Garantie! **DM 60,-**

Nr. 9340 „WESTFALIA"-Rohrkarre
80-Liter-Schüssel, luftbereiftes Rad 350 × 75 mm
2 Jahre Garantie! **DM 50,-**

Ab DM 50,- liefern wir fracht- und verpackungsfrei. Geld zurück bei Nichtgefallen. Großer Bildkatalog mit vielen Werkzeugen und Geräten kostenlos!

Westfalia-Werkzeugco. 58 Hagen Postfach 1747/CV

SCHUHE und ihr Zubehör

Fortsetzung

Hier ein einfacher Schuhputzkasten aus Plastikmaterial, abwaschbar und schlagfest mit einem handlichen Griff aus Metall. In ihm können übersichtlich Bürsten, Tücher und Cremes aufbewahrt werden. Er eignet sich als Einsatz in Schubfächer. Es gibt diesen Kasten auch noch größer mit weiteren Fächern. (Efka-Werke Fritz Kiehn GmbH, Trossingen/Württ.)

Die Griffe dieser Schuhputzbürsten sind aus schlagfestem also unzerstörbarem Kunststoff hergestellt, die Borsten bestehen aus einer synthetischen Faser. Der Vorteil dieser Bürsten liegt darin, daß man sich nicht wie bei der herkömmlichen Bürste die Hände beschmutzen kann. Außerdem kann man diese Garnitur raumsparend aufbewahren und auch im Reisegepäck unterbringen. (Hess & Olie, Lübeck)

Und noch eine überaus praktische Kleinigkeit: den Schuhmob. Wie oft kommt man in die Verlegenheit, seine Schuhe wieder auf Hochglanz zu bringen. Hier hilft nur der Schuhmob „Möwe", der sich in einer Plastiktasche bequem unterbringen läßt und mit Sicherheit Schuhhochglanz garantiert. (P. & K. Hergt, Ahrensburg bei Hamburg)

Auch dieser Schaumschwamm ist eine praktische Hilfe. Man verschmutzt sich beim Auftragen der Creme nicht mehr die Finger. Der Schwamm ist mit dem Schuhpflegemittel getränkt. Es gibt ihn in den verschiedenen Schuhfarben. Zum Putzen hebt man den Deckel ab. Rechts ist das Gerät in geschlossenem Zustand zu sehen. (Verkauf in Fachgeschäften)

Haushaltskniffe von Abwasch bis Zwiebelträne

eine alphabetische Übersicht über wichtige Ratschläge für die Hausfrau, zusammengestellt und herausgegeben von Renée Christian-Hildebrand, 104 Seiten mit vielen Zeichnungen von Marga Karlson, kart. DM 4,20, erschienen in der Falken-Bücherei, Band 150, Falken-Verlag Erich Sicker, Wiesbaden.

Übersichtlich geordnet werden hier Haushaltskniffe, Tips und Ratschläge für alle Dinge rund um den Haushalt gegeben, sei es über Küchenfragen oder Garten- und Blumenpflege, über Diätkost oder Schönheitspflege. Das Büchlein ist ein praktischer Ratgeber für junge Frauen, die in manchen ungewohnten Situationen keinen Rat wissen.

Buchbesprechungen

Leckereien vom Spieß oder Grill für Hausfeste, Party und Camping

herausgegeben von J. Zadar, 80 Seiten mit vielen Abbildungen, kart. DM 3,40, Falken-Bücherei, Band 169, Falken-Verlag Erich Sicker, Wiesbaden.

Für lustige Gartenfeste wie auch für Campingabende sind hier Feinschmeckerrezepte zusammengestellt für leckere Gerichte vom Spieß oder Grill. Zunächst gibt der Verfasser eine Bauanleitung vom einfachen Holzkohlenrost und Spieß über dem offenen Feuer bis zum gemauerten Gartengrill. Dann folgen etwa 125 Rezepte von international zusammengestellten Gerichten, zuzubereiten am Spieß, am Bratrost, in der Pfanne oder im Kochtopf. Eine interessante Bereicherung der Küchenbibliothek.

Die einfachste Lösung ist immer die beste.
Für die moderne Küche heißt sie:
Am besten alles eingebaut.
So hat alles seinen Platz, sichtgerecht und griffbereit
in formschönen, zeitgemäßen Möbeln –
Kühlschrank, Waschvollautomat, Spüle aus
EDELSTAHL „rostfrei", Elektroherd, Küchenmaschine.
In der richtigen Höhe, im richtigen Abstand.
Das spart Zeit und Arbeit – das ist Technik nach Maß
für die vollkommene Küche.

Ganz einfach – alles eingebaut

AEG Einbau-Elektrogeräte

AUS ERFAHRUNG GUT

Unser reichhaltiges und wertvolles Prospektmaterial enthält viele Anregungen, Einbaubeispiele und interessante Einzelheiten. Es ist in den nächsten Tagen bei Ihnen, wenn Sie den Coupon noch heute ausgefüllt an die AEG schicken.

An die AEG-Hausgeräte-Werke, Abt. KE 02/HB, 85 Nürnberg, Postf. 180
Senden Sie mir unverbindlich und kostenlos Prospektmaterial über die von mir angekreuzten AEG-Elektrogeräte:
☐ AEG-Einbau-Elektrogeräte ☐ AEG-Waschautomaten
☐ AEG-Heißwassergeräte
Name
Ort
Straße
Bitte ausschneiden und auf Postkarte kleben. Mit 15 Pfg. frankieren.

Zweite Hypothek muß verankert werden

Bedenken des Bundesrates zum Bausparkassengesetz

Starke Bedenken gegen das von der Bundesregierung vorgelegte Bausparkassengesetz hat der Bundesrat in einer Stellungnahme erhoben und wesentliche Änderungen gefordert. Der Regierungsentwurf will die öffentlichen und privaten Bausparkassen der einheitlichen Aufsicht des Bundesaufsichtamtes für das Kreditwesen unterstellen. Der Tätigkeitsbericht der Bausparkassen soll dabei neu abgegrenzt werden. Die Bausparkassen sollen, wie dies ihrer bisherigen Tätigkeit entspricht, nur den Wohnungsbau und kommunale Folgeeinrichtungen des Wohnungsbaues finanzieren dürfen. Beleihungen von Gebäuden mit gewerblichen Einrichtungen sind nur zulässig, wenn der gewerbliche Anteil des Gebäudes unter 50% liegt. Die Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen bleibt zugelassen. Dagegen soll die Gewährung nachstelliger Baudarlehen ohne Bausparvertrag (sogenannte Sofortdarlehen) nur noch bis zur zehnfachen Höhe des haftenden Eigenkapitals gestattet sein. Die Bürgschaftsübernahme für nachstellige Darlehen anderer Kreditinstitute durch Bausparkassen, die bei einigen öffentlichen Bausparkassen an Bedeutung gewonnen haben, soll völlig verboten werden. Auch die Finanzierung der Bauträgergesellschaften, die im Rahmen der Bausparerbetreuung Eigenheime und Eigentumswohnungen für Bausparer errichten, soll nur in sehr beschränktem Umfang möglich sein. Die Tätigkeit dieser für die Bausparer wichtigen Gesellschaften kann dadurch gehemmt werden. Zur Aufrechterhaltung der Wartezeiten im kollektiven Bauspargeschäft und zur Vor- und Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen dürfen die Bausparkassen nach den Vorschlägen der Bundesregierung künftig am Kapitalmarkt Refinanzierungsmittel in Form von Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von höchstens 4 Jahren und Schuldscheindarlehen aufnehmen.

Auflockerung des kollektiven Bausparens ist notwendig

Der Bundesrat verweist in seiner Stellungnahme darauf, daß die Bausparkassen sich im Lauf ihrer Geschichte zu Spezialinstituten des nachstelligen Realkredits entwickelt hätten. Mit dem Abbau der öffentlichen Wohnungsbaufinanzierung werde der Bedarf an nachstelligen Kapitalmarktmitteln wachsen, nicht zuletzt wegen der notwendigen Sanierung der Städte und der zunehmenden Eigentumsbildung. Der Bundesrat ist der Auffassung, daß der Entwurf der Regierung den wachsenden Anforderungen an die Bausparkassen nicht gerecht wird. Die Entfaltungsmöglichkeiten der Bausparkassen, insbesondere der öffentlich-rechtlichen Institute, würden im Vergleich zum geltenden Recht an wichtigen Stellen eingeengt. Insbesondere wendet sich der Bundesrat gegen die Beschränkung des Sofortdarlehnsgeschäftes auf das Zehnfache des Eigenkapitals. Die Bausparkassen hätten in den letzten Jahren in zunehmendem Umfang nachstellige Darlehen ohne Ansparung gewährt. Sie seien damit einem Bedürfnis des Marktes nachgekommen. Das Sofortdarlehnsgeschäft bringe auch keine Gefahren für das kollektive Bausparen, weil die Darlehen aus Fremdgeldern, die vom Kapitalmarkt stammen, refinanziert werden. Es enthalte ferner im Vergleich zum kollektiven Bauspargeschäft keine höheren Risiken. Dagegen stellt das Sofortdarlehnsgeschäft eine sinnvolle Erweiterung der nachstelligen Finanzierungsmöglichkeiten der Bausparkassen für den Wohnungsbau dar und mindere die Gefahren, die sich aus einer einseitigen Festlegung auf das kollektive Bausparen ergeben könnten. Das kollektive Bausparen könne auf die Dauer, insbesondere wenn es zu der von der Bundesregierung angestrebten Beschränkung der staatlichen Förderungsmaßnahme kommen sollte, nicht sicherstellen, daß die Bausparer rasch mit nachrangigen Hypotheken versorgt würden.

Auch Bürgschaften sind berechtigt

Der Bundesrat spricht sich in diesem Zusammenhang auch dafür aus, daß die öffentlichen Bausparkassen weiterhin Bürgschaften für Baudarlehen und Zwischenkredite anderer Kreditinstitute übernehmen dürfen. Dies stelle eine zweckmäßige Ergänzung des Bausparkassengeschäfts dar. Darüber hinaus sollte den Bausparkassen in Ausnahmefällen auch die Finanzierung gewerblicher Bauvorhaben, die in Zusammenhang mit Wohnungsbauten stehen, gestattet sein. Der Bundesrat vertritt weiter die Auffassung, daß mehrere Bestimmungen des Gesetzentwurfs nicht mit dem Grundgesetz zu vereinbaren sind. Der Bundesgesetzgeber könne nicht in das Organisationsrecht der Länder bei den öffentlichen Bausparkassen eingreifen, insbesondere nicht den Umfang der Betätigung dieser Institute vorschreiben.

Nachstellige Finanzierung des Wohnbaues sichern

Die öffentlichen Bausparkassen haben diese Stellungnahme des Bundesrates begrüßt. Sie hatten bereits früher nachdrücklich darauf hingewiesen, daß ein Bausparkassengesetz nur sinnvoll ist, wenn es die langfristigen Strukturfragen dieser Institutsgruppe löst. Das geplante Gesetz würde seinen Zweck nur dann erfüllen, wenn es bewußt auf die Sicherung der nachstelligen Finanzierung des Wohnungsbaues und die Festigung des Instruments der zweiten Hypothek im System des deutschen Realkredits abzielt und dabei die Interessen der Bausparer im Kollektiv schützt. Eine solche Aufgabe würde auch ein Spezialgesetz rechtfertigen und Entwicklungstendenzen zur Universalbank, wie sie verschiedentlich befürchtet werden, verhindern. **Den Bausparkassen, die sich bisher als einzige Institute um die marktmäßige nachstellige Finanzierung des Wohnungsbaues bemüht haben, dürfen die Möglichkeiten zur Gewährung „freier" zweiten Hypotheken nicht beschnitten werden.**

Ein liberales Bausparrecht

Wenn das Bausparkassengesetz ein in die Zukunft weisendes Gesetz sein will, müssen alle Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Markt der Zweiten Hypothek offenbleiben. Anders läßt sich die Funktionstätigkeit der Bausparkassen kaum erhalten und der Versorgung des Wohnungsbaues mit nachstelligen Darlehen nicht sichern. Wenn die Meinungen des Bundesrates aus doktrinären Gründen nicht gehört werden, könnte schon bald der Gesetzgeber oder gar der Finanzminister wieder bemüht werden müssen.

Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme auch die Wünsche der öffentlichen Bausparkassen für eine Liberalisierung des Aufsichtsrechts unterstützt. Der Regierungsentwurf sieht besonders strenge Sicherungsvorschriften vor. Die Darlehen der Bausparkassen müssen durch Bestellung von Hypotheken ohne Grundschulden in einem inländischen Grundstück gesichert sein. Nur soweit der Darlehnsbetrag 3000 DM nicht übersteigt und ausreichende anderweitige Sicherheiten gestellt werden, kann künftig von einer Sicherung durch Grundpfandrechte abgesehen werden. Dies würde in manchen Fällen zu einer Erschwerung des Verfahrens und zu einer Verteuerung für den Bausparer führen. Die Bundesregierung wird jetzt ihren Entwurf dem Bundestag vorlegen. Bei den unterschiedlichen Auffassungen über das Ziel des Gesetzes ist jedoch kaum wahrscheinlich, daß die Bundestagsausschüsse bis zum Ende der Legislaturperiode im Herbst 1965 den Entwurf abschließend beraten können. Es ist deshalb anzunehmen, daß das Bausparkassengesetz erst vom nächsten Bundestag verabschiedet wird.

Ge.

3 Z 2017 E

burda MODEN

Schick und gepflegt ausgehen

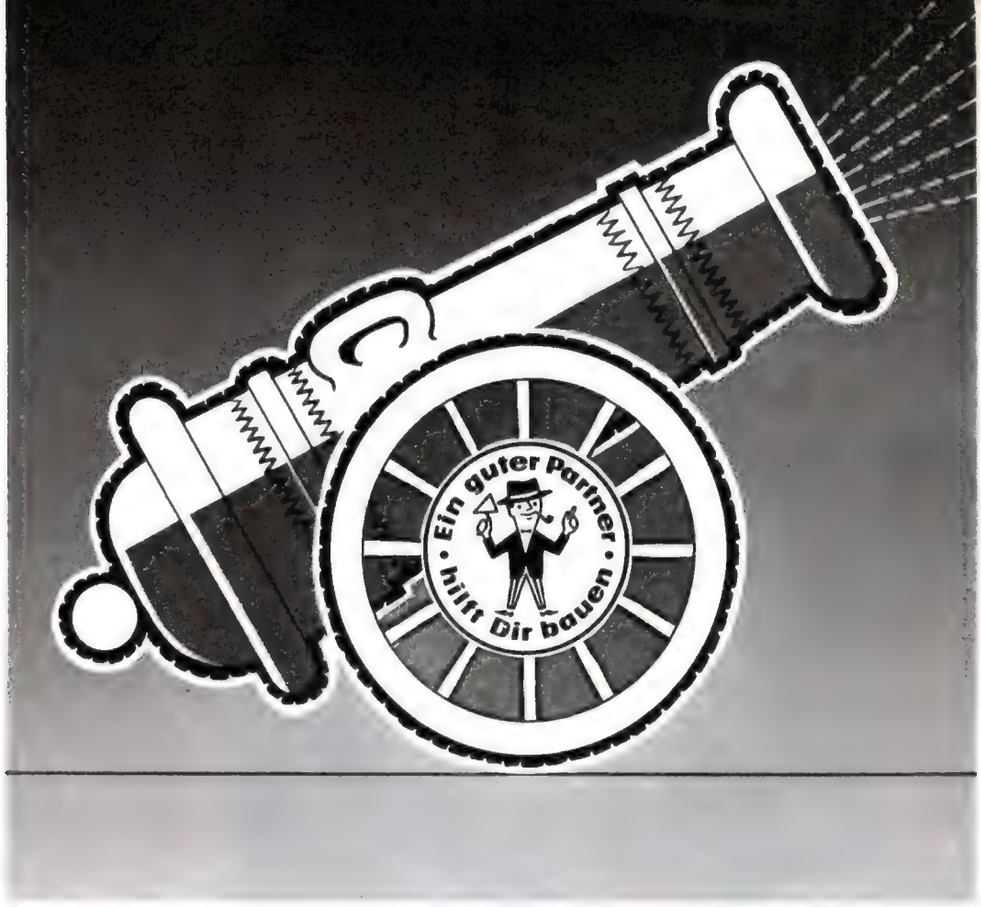
★

Der neue Bein-Look: Strickstrümpfe!

Preis DM 2.30, im Abonnement frei Haus · Österreich: S 16.–, Abonnement S 14.– zuzügl. Zustellgebühr · Holland: Hfl 2.30, Abonnement Hfl 2.10 · Frankreich: F 3.–, im Abonnement frei Haus · Schweiz: Fr. 2.30, Abonnement Fr. 2.20

10
OKTOBER
1964

burda-MODEN
Europas größte Modenzeitschrift –
auch im Oktoberheft über 70 Schnitte:
Zauberhafte Ausgehmodelle • Aparte Tageskleider in neuen Stil • Schicke Wintermäntel • Saloppe Sport-Coats • Der neue „Bein-Look"
Erhältlich für DM 2.30 im Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Modenverlag Aenne Burda, 76 Offenburg/Baden



Den Vogel abschießen!

Durch Teilnahme am Bausparer-Wettbewerb 1965 haben Sie die Chance, den Vogel abzuschießen, d. h. einen der gemeinsamen „Spitzenpreise" aller Bausparkassen zu gewinnen. Hier sind sie:

1. **Preis: Finanzierung eines Eigenheimes in Höhe von 60 000 DM — davon 15 000 DM in bar und 45 000 DM als Baudarlehen**
2. **Preis: Ein Volkswagen 1200, Exportausführung . . im Wert von 5230 DM**
3. **Preis: Eine Flugreise für zwei Personen . . . . im Wert von 4000 DM (oder in bar)**
4. **Preis: Eine Seereise für eine Person . . . . . im Wert von 3000 DM (oder in bar)**
5. **bis 7. Preis: . . . . . je 2000 DM in bar**
8. **bis 11. Preis: . . . . . je 1500 DM in bar**
12. **bis 28. Preis: . . . . . je 1000 DM in bar**

Für die Teilnahme am Wettbewerb gelten folgende Bedingungen:

❶ **Der Wettbewerb beginnt am 1. Oktober 1964 und endet am 30. September 1965.**

❷ **Teilnahmeberechtigt ist jeder unserer Bausparer; nicht teilnahmeberechtigt sind unsere Betriebsangehörigen, unsere Mitarbeiter im Außendienst, die Betriebsangehörigen der Sparkassen sowie die Familienangehörigen dieser Gruppen.**

❸ **Durch den Wettbewerb sollen neue Bausparer gewonnen werden. Dazu machen die Teilnehmer Anschriften solcher Personen namhaft, die für den Abschluß eines Bausparvertrages in Frage kommen. Die Anschriften müssen uns spätestens bei Eingang des vermittelten Antrages schriftlich unter Bezug auf den Wettbewerb mitgeteilt werden.**

❹ **Für den Wettbewerb werden alle Verträge gewertet, die auf Grund einer Anschriftenmitteilung in der Wettbewerbszeit abgeschlossen werden und für die in der gleichen Zeit die Abschlußgebühr gezahlt wird. Dabei gelten mehrere auf denselben Namen in der Wettbewerbszeit abgeschlossene Verträge als ein Vertrag. Eigene Verträge sind nicht wettbewerbsfähig. Wenn mehrere Bausparer die gleiche Anschrift mitteilen, so wird die erste bei uns eingehende Mitteilung gewertet.**

❺ **Alle im Bausparer-Wettbewerb 1964 eingegangenen Mitteilungen, für die die Voraussetzungen zur Wertung im Wettbewerb (Ziffer 4) erst zwischen dem 1. 10. 1964 und dem 30. 9. 1965 erfüllt sind, werden für den Wettbewerb 1965 mitbewertet, sofern die Mitteilung der einzelnen Anschriften nicht weiter als 1. 8. 1964 zurückliegt.**

❻ **Die Verteilung der Preise erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.**

mitmachen

im Bausparer-Wettbewerb 1965

Der Bausparer-Wettbewerb 1965 läuft an. Wer sich beteiligt und seiner heimischen „Bausparkasse der Sparkassen" neue Bauspar-Interessenten zuführt, sichert sich die Chance auf einen ihrer Preise, die aus Geld- und Sachprämien bestehen. — Die gemeinsamen „Spitzenpreise" aller 14 „Bausparkassen der Sparkassen" werden zusätzlich unter den Teilnehmern verlost, die — bedingungsgemäß — zwei oder mehr Bausparverträge mit zusammen mindestens 30 000 DM Vertragssumme vermitteln. Daß sich der Einsatz lohnt, zeigt Ihnen ein kurzer Blick über die stattliche Reihe wertvoller „Spitzenpreise" (siehe linke Seite!). Mit dem Eigenheim-Gewinn würden Sie natürlich den Vogel abschießen! Wären Sie auch mit einem Volkswagen zufrieden? Was darf es sein: Eine Traumreise in den Libanon oder in die Karibische See? . . . Nicht zu vergessen: Auch die Bargeldgewinne sind nicht gerade uninteressant! Der Einsatz im Wettbewerb macht wirklich wenig Mühe und kostet Sie — nur eine Postkarte! Wenn Sie Ihrer heimischen „Bausparkasse der Sparkassen" darauf die Anschriften einiger ernsthafter Bauspar-Interessenten mitteilen — dann sind Sie schon „Anwärter aufs Glück". Nieten kennt der Bausparer-Wettbewerb nicht, denn jeder Teilnehmer erhält eine Prämie von 1 DM je 1000 DM vermittelte Vertragssumme. Machen Sie also mit — machen Sie Ihr Glück! Viel Erfolg wünschen die

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

BADEN und PFALZ	Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe
BAYERN	Bayerische Landesbausparkasse, München
BERLIN	Öffentliche Bausparkasse Berlin
BRAUNSCHWEIG	Öffentliche Bausparkasse Braunschweig
BREMEN	Landesbausparkasse Bremen
HAMBURG	Öffentliche Bausparkasse Hamburg
HESSEN	Landesbausparkasse Hessen, Frankfurt
NIEDERSACHSEN	Landesbausparkasse Niedersachsen, Hannover
OLDENBURG	Öffentliche Bausparkasse Oldenburg-Bremen
RHEINLAND	Bausparkasse der Rheinprovinz, Düsseldorf
SAARLAND	Bausparkasse des Saarlandes, Saarbrücken
SCHLESWIG-HOLSTEIN	Landesbausparkasse Schleswig-Holstein, Kiel
WESTFALEN	Westfälische Landesbausparkasse, Münster/Westf.
WÜRTTEMBERG	Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Stuttgart

Herbst bedeutet: Ihr Rasen ist in Gefahr!

Gefahr Nr. 1: Laub, das auf Ihren Rasen fällt. Harz- und Gerbstoffbestandteile greifen Ihren Rasen an, beeinträchtigen sein schönes Aussehen.

Gefahr Nr. 2: Laub, von Regen oder Schnee flach auf den Rasen gedrückt, läßt die Gräser ersticken.

Gefahr Nr. 3: Fallobst. Meistens faul. Fäulnisbakterien und andere Krankheitserreger bedrohen ernstlich den Fortbestand Ihres Rasens.

Was also tun? Einfach abkehren! Und zwar, wenn es schnell und bequem gehen soll — mit WOLF-Mundor.

WOLF-Mundor säubert nicht nur, sondern pflegt zugleich. Die Bürstenwelle schleudert Schneidgut, Laub und sonstigen Unrat in den Fangkorb; extra starke Kunststoffborsten sorgen für Durchlüftung des Rasens und wuchsfördernde Massage der Gräser.

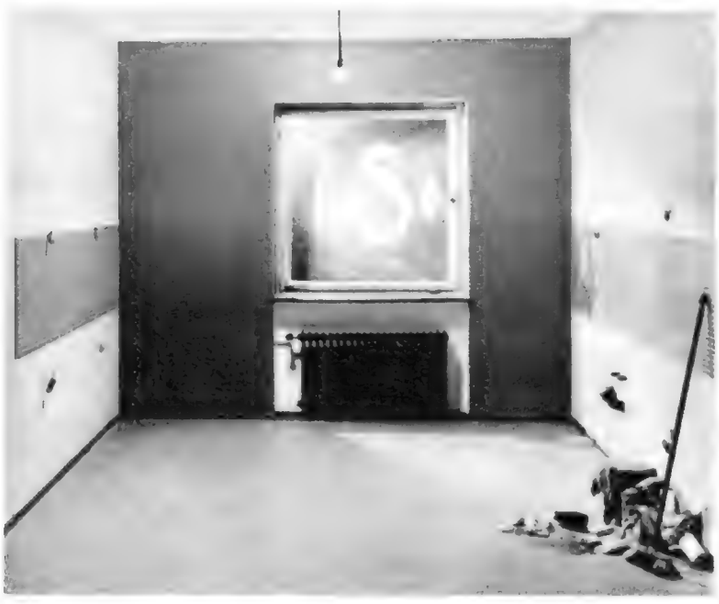
WOLF-Mundor bedeutet: perfekte Pflege Ihres Rasens. Auch im Herbst. — Speziell im Herbst, weil ihm dann Gefahren drohen.

Ihr Fachhändler führt Ihnen WOLF-Mundor vor. Fragen Sie auch nach der Motor-Ausführung. — Prospekte sendet Ihnen gerne die

WOLF-Geräte GmbH,
Abteilung 11
524 Betzdorf/Sieg.

WOLF Geräte

die uns das Leben leichter machen!



Wie wird dieser Raum zur modernen Küche?
(Wir meinen: durch die Siematic)

Die Siematic ist eine Einbauküche, wie man sie heute braucht. Sie paßt in diesen und in jeden anderen Küchenraum. In einen großen und in einen kleinen Raum. In einen Altbau und in einen Neubau. In ein Fertighaus und in ein Hochhaus. Kurzum: die Siematic-Einbauküche paßt genau in unsere Zeit.

Sie können diese moderne Küche komplett kaufen und Sie können sie 'wachsen' lassen. Stück für Stück. Je nach Laune und Geldbeutel. Ja! Die Siematic - die Küche, die zum Vorbild wurde - hat einen vernünftigen Preis! Und wertvolles Getalt-Material. Und eine tadellose Verarbeitung. Und, und, und.

Wollen Sie mehr über die Siematic erfahren? Über ihre unzähligen Kombinationsmöglichkeiten, ihre technischen Raffinessen? Wollen Sie zum Beispiel das Geheimnis der selbstschließenden Türen ergründen? Dann lesen Sie die bunte, reich illustrierte Siematic-Broschure. Sie bekommen sie kostenlos.

Siematic

eine Küche,
die zum Vorbild wurde

Gutschein

Der Einsender dieses Gutscheines erhält kostenlos die bunte Siematic-Broschüre und einen Hinweis, wo diese Einbauküche besichtigt werden kann. Ausfüllen, ausschneiden und auf einer Postkarte oder in einem Kuvert absenden an Aug. Siekmann Möbelwerke, 4972 Löhne/Westfalen, Abt. DH 5

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

GRUNDSTÜCKSMARKT

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet. Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

B = Bauplatz, **Bu** = Bungalow, **DH** = Doppelhaus, **E** = Einfamilienhaus, **ED** = Einfamiliendoppelhaus, **EE** = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, **ER** = Einfamilienreihenhäuser, **Erb** = Erbbaurecht, **EW** = Eigentumswohnung, **HaT** = Häuser aller Typen, **K** = Kennziffer, **Krs** = Kreis, **Ks** = Kleinsiedlung, **MF** = Mehrfamilienhaus, **R** = Reihenhaus, **ZW** = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Hamburg — Abt. Baulandbeschaffung u. Hausbau — Hamburg 1, Hermannstraße 17, Postfach 715.

I. Im Bau:

Hamburg-Poppenbüttel, Minsbekweg; 99 ER
Wentorf, Mühlenstraße; 22 EBu
Garstedt, Scharpenmoor; 26 ER
Hamburg-Groß Flottbek, Notkestr.; 40 ABu
Hamburg-Groß Flottbek, Baron-Voght-Straße; 30 EW
Hamburg-Volksdorf, Lerchenberg; 65 EBu + RBu
Ahrensburg, Hagener Allee; 8 EBu
Hamburg-Sasel, Hasenweg; 23 EBu
Hamburg-Volksdorf, Rögenweg; 132 ER + Bu
Hamburg-Wellingsbüttel, Rabenberg; 15 E + DH
Jesteburg, Schierhorner Weg; 14 E
Jesteburg, Harburger Straße; 5 B
Hbg.-Ohlstedt, Bredenbekstr.; 11 B

II. In der Planung:

Hamburg-Rahlstedt-Hohenhorst, Weissenseestr.; 36 ER
Hbg.-Blankenese, Ibsenweg; 28 ER
Reinbek, Schönningstedter Str.; 6 EW
Hamburg-Othmarschen, Roosensweg; 10 EW
Wentorf, Brookweg; 54 E

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, Braunschweig, Bohlweg — Ecke Damm

Ahlum; B für E
Alvesse; B
Astfeld; E

Badenhausen; ER
Bad-Gandersheim; B, E, ER
Bad-Harzburg; B, EW
Bad-Harzburg/Westerode; Ha, T
Bevenrode; B
Braunlage; B
Braunschweig; B, E, RH, EW, MW
Brg.-Gliesmarode; B
Brg.-Mascherode; RH, DH
Bündheim; B, RH
Bündheim/Schlewecke; B

Cramme; B für E
Cremlingen; B
Danndorf; B für E
Delligsen; E, ER

Eschershausen; B
Evessen; B

Flechtorf; B für ZwR, B, E
Fümmelse; B für HaT, B, Fertig-Bu

Grafhorst; B für E
Gr.-Stöckheim; EW

Helmstedt; E, ER
Hohegeiss; B
Hondelage; RH
Hordorf; B
Hötzum; B

Kl.-Stöckheim; ER
Königslutter; EW, E, ER

Lamme; RH
Langelsheim; ER
Lehre; B, EE, E
Leiferde; RH
Lochtum; B

Mascherode; E
Münchehof; E

Obersickte; Fertighäuser

Rautheim; EW
Rüningen; EW

Salzg.-Lebenstedt; RH
Schandelah; B
Schapen; B, Amerik. Komf. Bu
Schöningen; B
Siersse; B für E und EE, B für ER
Sophiental; RH, E
Stadtoldendorf; B

Thune; B, ER, Bu
Timmerlah; DH

Vallstedt; B
Vechelde; RH, EW
Velpke; B, B für E und EE
Völkenrode; RH
Vorsfelde; ER
Vorwohle; B

Waggum; B für E
Watenbüttel; RH, Bu
Weddel; B, E, Bu
Wendezelle; B für RH
Westerode/Harzburg; E
Wieda; B
Wolfenbüttel; B, E, ER, DH, EW, Bu
Drillinghäuser
Wolfsburg; E

Zorge; B

Altenau/Oberharz; B
Bad-Grund; B
Bad-Lauterberg; B
Bad-Sachsa; B
Buntenbock; B
Burgdorf; EW
zwischen Celle und Hannover
E mit gr. Grundstück
Celle/Gr.-Hehlen; Bu
Celle/Kl.-Hehlen; Bu
Clausthal-Zellerfeld; Bu, E, B
Dörnten; B
Fallersleben; RH
Gifhorn; B
Göttingen; B
Goslar; B, ER
Grassel; B
Gr.-Schwülper; B
Hahndorf; B
Hahnenklee; B
Hann.-Münden; RBu
Harriehausen; B
Herzberg; B
Immenrode; E, ER
Jerstedt; B
Lautenthal; B
Lonau; B
Neu-Schulenberg; B, EW
Riefensbek-Kamschlaken; B
St.-Andreasberg; B
Sieber; B
Vöhrum; RH
Vordorf; B
Walle; Bu
Winkel; Bu mit Heidegrundstück

Auskunftsstelle: Baulandbeschaffungs-Gesellschaft mbH, MÜNCHEN 22, Schönfeldstraße 14 Eine Einrichtung der Bayerischen Landesbausparkasse

Die Bausparer der Bayer. Landesbausparkasse werden über die folgenden Angebote durch die BLB-Hauszeitschrift „der Kundendienst" ausführlich informiert.

Amberg; B
Anger b. Bad Reichenhall; B
Aschaffenburg; B
Augsburg; EW, HaT, B
Bad Aibling Obb.; EW
Bamberg; EW
Bayreuth; EW, ER
Bellenberg b. Illertissen; ER
Buchloe; ED, ER
Coburg; EW, ED
Dachau; EW
Erlangen; EW, ER, ED, B
Fürstenfeldbruck; Bu
Füssen/Allgäu; EW, ER
Heining b. Passau; B
Hof (Saale); B
Ingolstadt; EW
Kempten/Allgäu; ED, B
Landau/Isar; ER
Landsberg/Lech; ER
Landshut/Ndb.; ER, EW
Lindau/Bodensee; EW
Memmingen/Allgäu; Bu, ER
Mitterteich Opf.; B
München; EW, HaT, B
Neuendettelsau; E, ED
Neuötting/Inn; ER
Nürnberg/Fürth; EW, HaT, B
Ottobeuren; ER
Regensburg-Lappersdorf; B
Rosenheim Obb.; EW

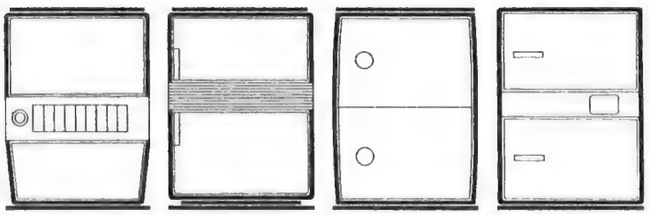
Bitte umblättern

Sie können natürlich
auch 120 Mark allein
für die jährliche Inspektion
Ihrer Heizung einplanen!

Das sind dann in 10 Jahren 1.200 Mark. Abgesehen von den Reparaturkosten, die in diesen 10 Jahren zusammenkommen. Oder aber, Sie tun etwas, um die 1.200 Mark zu sparen. Ebenso das Geld für die Reparaturen. Wie das möglich ist? Ganz einfach: Sie wählen für Ihr geplantes Haus moderne Kohleöfen. Oder eine Kachelofen-Mehrraumheizung.

Öfen, die preiswert sind und sparsam im Verbrauch. Die gesunde Wärme erzeugen. Die Tag und Nacht Dauerbrand halten. Die bequem und einfach zu bedienen sind. Die Sie mit krisenfesten Brennstoffen heizen. Kluge Bauherren wählen den modernen Kohleofen. Den Ofen unserer Zeit! Übrigens: in 8 von 10 Haushaltungen stehen Kohleöfen!

Zum modernen Ofen der gute Brennstoff —
Braunkohlen-Briketts



Gutschein für die kostenlose Zusendung der Heizbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus".
Bitte einsenden an: Rheinischer Braunkohlenbrikett-Verkauf GmbH
5 Köln, Apostelnkloster 21-25
Helmstedter Braunkohlen Verkauf GmbH
3 Hannover, Sophienstraße 5

GRUNDSTÜCKSMARKT

Fortsetzung

Rothenburg o.d.T.; E, ED, ER
Schwabmünchen; ER
St. Johann b. Siegenburg (Ndb.); E
Straubing; EW
Tirschenreuth (Opf.); B
Vach b. Fürth; B
Viechtach (Ndb.); B
Weiden (Opf.); E, ER

Auskunftsstelle: Westfälische Landesbausparkasse; Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH, Münster/ Westf., Servatiiplatz.

Ahaus; ER
Ahlen, Krs. Beckum; EE, DH, ER
Alfen, Krs. Paderborn; E, DH
Alstedde bei Lünen; ER, B
Alswede, Krs. Lübbecke; E
Altenberge, Krs. Steinfurt; B
Appelhülsen, Ldkrs. Münster; ER
Ardey bei Fröndenberg; EE
Arnsberg; E, ER

Balve, Krs. Arnsberg; E, Bu
Barkhausen, Krs. Minden; ER
Beckum; Bu, E, ER
Berghausen bei Berleburg; EE
Bergkamen, Krs. Unna; Bu, E, ER
Berleburg; ER, EE, Bu
Bielefeld; ER, EW
Biemsen-Ahmsen, Krs. Lemgo; E, ER
Bocholt; EW, Bu, E
Bochum-Harpen; ER, DH
Bochum-Hövel bei Hamm; B, Erb
Bochum-Langendreer; E, EE
Bochum-Oberdahlhausen; E, Bu, ER
Bonenburg, Krs. Warburg; E, EE, Erb
Bökenförde; E, EE, Erb
Bösperde, Krs. Iserlohn; ER, E, Erb
Brakel, Krs. Höxter; Bu
Bünde, Krs. Herford; B
Burbach, Krs. Siegen; B, E, ER
Burlo, Krs. Borken; E, Erb

Datteln-Meckinhoven; ER, Erb
Detmold; ER
Dielingen, Krs. Lübbecke; E, Ks
Diestedde, Krs. Beckum; E, Bu, Erb
Dortmund; HaT
Drewer bei Belecke; E
Bad Driburg, Bu, E, ER, DH, EW
Dülmen, Krs. Coesfeld; ER, DH

Ehrentrup bei Lage; ER, Erb
Ehrsen-Breden, Krs. Lemgo; E, ER
Elsen, Krs. Paderborn; DH, E
Ennigerloh, Krs. Beckum; E
Epe, Krs. Ahaus; E, Ks
Erkenschwick, Krs. Recklingh.; MF
Esbeck bei Lippstadt; E, DH

Gelsenkirchen-Resse; EW
Geseke, Krs. Lippstadt; E, ER, Bu
Gevelsberg; E, EE, Ks, EW
Gladbeck; ER, EE
Gronau; ER, E, Erb, EW
Großenmarpe bei Detmold; EE
Gütersloh, Krs. Wiedenbrück; B
Hagen; Bu, E, EW
Halingen bei Menden; E
Halver; Bu, E, ZW
Hamm-Osten; Bu, E, ER
Hausberge/Porta; B
Heeren-Werve, Krs. Unna; DH, E
Heiden, Krs. Borken; E
Heiden bei Detmold; E, DH
Heidenoldendorf bei Detmold; B, E
Hennen, Krs. Iserlohn; ER, E, DH
Herbede/Ruhr; DH, Erb
Herdringen; E, EE, Erb
Herscheid, Krs. Altena; E, DH
Herzebrock; E, Bu, DH, ER
Hiltrup, Ldkrs. Münster; E, ER
Horn (Lippe); E
Hörstmar bei Detmold; E, EE, ER
Hovestadt, Krs. Soest; E
Höxter/Weser; ER, Bu, E, Erb
Hüllhorst, Krs. Lübbecke; E, Ks
Humfeld, Krs. Lemgo; ER

Ihmert, Krs. Iserlohn; B
Iserlohn; ER, E, EW
Isselhorst bei Gütersloh; ER, DH

Kalthof, Krs. Iserlohn; E, Erb
Kamen; E
Kierspe, Krs. Altena; E, DH
Kirchborchen; E, DH, Ks
Kirchende bei Herdecke; ER, E, DH
Kollerbeck; E, EE, Ks, Erb

Langenberg, Krs. Wiedenbrück; ER
Langschede, Krs. Unna; E, ER
Lavesum bei Haltern; B
Lendringsen; E, DH, ZF, ER, Erb
Leopoldstal, Krs. Detmold; Bu, E, ER
Lerbeck, Krs. Minden; Bu, E, ER, Erb
Letmathe-Dröschede; EW
Letmathe-Oestrich; E, DH
Lichtendorf bei Dortmund; E, DH
Liesborn, Krs. Beckum; E, Bu
Lippstadt; E, EE
Lübbecke; ER
Lüdenscheid; E, ER, Bu, ZF, EW
Lüdinghausen; ER
Lünen; Bu, EW
Lünern, Krs. Unna; E, ER, DH, ZF
Lützeln, Krs. Siegen; E, Ks

Massen, Krs. Unna; E, MF
Menden; E, ER, EW, Erb
Methler, Krs. Unna; E, EE, ER
Mettingen, Krs. Tecklenburg; E
Minden; ER, EW, B, Erb
Münster-Angelmodde; Bu, E, ER
Münster-Coerde; ER, EW
Münster, Schiffahrter Damm; EW

Nachrodt-Wiblingwerde; E
Neesen, Krs. Minden; Bu, E, Erb
Neubeckum, Krs. Beckum; ER, EE, E
Neuenkirchen; E, ER
Neuenrade, Krs. Altena; ER
Neunkirchen, Krs. Siegen; B
Niederdresselndorf; E, Bu, EE
Niedereimer, Krs. Arnsberg; ER
Nienberge, Ldkrs. Münster; E
Nordbögge, Krs. Unna; E, DH
Nordhemmern, Krs. Minden; Ks

Obermassen; DH, ER
Obermehnen, Krs. Lübbecke; E, Ks
Oeding, Krs. Ahaus; E, Ks
Oelde; Bu
Olfen, Krs. Lüdinghausen; E, DH, Bu
Olpe; DH, ER

Paderborn; Bu, ER, Erb
Recklinghausen; ER, EE, EW
Remminghausen bei Detmold; Ks
Rheine; EW, E auf Erb, ZF
Rietberg; E, DH, Erb
Rolfzen, Krs. Höxter; E, Ks
Rorup, Krs. Coesfeld; E, Erb

Salchendorf; ER, Bu
Salzkotten, Krs. Büren; E, ER, DH, Bu
Bad Salzuflen; EW
Schalksmühle; E, ZF
Scherfede, Krs. Warburg; E, EE
Schloß Neuhaus; E auf Erb; DH, ER
Schlüsselburg, Krs. Minden; E
Schwerte; Bu, ER
Schwitten bei Menden; E, ER, Erb
Selm, Krs. Lüdinghausen; E, Erb
Sende, Krs. Wiedenbrück; E
Sennestadt bei Bielefeld; EW
Siegen; EW
Soest; DH, Bu, ER
Sönnern bei Werl; E, DH, EE, Erb
Spradow bei Bünde; Bu, E, ER, EE
St. Arnold bei Neuenkirchen; E
Steinheim, Krs. Höxter; ER, DH, EE
Struthütten, Krs. Siegen; B
Sümmern bei Iserlohn; E, ER, Erb

Telgte, Ldkrs. Münster; Bu

Unna; ER, E, DH

Verl, Krs. Wiedenbrück; E, DH
Vinsebeck, Krs. Höxter; E, DH, Ks
Vlotho/Weser; E, EE, ER

Wadersloh, Krs. Beckum; E, Erb
Wahlbach, Krs. Siegen; E, Ks, EE
Warendorf; E
Weddinghofen bei Kamen; E
Wehdem, Krs. Lübbecke; E, Ks
Wengern/Ruhr; ER
Werdohl, Krs. Altena; E, DH
Werl; ER, DH
Werl-Aspe; B, E, ER, DH, EE
Westerkappeln; E, DH
Westerloh-Lippling b. Paderborn; E
Westtünnen; DH, EE, E, MF
Wiedenbrück; B
Wiescherhöfen bei Hamm; E, ER, DH
Witten; ER, E, EE
Würgendorf, Krs. Siegen; B

Zeppenfeld, Krs. Siegen; B
Zurstraße, Ennepe-Ruhrkreis; ER

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, Stuttgart 1, Jägerstraße 34.

Stuttgart-Innenstadt; 12 EW, ER, E ED mit Einl.- Wohng., B
Stuttgart-Vororte; 24 EW, 6 ER, ED, 25 B
Aalen; EW, ER, Bu, ZW
Affaltrach, Krs. Heilbr.; ZW
Aldingen, Krs. Ludwigsbg.; ER
Aldingen, Krs. Tuttl.; E, ER
Altburg, Krs. Calw; E
Altdorf, Krs. Nürt.; ER, ED
Altensteig, Krs. Calw; ED
Asperg, Krs. Ludwigsbg.; ED, 3 B
Auenstein, Krs. Heilbr.; ZW

Backnang; EW, ER, B
Beilstein, Krs. Heilbr.; ZW
Berkheim, Krs. Eßlg.; EW, 2 ED
Bernhausen, Krs. Eßlg.; EW, 4 ER, ZW, 5 B
Betzingen, Krs. Reutlg.; ER, 2 ED
Biberach; 2 E, 2 ER
Böblingen; 5 EW, B
Bonlanden, Krs. Eßlg.; 2 EW, ER, B
Burgberg, Krs. Sonthofen; EW
Burlafingen, Krs. Ulm; ER

Calw; 2 ER
Crailsheim; 3 ER, ED, ZW

Denkendorf, Krs. Eßlg.; ER, 2 ED, ZW
Dettingen, Krs. Reutlg.; ER, 2 B
Duttenberg, Krs. Heilbronn; ED

Ebersbach, Krs. Göppingen; EW
Ebingen, Krs. Bal.; 2 EW, 2 ER, B
Edelfingen, Krs. Mergenth.; EW, HaT
Ehingen; ER
Ellwangen, Krs. Aalen; EW, ER, Bu
Endersbach, Krs. Waibl.; EW
Engelsbrand, Krs. Calw; E
Erbach, Krs. Ulm; E
Erlenbach, Krs. Heilbr.; E
Eschenau, Krs. Heilbr.; ZW
Eßlingen; 5 EW, ER, 3 B

Feldrennach, Krs. Calw; HaT
Fellbach, Krs. Waibl.; 3 EW, ED
Flacht, Krs. Leonberg; Bu, 2 B
Freudenstadt; EW
Fridingen, Krs. Tuttl.; E
Friedrichshafen; EW, 2 ER, ZW

Gärtringen, Krs. Böblg.; EW
Geradstetten, Krs. Waiblg.; ED, B
Gerlingen, Krs. Leonbg.; EW, ED, 5 B
Giengen, Krs. Heidenh.; EW
Gönningen, Krs. Reutlg.; ED, ZW
Grunbach, Krs. Waibl.; EW, B
Grünkraut, Krs. Ravensburg; E, ZW
Gundelsheim, Krs. Heilbr.; ZW

Haiterbach, Krs. Calw; HaT
Hechingen und Kreis; HaT
Hegnach, Krs. Waiblg.; EW, MF
Heidenheim; EW, ER, E, Bu, ZW
Heilbronn; 3 EW, Bu, ZW
Herrenberg, Krs. Böblg.; EW, ER, B
Hessigheim; E, ZW, B
Hochberg, Krs. Ludwigsbg.; ER, 2 B
Hohenacker, Krs. Waiblg.; ER, ZW
Holzgerlingen, Krs. Böblg.; EW, ED, B
Horn, Krs. Konstanz; Ferienwohnungen
Ilsfeld, Krs. Heilbr.; E
Jagstfeld, Krs. Heilbr.; 2 ER, 2 ZW

Kemnat, Krs. Esslg.; EW
Kirchheim, Krs. Nürtg.; EW, ER
Klingenstein, Krs. Ulm; ER
Köngen, Krs. Esslingen; ER
Korb, Krs. Waiblingen; ER, ED, B
Korntal, Krs. Leonbg.; 3 EW
Kornwestheim; EW, B
Kreßbronn, Krs. Tettng.; ER

Langenargen, Krs. Tettng.; EW, B
Lauffen, Krs. Heilbr.; ZW
Leinfelden, Krs. Böblg.; EW, B
Leonberg; 2 ER, 3 B
Liebenzell, Bad, Krs. Calw; EW
Löwenstein, Krs. Heilbr.; E
Ludwigsburg; 3 EW, E, ER, MF, 6 B

Mainhardt; ER, ZW, B
Marbach, Krs. Ludwigsbg.; ER, B
Mariabrunn, Krs. Tettng.; ER
Mengen, Krs. Saulgau; ER, ED
Metzingen, Krs. Reutlingen; EW, ER
Mittelbiberach, Krs. Biberach; E
Möckmühl, Krs. Heilbr.; EW
Möglingen, Krs. Ludwigsbg.; 2 ER, B
Münchingen, Krs. Leonbg.; ER, 2 B
Musberg, Krs. Böblg.; 2 ER
Nellingen; 2 EW, E, 2 ER, B

Neuffen, Krs. Nürtg.; ER
Neuhausen, Krs. Eßlg.; 2 ED, B
Neustadt, Krs. Waibl.; ED
Neuweiler, Krs. Böblg.; E, ZW
Nürtingen; ER, ortsgebunden

Obereisesheim, Krs. Heilbr.; ER
Ober-Heinriet, Krs. Heilbr.; Bu
Oberkollbach, Krs. Calw; E
Oberndorf, Krs. Rottweil; 2 E, ER
Oberschwandorf, Krs. Calw; E
Oberteuringen, Krs. Tettng.; Ferienwohnungen
Öhringen; ER, ED
Onolzheim, Krs. Crailsheim; E
Onstmettingen, Krs. Bal.; E, 2 ZW

Pfullingen, Krs. Reutlg.; EW, B
Plattenhardt, Krs. Eßlg.; ED, B
Pleidelsheim, Krs. Ludwigsbg.; ER
Plochingen, Krs. Eßlg.; 2 EW, 3 B

Raidwangen; 2 ER, ED, Bu
Ravensburg; 4 EW, E, 3 ER, ED, ZW, B
Reichenbach, Krs. Eßlg.; EW
Renningen, Krs. Leonbg.; EW
Reutlingen; ER, 3 B
Riedlingen, Krs. Saulgau; HaT
Rommelshausen, Krs. Waibl.; 3 EW, ER, B
Rottenacker, Krs. Ehingen; E
Rudersberg, Krs. Waiblg.; EW, ZW, B
Ruit, Krs. Eßlg.; EW

Saulgau; EW, E, ED
Schönaich, Krs. Böblg.; EW
Schorndorf, Krs. Waibl.; 3 EW
Schramberg, Krs. Rottw.; ER, B
Schwäb.-Hall; ER
Schwaigern, Krs. Heilbr.; EW, ER, ZW
Schwenningen, Krs. Rottw.; EW, ZW
Schwieberdingen, Krs. Ludwigsbg.; 2 ER, 6 B
Seitingen, Krs. Tuttlg.; E
Sickenhausen, Krs. Reutlg.; ED
Sindelfingen, Krs. Böblg.; 3 EW, 2 B
Spielberg, Krs. Calw; HaT
Steinheim, Krs. Ludwigsbg.; ER
Sternenfels, Krs. Vaih./E.; EW
Stetten, Krs. Eßlg.; EW, 3 ER, ZW
Stetten, Krs. Waiblg.; EW, B

Tamm, Krs. Ludwigsbg.; ER
Tettnang; Bu
Thalkirchdorf, Krs. Sonth.; E
Trossingen, Krs. Tuttlg.; ER
Tübingen; EW, ZW

Ulm; EW
Untereisesheim, Krs. Heilbr; ER
Unterelchingen, Krs. Ulm; ER, ZW
Unterensingen, Krs. Nürtg.; ER, ED
Unterweißach, Krs. Backnang; ZW

Vogt, Krs. Ravensbg.; E, ZW

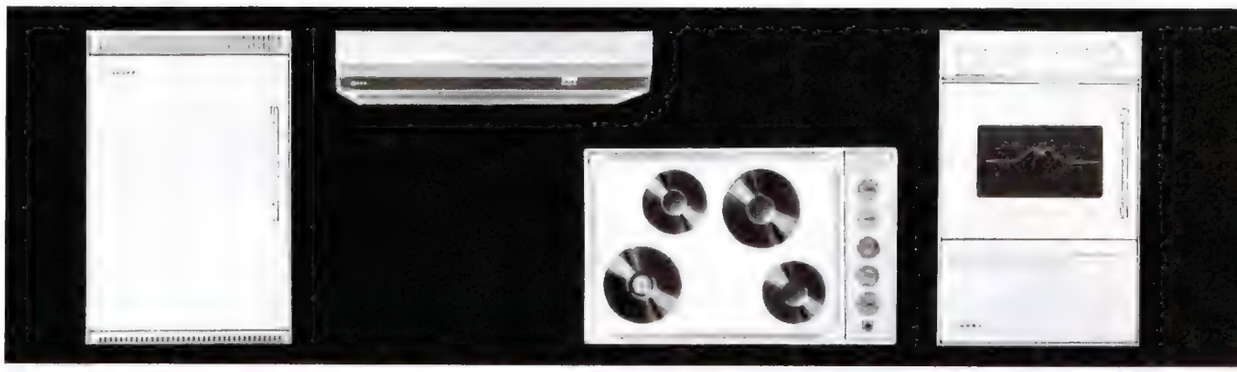
Waiblingen; 4 EW, ER, 2 B
Waldsee, Krs. Ravensburg; ER, E
Wannweil, Krs. Reutlg.; ED
Warmbronn, Krs. Leonbg.; Bu, E, 2 B
Warthausen, Krs. Biberach; E, ZW
Wasseralfingen, Krs. Aalen; ZW
Wehingen, Krs. Tuttlg.; E
Weilheim, Krs. Tübingen; E
Weinsberg, Krs. Heilbr.; ER
Wildberg, Krs. Calw; E
Willsbach, Krs. Heilbr.; ED
Wittlensweiler, Krs. Freudenst.; Bu
Wurmlingen, Krs. Tuttlg.; E
Wüstenrot, Krs. Heilbr.; Bu, ZW, B

Gratuliere!

Wer eine solche moderne Einbauküche mit den formschönen und technisch einwandfreien NEFF-Einbaugeräten hat, der kann sich gratulieren und dem wird auch gratuliert. Im Bild: Poggenpohl-Küche Form 2000 mit NEFF-Einbaugeräten.

NEFF-Einbaugeräte gibt es in verschiedenen Ausführungen: Einbaubackofen mit Zeitautomatik, Schauglas und separatem Wärmefach, Einbaukühlschrank mit geräumigem Frosterfach, Einbaukochmulde mit Koch- und Zeitautomatik, Dunstabzugshaube und Geschirrspülautomat. Welche Küche Sie auch wählen: Verlangen Sie für Ihre Küche NEFF-Einbaugeräte. Wenn Sie Näheres darüber wissen möchten, dann senden Sie bitte den Gutschein an: NEFF-Werke 7518 Bretten

Auslandsvertretungen: Österreich: Carl NEFF, Ges.m.b.H. Wien V, Ramperstorffergasse 8–12 Schweiz: NEFF-Export-AG, Zug 1, Gartenstraße 12 Niederlande: C. J. van den Broek, Haarlem, Oude Groenmarkt 20 Luxemburg: DUCAL, 21, Route de Thionville, Luxemburg Belgien: S.A.C.E., Antwerpen Lombaardstr. 16 Frankreich: F.I.A.M., 27, Avenue Notre Dame, Nizza und D.A.M.I.S.A., 141, Rue de Poissoniers, Paris 18e.



Einbaukühlschrank 160 l Dunstabzugshaube Einbaukochmulde Einbaubackofen

Mach's gut in der Küche – am besten mit

GUTSCHEIN Nr. PE 712
KOSTENLOS!

NEFF

Kurznachrichten aus der Industrie

— ohne Verantwortung der Schriftleitung —

Die Bau-Musterschau Stuttgart

Sinn und Zweck

Die Bau-Musterschau Stuttgart dient als ständige Musterschau der sachlichen Unterrichtung von Architekten, Bauherrn, Baugesellschaften, dem Baugewerbe und Studierenden. Die Unterrichtung und Beratung erstreckt sich auf alle Fragen zeitgemäßer Baustoffe, Konstruktionen, Baumethoden und Renovierungsfragen. Falls die Antworten nicht aus den vorliegenden Unterlagen sofort gegeben werden können, erhalten die Ratsuchenden aber Hinweise auf jene Quellen, die zur richtigen Beantwortung geeignet sind. Die Bau-Musterschau wirkt in jedem Falle als Mittler zwischen Frage und Auskunft, ohne in irgend einer Weise kommerziell eingeschaltet zu sein. Die ständige Ausstellung von zeitgemäßen Baustoffen und Konstruktionen führender Firmen der Baustoff-Industrie ermöglicht eine unmittelbare anschauliche Information durch die ausgestellten Original-Erzeugnisse. Die mündliche Auskunftserteilung, die durch die Bau-Musterschau und nicht durch die ausstellenden Firmen gegeben wird, wird durch die Ausgabe von Informationsschriften und Prospekten unterstützt, auch werden Bezugsquellen nachgewiesen.

Neben der ständigen Ausstellung ist ein Programm wechselnder Sonderschauen und eine Vortragsreihe vorgesehen, die jeden Mittwochabend einen Fachvortrag bietet.

Da sich die Informationstätigkeit der Bau-Musterschau Stuttgart auf ganz Baden-Württemberg erstreckt, können Anfragen und die Anforderung von Informationsmaterial auch schriftlich erfolgen. Für Architekten wurde bereits ein Telefon-Auskunfts-Dienst eingerichtet, um den Architekten an seinem Arbeitsplatz mit der Bau-Musterschau zu verbinden. Die Zahl und Art der Anfragen läßt erkennen, daß damit eine Beratungs- und Auskunftsform gefunden worden ist, die den besonderen Anforderungen dieser für Planung und Ausführung so wichtigen Kreise absolut entspricht.

Mit dieser Tätigkeit schließt die Bau-Musterschau Stuttgart jene Lücke in Baden-Württemberg, die bestanden hat, seit derartige Bauzentren schon seit Jahren in Hamburg (11 Jahre), München (10), Darmstadt (8), Essen (4), Hannover (2), Berlin und Bonn (im ersten Jahr) bestehen. Die Leitung der Bau-Musterschau Stuttgart liegt in den Händen des Innenarchitekten Hans-Jürgen Grabbe, der seit Bestehen des ersten deutschen Nachkriegs-Bauzentrums in Hamburg (Initiator Rudolf Grabbe, Hamburg) maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung der Bauzentren Hamburg, Darmstadt und Essen beteiligt war.

Die jetzt mehr als 10jährigen Erfahrungen kommen der Bau-Musterschau Stuttgart in besonderem Maße zugute. Von besonderem Vorteil ist auch die absolute Zentrumslage gegenüber dem Hauptbahnhof Stuttgart im Hindenburgbau. Passanten und Anreisenden präsentiert sich die Bau-Musterschau an der Ecke Bahnhofsplatz und Königsstraße, für die Autofahrer steht unmittelbar gegenüber die Schloßgarten-Tiefgarage zur Verfügung.

Kostenlose Beratung

Die Inanspruchnahme der Bau-Musterschau Stuttgart für jede Art der Auskunftserteilung sowie der Besuch der ständigen Ausstellung, der Sonderschauen und der Fachvorträge sind kostenlos. Diese im Interesse der breitesten Öffentlichkeit liegende Informationstätigkeit zum Thema „Bauen" ist auf private Initiative zurückzuführen und wird von der Bau-Musterschau auch als privatwirtschaftlichem Unternehmen getragen. Es besteht dennoch keinerlei einschränkende Bindung an einzelne Industrieunternehmen. Gerade in der uneingeschränkten, umfassenden Informationstätigkeit liegt die Bedeutung, übrigens aller Bauzentren, die sich als unabhängige Mittler erwiesen haben. Das Vertrauen, welches die bauende Öffentlichkeit in derartige Einrichtungen setzt wird auch in der Tätigkeit der Bau-Musterschau Stuttgart seine Bestätigung finden. Da gerade Stuttgart im Gegensatz z. B. zu München, Essen oder Hannover keine wiederkehrenden

Sachgerechte Auskunft **„Das Haus" wird künftig an dieser Stelle über wichtige und über neue Baustoffe berichten. Da die Baumusterschau in Stuttgart, ebenso wie anderswo nicht nur den Bauschaffenden, sondern auch den Bauherren zur Verfügung steht, empfehlen wir, von dieser Auskunftsmöglichkeit reichlich Gebrauch zu machen. Die Verwendung des nachstehenden Abschnitts sichert dem Anfrager eine rasche, zuverlässige und kostenlose Antwort durch die Beratungsstelle der Baumusterschau. Anfragen sind zu richten an „Baumusterschau Stuttgart", Stuttgart 1, Hindenburgbau.**

GUTSCHEIN

für kostenlose Auskunft über neue Baustoffe durch die BAUMUSTERSCHAU STUTTGART Stuttgart 1, Hindenburgbau

Name: _____

Anschrift: _____

_____

_____

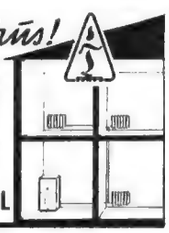
(Einsender ist Leser der Zeitschrift „Das Haus")

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagen-Wohnungen, Einfamilien-Häuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser – auch zum Baden – und einen Küchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein.

Gratis-Katalog mit interess. Informationen bitte gleich anfordern!

TÄNZER-WERK · Abt H 45 3 HANNOVER-L



DECKENBAU MIT FERTIGTEILEN

Katalog mit technischen Anleitungen kostenlos

RHEINBAU GMBH ODO 62 Wiesbaden Alexandrastr. 3

über 70 Werke

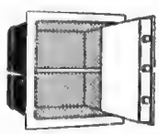
OMNIA

Stahl-Schwingtore

eine Spitzenqualität neu Serie E DBGM

Das Qualitätstor mit der ●●●● 4-Punkt-Aufhängung, beste Raumausnutzung keine hinderlichen Teile in der Garage, günstigste Öffnungskurve, kein Vorstehen des Torflügels, kein Regensammelbecken

FELIX FIAND GMBH. 5450 NEUWIED/RHEIN TEL. 22244-45 · FS 8622898



Bauen Sie?

Dann einen **Mauertresor**

diebessicher • feuersicher

W. MARSHALL

STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

Beleuchtete Springbrunnen

Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von

Th. E. Gervens, Abt 25 Aerzen üb. Hameln, Postf. 48

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen

aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab **DM 4.50**

eine entzückende Brücke.

Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen. Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.

Maether am Zoo, Abt. 12

862 Lichtenfels/Bay.

Fleck-Zäune

Schwarzwälder Naturholzzäune für Jahrzehnte tiefimprägniert. Information durch Prospekt 62

Helmut Fleck

7261 Liebelsberg/Schwarzwald

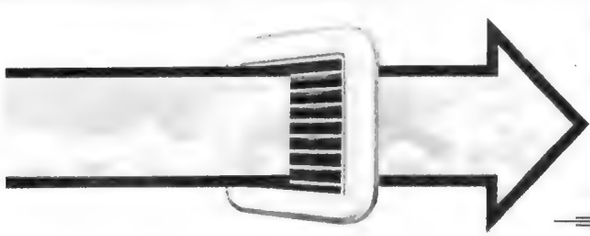
Für die Etage - für das ganze Haus

MEISTERBRAND

HEIZUNGS-HERDE

Formschön und ideal – jederzeit kochbereit

Fordern Sie Prospekte. Postkarte genügt an: Meisterbrand-Herdfabrik, 61 Darmstadt, Landw.-Str. 63/67



Immer gesunde, reine Luft im Zimmer!

Zugfrei, geräuschlos und beliebig regulierbar erneuert der BEHR-Küchen- und Raumentlüfter ständig die verbrauchte Raumluft. Günstiger Preis, einfacher Einbau, keinerlei Wartung, Stromkosten bei 24 Stunden Dauerbetrieb nur 6-11 Pfg.

BEHR

Gutschein

An Südd. Kühlerfabrik Julius Fr. Behr 7000 Stuttgart-Feuerbach, Postfach 90

Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ausführliche Informationen über den BEHR-Küchen- und Raumentlüfter.

Name

Adresse

Bau-Ausstellungen bietet, stellt die ständige Musterschau eine wertvolle Ergänzung dar und wird die Anziehungskraft der Landeshauptstadt ohne Zweifel erhöhen.

Die Bau-Musterschau Stuttgart nimmt ihre Tätigkeit jetzt auf, auch wenn die ständige Ausstellung noch nicht komplett eingerichtet ist. Die Bau-Musterschau verfolgt nicht das Ziel einer sofortigen Vollbelegung sondern einer überlegten Auswahl der Herstellerfirmen, um den Besuchern nicht eine irgendwie gefüllte Ausstellung zu bieten, sondern Erzeugnisse, die wertvolle Anregungen für die Planung darstellen. Auch alle anderen Bauzentren bedurften einer gewissen Anlauf- und Aufbauzeit, um die Vollbelegung zu erreichen. Dieser Umstand beeinträchtigt aber nicht die Möglichkeiten, mündliche oder gedruckte Informationen über alle Baustoffe zu erhalten.

Die Ausstellung ist werktags von 10 bis 18 Uhr, Samstag/Sonntag von 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Do-it-yourself-ZENTRUM in Stuttgart

Am 4. September eröffnet das Do-it-yourself-Zentrum in Stuttgart, Neckarstraße 72, in der Nähe des Hauptbahnhofes seine neuen Räume. In zwei Stockwerken findet der Bastler und Heimwerker hier einen umfassenden Überblick auf allen Gebieten des Do it yourself.

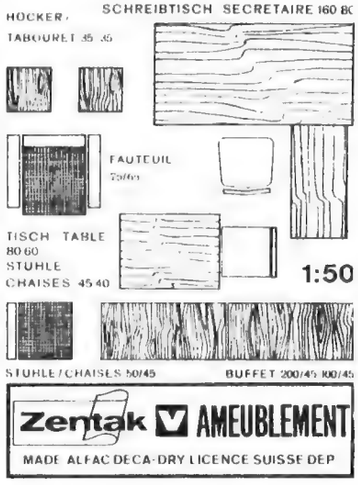
Das Do-it-yourself-Zentrum ist kein Verkaufsgeschäft sondern dient ausschließlich der Förderung des Do-it-yourself-Gedankens in der Bundesrepublik. Laienkurse auf allen Gebieten des handwerklichen und künstlerischen Heimwerkens stehen neben der Information über neue Geräte, Materialien und Werkzeuge im Mittelpunkt der Arbeit des Zentrums. Daneben beantworten die Mitarbeiter des Zentrums Fragen der täglichen Selbsthilfe.

Alfac-Folien aus dem Sanitärgebiet und der Möblierung

Eine verblüffend einfache Weise, häufig wiederkehrende Beschriftungen — Buchstaben, Zeichnungen, Symbole, — auszuführen, ist die Trockenübertragung von einer Folie auf Papier bzw. auf den zu beschriftenden Gegenstand. Auf der Alfac-Folie, die im Fachhandel zu kaufen ist, sind die Buchstaben oder Symbole aus vielen Gebieten vorgedruckt. Sie werden auf den gewünschten Platz gelegt, angedrückt und sofort stehen diese klar und sauber auf dem Papier.

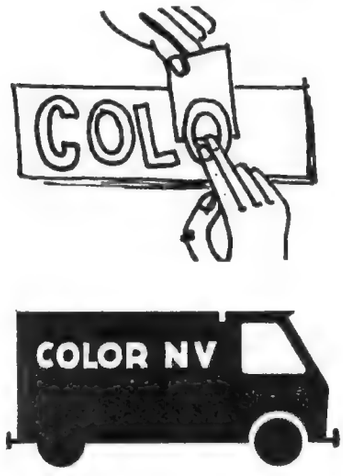
Das Verfahren bedeutet in der Industrie, insbesondere aber für technische Zeichnungen durch seine Schnelligkeit und Exaktheit eine große Erleichterung. Schriften und Symbole sind in verschiedener Größe zu haben.

Hersteller: Zentak Haftdruck GmbH, Köln-Ehrenfeld



rapitext-Schriftzeichen

Eine andere Art dauerhafte und wetterfeste Beschriftungen anzubringen bietet die Rapitext-Schriftzeichen-Vertriebs-GmbH in 4432 Gronau (Westf.). Die verschiedenen Größen und Schriftarten werden in Bogen verkauft, die genügend Buchstaben enthalten. Die Buchstaben werden viereckig mit Rand ausgeschnitten, angefeuchtet und auf die zu beschriftende Fläche gelegt, dabei wird das Papier unter den Buchstaben weggezogen. Kurze Zeit kann das Schriftbild noch korrigiert werden.



Das Verfahren ist einfacher und exakter als etwa mit Schablone.

Für höchste Ansprüche

in „echtem" Kunststoff

Leicht inter style

im internationalen Stil, mit den bewährten naht- und fugenlosen Oberflächen in „echtem" Kunststoff. Eine große Anzahl maßgünstiger Einzeltypen mit praktischen Einbauten ergaben ein Spitzenprogramm mit dem LEICHT alle Wünsche in arbeitstechnischer und räumlicher Hinsicht realisieren kann. **Weitere Vorzüge** sowie den **günstigen Preis,** erfahren Sie durch unsere Prospekte. Verlangen Sie vor ihrem Kauf ausführliche Information.

Gutschein A 49

für ausführliches Prospektmaterial und unverbindliche Information.

Gebrüder Leicht Möbelfabriken Abt. A 49 Schwäbisch Gmünd

Kurznachrichten aus der Industrie

Licht und Wärme aus neuen Geräten

Im offenen Kamin, wo einst Feuer und Rauch aus brennenden Holzscheiten aufstieg, lodert heute zumeist eine rötlich-gelbe elektrische Flamme, heizt unsichtbar ein elektrischer Ofen (Abb. 1).

Der Stromverbrauch, ohne Heizung, beträgt 60 Watt; mit Heizung 2060 Watt. Ein anderes Modell besitzt einen eingebauten Heizlüfter (2000 Watt). Damit ist das Kaminfeuer von natürlich brennendem Holz kaum zu unterscheiden. Eine neuartige, „heizende Stehlampe", Bild 2, vereint mehrere Vorzüge in sich. Das Oberteil ist als Leuchte, der Sockel als Lüfter und Heizung gestaltet. Mit einem neuartigen Lichtstärkeregler können bis zu 5 „stromsparende" Helligkeitsstufen eingestellt werden, so daß die Lampe für Fernsehen, Parties und für sonstige Gelegenheiten verwendbar ist.

An heißen Tagen spendet der eingebaute Ventilator „Kühlluft" und für die kühlen Abende ist eine rationelle Heizstufe von 500 Watt vorgesehen, womit das Sitzen im unbeheizten Raum etwas behaglicher wird. Für die Übergangszeit und im Winter stehen zwei weitere Heizstufen von 1000 und 2000 Watt – mit unterschiedlichen Windgeschwindigkeiten – zur Verfügung. Der Lüfter saugt die Luft von oben an und drückt sie, erhitzt und mit mäßiger Geschwindigkeit, durch Öffnungen über dem Fußboden heraus. Ein gleichmäßiger „Wärmeteppich" breitet sich aus.

Vorteilhaft ist ferner, daß für Licht und Heizung nur ein gemeinsames Anschlußkabel erforderlich ist. Die Leuchte kann mit einem Handgriff abgenommen werden, wenn der Heizlüfter in einem anderen Raum oder an einer bereits beleuchteten Stelle gebraucht wird.

Hersteller: Fabrik für echte Neuheiten Ewald Königes, 3251 Aerzen/Hameln

Seh- und Sprechanlage ohne Stromanschluß

Zusätzlichen Schutz vor unliebsamen Besuchern und Belästigungen an der Wohnungstür bietet die neue Seh- und Sprechanlage „micro-direkt", die in jede Abschlußtür eingebaut werden kann. Die Anlage gibt dem Mieter die Möglichkeit, jeden Außenstehenden bei geschlossener Tür zu sehen und zu sprechen. „micro-direkt" ist aus schlagfestem Polystyrol hergestellt und arbeitet ohne Stromanschluß. Durch die im oberen Teil eingebauten geschliffenen Linsen läßt sich der Raum vor der Tür gut übersehen. Der Sprechkanal, der im unteren Teil angeordnet ist, kann von innen geschlossen werden, und zwar durch Betätigung eines kleinen Hebels, der mit einem Stahlverschluß im Sprechkanal in Verbindung steht.

Die Befestigung erfolgt einfach durch zwei Holzschrauben, die Optik ist mit einem Schraubverschluß versehen.

Hersteller: Gebr. Tiefenthal in Velbert/Rheinl. Im Handel zu haben.

Wir kacheln eine Fensterbank

Um eine alte unansehnliche Fensterbank mit hübschen keramischen Kacheln zu bekleben, brauchen wir keinen Fachmann. Als erstes wird Maß genommen und die nicht passenden Kacheln mit einem gewöhnlichen Glasschneider zugeschnitten. Sollten einige Bruchstellen etwas uneben sein, dann schleifen wir sie mit Sandpapier ab. Nun rauhen wir die Oberfläche der Fensterbank etwas auf und bestreichen sie dann mit einem Brei aus selbsthaftendem elastischem Zellulose-Moltofill, den wir im Verhältnis 2:1 mit Wasser angerührt haben. Jetzt können wir kacheln, indem wir die vorgepaßten Stücke kräftig in den Brei hineindrücken. Die gleichmäßige Fugenstärke erhalten wir entweder durch ein gutes Augenmaß oder indem wir jeweils zwei Streichhölzer zwischen die Kacheln stecken. Als letztes ebnen wir den aus den Fugen gequollenen Brei und säubern nach etwa einer Stunde die ganze Fensterbank mit einem feuchten Lappen.

Moltofill ist ein sehr elastischer Zellulose-Füllspachtel mit hoher Füllkraft, welche gestattet, daß jede beliebige Spachteldicke in einem Arbeitsgang auf einen Untergrund aufgespachtelt werden kann.

Eine ca. 1 mm dicke Moltofill-Spachtelung benötigt nur ca. 2—3 Stunden bis zur vollkommenen Trocknung.

Moltofill ist ein Pulver und wird zur Verarbeitung im Verhältnis 2 Teile Moltofill und 1 Teil Wasser gut vermischt. Der Füllspachtel ist sofort gebrauchsfertig und bleibt ca 50–60 Minuten zur Verarbeitung offen.

Moltofill kann auf alle Untergründe aufgespachtelt werden, welche Poren aufweisen. Dazu gehören nicht Untergründe aus Glas, Kunststoff und Metall.

Hersteller: Moltofill GmbH, Grenzach/Baden

Mit Disbon-Klebemörtel

können alle keramischen Wandbeläge, Natur- und Kunststeinplatten sicher und dauerhaft auf allen tragfähigen, auch baufeuchten Untergründen innen und außen befestigt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um Flächen handelt, die mit Oel- oder Binderanstrichen versehen sind oder um Bauplatten aus Gips, Hartschaum, Sperrholz usw. Vorheriges Abschlagen des Putzes ist unnötig. Dieser Mörtel erlaubt es, viele Arbeiten, wie Kacheln von Küche oder Bad selbst auszuführen. Der Disbon-Klebemörtel wird vom Handel verarbeitungsfertig geliefert.

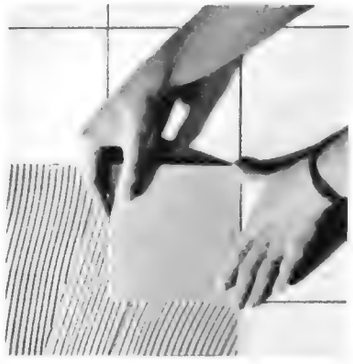
Hersteller: Disbon-Gesellschaft mbH, Ober-Ramstadt/Hessen

Randamit

ist ein anderer Klebestoff für Fliesen, Kacheln, Mosaik in Küche, Bad usw., der mit grobgezahntem Spachtel aufgetragen wird und ohne handwerkerliche Kenntnisse angewandt werden kann.

Hersteller: Chemische Fabrik Kossack AG, Düsseldorf, Posener Straße 183

Werkfoto Kervit, Meckenheim

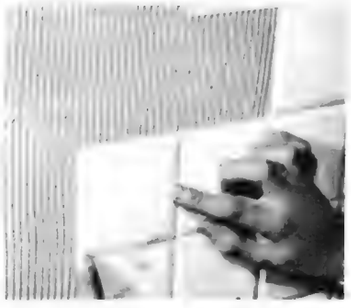


Plastik-Wandkacheln „Bugina"

Mit diesen Plastik-Kacheln wird die Möglichkeit geboten, Wandteile im Badezimmer, in der Toilette, im Flur, in der Küche oder im Treppenhaus auf einfache Weise selbst zu belegen. Jedermann kann sich damit in kurzer Zeit selbst eine saubere, abwaschbare Kachelwand schaffen.

„Bungina" Plastik-Kacheln sind 15 x 15 cm groß und kommen in 44-Stück-Pakkungen (ca. 1 qm) in 5 Farbtönen über den einschlägigen Fachhandel zum Verkauf.

Hersteller: Johannes Buchsteiner Plastikwerk, 7344 Gingen/Fils



Poly-Kunststoff-Rolladen

besitzen eine porenfreie, glänzende Oberfläche und sind mit licht- und wetterbeständigen Farben ausgerüstet und zwar wachstransparent, elfenbein, creme, silbergrau, steingrau, mode, hellblau, lindgrün und diamantgrün. Die lichtdurchlässige Ausführung (DBGM) verhindert Sonnen- und Wärmeeinstrahlung und vermittelt so blendfreies Licht. Das Grundmaterial der Rolladenprofile ist Hart-PVC. Kostspielige Instandhaltungen und Reparaturen werden daher eingespart.

Hersteller: Poly-Kunststoff-GmbH & Co. KG, Köln-Braunsfeld, Widdersdorfer Straße 325

Treppenreparatur über Nacht

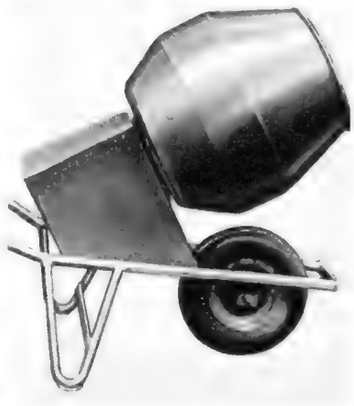
Vielbegangene Betontreppen erleiden oft Oberflächenschäden. Kanten brechen aus und führen zu ernsten Unfallgefahren. Bisher mußten im Reparaturfalle die Flickstellen bis zum völligen Abbinden und Härten wochenlang gesperrt werden. Ein neuer „Vestrozit"-Schnellreparaturmörtel, eine neue Entwicklung der deutschen Baustoffindustrie, löst nun dieses Problem. Die mit dem neuen Mörtel hergestellten Ausbesserungsstellen sind bereits nach wenigen Stunden begehbar. Bei Temperaturen von 15—20 ° sind sie schon nach 24 Stunden verschleißfest und absolut betriebsfähig. Vestrozit-Mörtel ist zementfrei; er besteht aus Kunstharz-Bindemitteln, Härtern und Zuschlagstoffen. Der Mörtel kann in Schichtstärken von 2–40 Millimetern Dicke aufgebracht werden. Er haftet auf praktisch allen Stoffen, wie Beton, Steinholz, Asphalt, Natur- und Kunststein, Klinker und Metall. Der neue Kunstharzmörtel ist härter und biegefester als Beton B 500 und besitzt eine extreme Säurenbeständigkeit.

Hersteller: Polychemie, Frankfurt (Main)

Der SGV-Schubkarren-Betonmischer

macht es möglich, an jedem beliebigen Ort, im Freien wie im engen Badezimmer, im Korridor oder im Keller alle Mörtel- und Betonmischungen durchzuführen. Keine Sorge mehr, wie man zur Verbrauchsstelle kommt. Bequem kann im Freien die stabile Mischtrommel mit ihrem Rauminhalt von 75 Liter beschickt werden. Dann fährt man wie mit einer gewöhnlichen Schubkarre an den Verbrauchsort. Nur eine gewöhnliche Lichtstromschukodose muß am Verbrauchsort vorhanden sein. Die Verbrauchsmenge selbst spielt keine Rolle, die Mischtrommel muß nicht entleert werden. Das Gerät selbst ist so konstruiert, daß selbst die heute üblichen engen Stiegenhäuser überwunden werden können. Es ist selbstverständlich, daß ein derartiges Gerät nicht nur eine gewaltige Zeit- und Kostenersparnis mit sich bringt. Bei der Modernisierung von Althäusern wird der Betonmischer an Bedeutung gewinnen.

Hersteller: Schwaben-Geräte-Vertrieb GmbH, Günzburg



Der neue JUNO-Hochleistungs-Ölkessel

für die Zentralheizung in der Etage –
für die Zentralheizung im Haus

Seine Vorzüge:
● Hohe Wärmeentwicklung bei sparsamem Ölverbrauch
● Krisenfest, da umstellbar auf Verwendung von festen Brennstoffen oder Gas
● Nur wenig Wartung
● Formschön ● In der Küche aufstellbar und mit JUNO-Gas- oder Elektroherd und Kühlschrank zu kombinieren

Wir erteilen Ihnen gern technische Auskünfte

JUNO **BURGER EISENWERKE AG**
6349 BURG/HESSEN

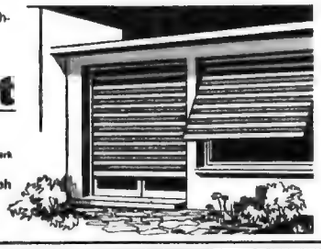
Auf alle Fälle dauerhaft, leichtgängig und geräuscharm, lichtecht, wetterfest und farbenfroh

darolet ROLLADEN

aus Deutschlands größtem Rolladenwerk

KARL MONKEL 4831 Bornholte über Gütersloh

Kostenlose Beratung durch unsere Kundendienststellen
Fordern Sie bitte Bildprospekt B 2



Wenn es Geld zu sparen gibt, sollten Sie immer dabeisein.

Viel Neues und Schönes für Ihr Heim zeigt Ihnen unser **umfangreicher Farbkatalog** mit wohnfertigen kompletten Einrichtungen u. Einzelmodellen

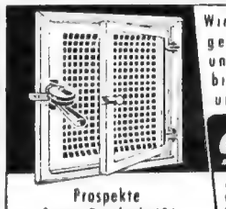
Sonder-Angebote Schriftl. Garantie auf jed. Möbel, daher kein Risiko für Sie

Für DM 5,-	Wochenraten komplettes Schlafzimmer	Für DM 1,45	Wochenraten prak. Bettrauch DM 198,-	Für DM 4,45	Wochenraten kompl. Bteilig Wohnzimmer
10teilig DM 597,-		Sassel DM 98,-		8teilig DM 537,-	
Für DM 2,70	Wochenraten Kuchen Einrichtung	Für DM 12,50	Wochenraten 3 Zimmer Wohnung	Für DM 1,85	Wochenraten formschönen Wohnschrank
6teilig DM 325,-		34teilig DM 1461,-		200 cm DM 225,-	

Qualität wird bei uns groß, Preise werden klein geschrieben.
Dies bestätigen uns 3400 Kundenurteile. Lieferung frei Haus in Originalfabrikverpackung. Kostenl. Aufstellen durch unsere Tischler. Vorbildl. Kundend. Ford. Sie unverbindl. u. kostenl. uns Farbbildmg.

Suchen Sie kostenlose Wahnlips?

MÖBEL-BECKER K.-G. 3282 Steinheim i. W. Abt. 51/KF



Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschaden bieten bewährte und formschöne

Gifega STAHL-KELLERFENSTER

Prospekte Essen, Postfach 454

Feuerverzinkte **Stahlgaragen Stahlschwingtore**

MARKENZEICHEN STAHLGARAGEN

Arn. Georg A. G. · 5450 Neuwied
Telefon (02631) 22231-33 · Abt. 65

Ein vollständiger Strickapparat für DM 32.-

Sein geringer Preis überrascht – seine Leistung ebenso. Vollkommen geräuschlos strickt der neue AUTOPIN **„Modell 65"** ganze Maschenreihen in schnellen Arbeitsgängen. Strumpf- und Rechtsmaschen, Rippen- und Fantasiemuster bereiten keine Schwierigkeit. Sie brauchen keine Maschen mehr zu zählen und stricken mit automatischem Spannungsregler bequem Pullover, Kinderwäsche, Strümpfe, Schals und Handschuhe. Der **AUTOPIN** eignet sich für alle Wollsorten – besonders für **Schnellstrickwolle.** Für 32 DM bekommen Sie den neuen AUTOPIN **„Modell 65"** mit Zubehör, Bedienungsanleitung und Strickvorlagen frei Haus gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Postscheck Köln 177575. **Annelore Vollmer, Abt. 9, Düsseldorf, Golzheimer Straße 111,** Broschüre kostenlos auf Anfrage!

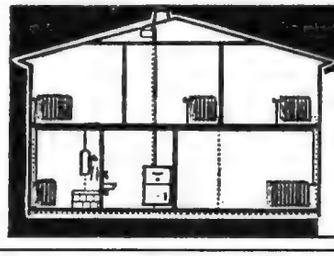
Tischtennis-Tische ab Fabrik

direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:

MAX BAHR, Abt. N 19, Sportartikelfabrik
Hamburg-Bramfeld · Telefon 0411/6413011

SIEBAU **SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH. 591 Kreuztal/W. · Postfach 210**



Zentralheizung

vom Küchenherd:
Der **„WITTEN"**

dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.

Neu: Witten-Universal für Öl Kohle umstellbar — arbeitet vollautomatisch

Wittener Herdfabrik, 581 Witten/Ruhr · Abt. H II
Postfach 227

---

bauformat

weil sie gut ist

Aus **FORMICA®**
Keine Spezialtypen für Küchengeräte, sondern Einbau in jede Type nach Wunsch. Preiswert durch Großeinheiten.
Sie können sich ein Teil mehr leisten!
Wir senden Ihnen gern unseren Prospekt
WILHELM BAUMANN · MÖBELFABRIK
Abt. G 1 · 4972 Löhne · Postfach 75

DER NEUE VORTEIL: FUSSBÖDEN AUS EINER HAND

KELMO & KELAN

KELMO PARKETT PLASTIK KELAN

GUTSCHEIN 2

An Kelheimer Parkettfabrik AG, München 2.
Senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial mit farbigen Abbildungen.

Name: _____

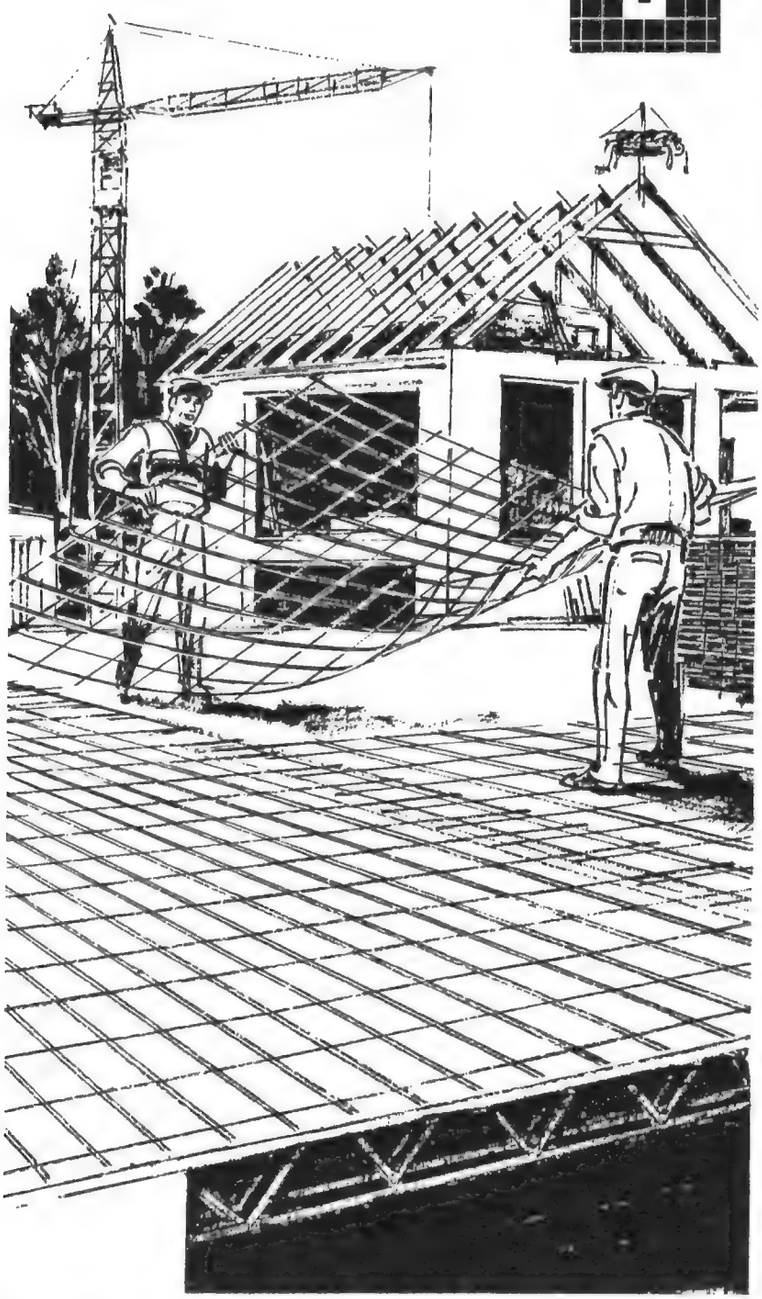
Adresse: _____

B – 806

Sicherheit
im eigenen Haus
durch die
Vollbetondecke
mit
BAUSTAHLGEWEBE®

Feuersicher Schwammsicher
Wertbeständig Hohe Lebensdauer

BAU-STAHLGEWEBE GMBH · DÜSSELDORF



WOHNUNGSBAU UND FINANZIERUNG

Einen neuen Wohnungsbaurekord

für das laufende Jahr sagte Bundes-Wohnungsbauminister Paul Lücke (links) auf einer Pressekonferenz voraus, die aus Anlaß des Volksheimstättentages am Nachmittag des 22. Mai in Köln stattfand und an der auch der Vorsitzende der IG Bau-Steine-Erden, SPD-Abgeordneter Georg Leber (rechts), teilnahm. Lücke sagte, der hohe Bauüberhang und der günstige Witterungsverlauf zum Jahresbeginn berechtigen zu der Annahme, daß das Fertigstellungsergebnis aller vorangegangenen Jahre 1964 übertroffen werden würde.

Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Volksheimstättenwerkes, Dr. Heinz Simon (Mitte), gab auf dieser Pressekonferenz die Forderungen bekannt, die der Verband für die kommenden Jahre an die Gesetzgebung richtet. Diese Forderungen waren am Vormittag von Dr. Simon der Mitgliederversammlung des Volksheimstättenwerkes vorgetragen und von ihr gebilligt worden.

Dieses sind die Forderungen des Volksheimstättenwerkes, die – wie Paul Lücke vor der Presse ausdrücklich betonte – in vollem Umfang auch vom Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung unterstützt werden:

Die möglichst uneingeschränkte Aufrechterhaltung aller steuer- und prämienrechtlichen Begünstigungen der verschiedenen Formen des zweckgebundenen Bausparens als unerläßliche Voraussetzung für die private Eigentumsbildung, für einen möglichst reibungslosen Ablauf des Lückeplanes und für den privaten Finanzierungsbeitrag zur Stadtsanierung.

Die Reform des Gemeinnützigkeitsgesetzes und seine Ausweitung zu einem Wohnwirtschaftsgesetz als Ordnungsgesetz für die gesamte unternehmerisch tätige Wohnungswirtschaft.

Die möglichst baldige Verabschiedung des Städtebauförderungsgesetzes und die langfristige Festlegung eines namhaften finanziellen Beitrages des Bundes für diese Aufgaben.

Ein wirksames Bundesraumordnungsgesetz, mit dem der Bund den legislativen Rahmen, der im Gutachten des Bundesverfassungsgerichts von 1954 abgesteckt ist, voll ausfüllt.

Entn. der Zeitschrift „So planen + bauen" 7/8 1964, Deutsches Volksheimstättenwerk

Lehrgangsveranstaltungen

hält das Deutsche Volksheimstättenwerk, Köln, Hohenzollernring 79/81 in den Monaten Oktober bis Dezember 1964 durch die Landesverbände ab. In Vorträgen und Diskussionen werden aktuelle Gebiete aus dem Wohnungs- und Siedlungswesen behandelt. Programme gibt das Volksheimstättenwerk gratis aus.

Die 3 Rippen des Herrn Dr. Schulz

Mit dem Begriff der fehlenden Rippe stellt sich automatisch die Vorstellung einer betörenden Eva ein. Mit einem solchen Verdacht täte man aber dem seriösen Herrn Dr. Schulz bitter Unrecht. Hier handelt es sich um 3 ganz unschuldige Rippen, die an einem Heizkörper angesetzt werden sollen. Ein ganz einfacher Vorgang, der durch einen Auftrag an eine Heizungsfirma erledigt werden könnte. Doch welche Fülle von Problemen wurden damit aufgerollt.

Dr. Schulz ist Wohnungseigentümer in einer zentralbeheizten Wohnanlage mit 70 Eigentumswohnungen. Er findet seine Wohnung zu kalt und verlangt eine Vergrößerung der Heizkörper um je 3 Rippen. Nach der üblichen Teilungserklärung sind die Heizkörper Sondereigentum des jeweiligen Wohnungseigentümers, mit denen er nach Belieben verfahren kann. Jedoch die Wärme, die die Heizkörper ausstrahlen, wird von der Zentralheizanlage geliefert und der Brennstoff von der Wohnungseigentümergemeinschaft bezahlt. Es werden also Rechte und wirtschaftliche Interessen der übrigen Wohnungseigentümer betroffen. Außerdem war mit größter Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, daß sofort weitere Wohnungseigentümer mit

einem gleichen Anspruch hervortreten würden und dadurch die Gefahr heraufbeschworen würde, daß die Umwälzpumpe oder gar die Heizkessel nicht mehr ausreichen würden, um den vermehrten Kalorienbedarf zu decken. Das aber könnte viele tausend Mark kosten, die natürlich die Eigentümerschaft zu tragen hätte.

Also kann Herr Dr. Schulz doch nicht allein entscheiden, ob er sich 3 Rippen zulegen soll oder nicht. Die Gemeinschaft muß mitwirken bzw. ihre Zustimmung erteilen. Am besten durch einen Mehrheitsbeschluß in einer Wohnungseigentümerversammlung.

Zur Vorbereitung eines solchen Beschlusses ist eine gute Information der Versammlung notwendig. Der Verwalter läßt zunächst nachprüfen, ob die Wärmebedarfsziffern für die Wohnung des Herrn Dr. Schulz seinerzeit bei der Herstellung des Baus ausreichend ermittelt worden sind. Das traf zu. Auch eine Temperaturmessung in den Räumen während eines kalten Wintertages ergab die in der Hausordnung festgelegte Mindesttemperatur von 20 °. Was half's, die Familie Schulz fror und hielt die Wohnung für zu kalt. Ein Tief beherrschte das Familienklima. Der Familienvater forderte den Verwalter auf, die Genehmigung zur Anbringung der Rippen zu erteilen. Er hätte ein Recht darauf, in warmen Räumen zu leben.

Um sich einen Überblick zu verschaffen, hatte der Verwalter überschläglich kalkulieren lassen, welche Kosten die Vergrößerung der Heizkörper um 3 Rippen nach sich ziehen würde. Es ergab sich ein Mehrverbrauch an Kalorieneinheiten, die täglich DM –,14 kosten und jährlich bei rd. 220 Heizgradtagen bei rd. DM 30,– liegen würden.

Diese Summe will aber Herr Dr. Schulz nicht bezahlen, denn nach seiner Meinung will er ja keine Besserstellung gegenüber den anderen Wohnungseigentümern, sondern er behauptet, daß er nur eine seit Jahren bestehende Benachteiligung beseitigt sehen möchte. – Übrigens würde die jährliche Umlage der Heizkosten, die üblicherweise nach der Heizfläche erfolgt, durch eine Sonderbelastung erheblich kompliziert werden.

Der Verwalter kann Herrn Dr. Schulz nicht helfen. Hier kann nur die Eigentümerversammlung entscheiden. Sie wird sich nach allen Erfahrungen wahrscheinlich von dem subjektiven Kälteempfinden des Herrn Dr. Schulz nicht beeindrucken lassen, sondern sie wird handfeste Beweise fordern. Also entweder den Nachweis, daß die ursprünglichen Wärmebedarfsziffern falsch ermittelt worden seien, oder aber daß tatsächlich eine wesentliche Beeinträchtigung gegenüber den anderen Wohnungseigentümern vorliegt, ein Beweis, der z. B. durch einen automatischen Temperaturschreiber erbracht werden könnte. Falls die Eigentümerversammlung einen ablehnenden Beschluß faßt, bleibt dem Herrn Dr. Schulz immer noch der Weg offen, beim Richter nach § 43 WEG gegen den Beschluß Einspruch zu erheben, oder eine Feststellungsklage anhängig zu machen.

Das ist ein langer und mühevoller Weg, um zu 3 Rippen zu gelangen. Wahrscheinlich täte Herr Dr. Schulz besser, einen elektrischen Heizofen zusätzlich aufzustellen und ihn von Fall zu Fall in Betrieb zu setzen. Gu.

Wie überall im Leben fordert auch die Hausgemeinschaft in Eigentumswohnungen vernünftige Rücksicht auf die Nachbarn. Wir haben den Eindruck, daß das Zusammenleben der Hausbewohner im Wohnungseigentum friedlicher verläuft als in Mietwohnungen. Eine Tübinger Repräsentativumfrage ergab, daß 15 % der Mieter Ärger mit anderen Hausbewohnern haben.

Die Schriftleitung

Differenzierte Bauspardichte

Der schon sprichwörtlich gewordene schwäbische Sparfleiß schlägt sich auch in den Geschäftsabschlüssen der Öffentlichen Bausparkassen nieder. Mit einem Vertragssummenbestand von 1528 DM je Einwohner steht die Öffentliche Bausparkasse Württemberg mit großem Abstand an der Spitze der insgesamt 14 Öffentlichen Bausparkassen. Dennoch weist gerade die Öffentliche Bausparkasse Württemberg mit 11 v. H. die geringste Zuwachsrate im Neugeschäft auf, während die Öffentliche Bausparkasse Berlin, die beim Vergleich der Bauspardichte am Ende rangiert, mit 65 v. H. die größte Zunahme zu verzeichnen hatte. In ihrem Gesamtbild bestätigt die auch weiterhin differenzierte Bauspardichte jedoch, daß das Bausparen in Süddeutschland stärker verbreitet ist als in Nord- und Westdeutschland. Der Aufschwung im Bauspargeschäft, der sich auch im letzten Jahr fortsetzte, ist nicht zuletzt auf die nachhaltige Förderung aus Bundesmitteln zurückzuführen.

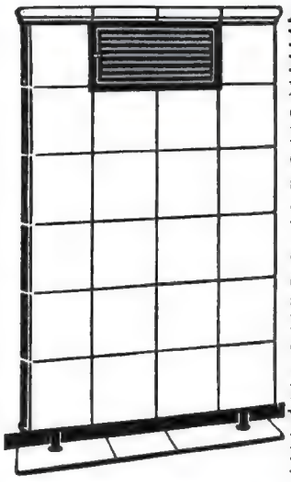
Pannemann war fürchterlich zer streut

Immer wieder haben wir es ihm gesagt:
„Pannemann", haben wir gesagt, „sammeln Sie sich. Das mit den Abflußrohren müssen Sie sich reiflich überlegen!"
Und er?
Überlegte überhaupt nicht. Nahm irgendwelche.
„Liegen ja unter dem Putz", sagte er, „Sieht man ja doch nicht".
Aber hören tut er sie jetzt. Da rauscht und rieselt es in der Wand und raubt ihm die letzten Nerven.
Ein „berauschendes" Dasein!
Mancher merkt das eben viel zu spät: Man muß eisern bleiben bei der Wahl der Abflußrohre, - nimmt man gußeiserne, hat man später seine Ruhe.
Und beruhigende Sicherheit!

Guß bedeutet Plus - ein Plus an Sicherheit!

Bitte fordern Sie Prospektmaterial bei unserer Werbestelle: Büro Otten, 5 Köln 4, Schließfach 34, an.

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar · Eisengießerei Hofmann, Windsheim/Bayern · Eisengießerei und Maschinenfabrik Keulahütte GmbH, Lüneburg · Eisenwerke F.W. Düker GmbH. und Co. Karlstadt · Essener Eisenwerke Schnutenhaus & Linnmann Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern · Halbergerhütte GmbH. Brebach/Saar · Hüttenwerk Weiherhammer, Bayern · Rheinstahl Hüttenwerke AG. Werk Schalker Verein, Gelsenkirchen · Warsteiner Eisenwerke



Alles über die Kachelofen-Mehrraumheizung

lesen Sie in unserer neuen hochinteressanten Broschüre „Schönheit und Bequemlichkeit". Aus dem Inhalt: Modernste Heizeinsätze für jeden Brennstoff (Kohle, Öl, Gas und Nachtstrom) - automatische Temperaturregelung - Ventilatorheizung - staubfreie Entaschung - nur eine Feuerstelle für das ganze Haus - Ersparnisse bei der Anschaffung und im Betrieb. Dazu viele Fotos moderner geschmackvoller Kachelöfen. Sie erhalten die Broschüre „Schönheit und Bequemlichkeit" völlig kostenlos. Schreiben Sie einfach an

Werbeausschuß Kachelöfen
Informationsstelle 8 München 15
Nußbaumstraße 6 · B 2

Neu und völlig kostenlos für Sie: Die ideale ROSE-KÜCHE-Planungsmappe. Sie enthält alle Unterlagen für gutdurchdachte Vorplanungen. Sogar maßstabgerechte Miniatur-Modelle der einzelnen Anbauteile sind dabei. Sie können nach den tatsächlichen Gegebenheiten Ihrer Wohnung Ihr spezielles Küchenmodell zusammenstellen. Das ist ganz leicht, macht viel Freude und vermittelt Ihnen eine deutliche Vorstellung von der angestrebten Wirklichkeit. Planen Sie gut . . .

. . . und wählen Sie eine ROSE-KÜCHE

Sie bietet alles, was moderne Küchentechnik zu bieten hat — sogar noch einiges mehr. Und auf dieses Plus sollten Sie nicht verzichten.

Gutschein Nr. 27/64

Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie die ROSE-KÜCHE-Planungsmappe mit den Miniatur-Modellen im ROSE-KÜCHEN-Fachgeschäft oder direkt von uns gegen diesen Gutschein. Auch eine Postkarte mit der Gutscheinnummer genügt. Schreiben Sie an

ROSE-KÜCHE Brandt & Co. 4930 Detmold, Postfach 21

ROSE KÜCHE

RECHT UND STEUER

Frühere Anliegerbeiträge und Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz

Zu dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Februar 1964

Nach § 123 Absatz 1 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 ist den Gemeinden die Erschließungslast als öffentliche Aufgabe auferlegt worden. Nach dieser Bestimmung regeln die Gemeinden in Zukunft durch Satzungen Art und Umfang der Erschließungsanlagen, wie sich aus § 132 des Bundesbaugesetzes ergibt; die Voraussetzungen für die Beitragserhebung werden darnach also erst durch den Erlaß einer gemeindlichen Ortssatzung geschaffen. Nach § 127 Absatz 1 des Bundesbaugesetzes ist mit Wirkung vom 30. Oktober 1960 den Gemeinden allgemein die Verpflichtung auferlegt worden, Erschließungsbeiträge von den Anliegern zu erheben.

Damit ist durch das Bundesbaugesetz ein wesentlich anderer Rechtstatbestand geschaffen worden, als er vor dessen Erlaß in den Gemeinden vorgelegen hatte. Das bisherige Recht hatte nämlich die Gemeinden zur Erhebung von Anliegerbeiträgen (nach dem Bundesbaugesetz: nunmehr Erschließungsbeiträge) nur ermächtigt; es legte ihnen aber keine Verpflichtung auf, bindend von den Anliegern Anliegerbeiträge zu erheben. Soweit also eine Gemeinde nach dem früheren Recht Anliegerbeiträge von Anliegern zur Auffüllung ihres Kostenaufwandes erheben wollte, mußte sie unter Beachtung der maßgeblichen Vorschriften der für sie zuständigen Gemeindeordnung einen Beschluß wirksam erlassen. Dazu gehörte übereinstimmend, daß der Entwurf der Ortssatzung öffentlich auszulegen war, daß etwaige Einwendungen der Bürger der Gemeindevertretung bekanntzugeben waren und daß der endgültige Beschluß öffentlich bekanntzumachen war. Sind diese Voraussetzungen nicht beachtet worden, so entbehrte der Beschluß der Gemeindeverwaltung der rechtlichen Wirksamkeit; als Folge ergab sich daraus, daß ein Beitragsanspruch der Gemeinde aus diesem Grunde nicht entstanden war.

Die bundesgesetzliche Regelung der Erhebung von Erschließungsbeiträgen stellt sich somit als eine Fortentwicklung des Rechtes der Anliegerbeiträge dar. Aus diesem Grunde ist der Erschließungsbeitrag nach dem Bundesbaugesetz — ebenso wie der frühere Anliegerbeitrag — eine Gemeindeabgabe, für deren Erhebung die Bestimmungen der in den einzelnen Ländern geltenden Kommunalabgabegesetze maßgebend sind.

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat in einem Urteil vom 9. Oktober 1963 die Auffassung vertreten, daß Beitragsforderungen der Gemeinden, die bei Inkrafttreten des § 133 des Bundesbaugesetzes bereits verjährt waren, am 30. Oktober 1960 auf Grund dieser Bestimmung wieder neu aufgelebt und entstanden seien, während das hessische Verwaltungsgericht in seinem Urteil vom 11. Oktober 1963 einen gegenteiligen Standpunkt eingenommen hatte. In beiden Entscheidungen war zum Ausdruck gebracht, daß die Meinungen in Schrifttum und Rechtsprechung über die Auslegung der §§ 133 und 180 des Bundesbaugesetzes weit auseinandergehen. So ist vielfach die Auffassung bekundet worden, daß Eigentümer bebauter Grundstücke nach dem neuen Recht nicht mehr zu einem Erschließungsbeitrag herangezogen werden können, falls ihre Grundstücke schon vor Erlaß der ersten vorhandenen Ortssatzung oder vor Beginn der Straßenlegung bebaut waren.

Diesen Meinungsstreit hat nunmehr das **Bundesverwaltungsgericht durch sein grundsätzliches Urteil vom 25. Februar 1964** (I C 88/63) beendet. Dieses oberste Gericht stellt fest: § 127 des Bundesbaugesetzes komme als Rechtsgrundlage für die Begründung einer Erschließungsbeitragspflicht nur zum Zuge, wenn die Erschließungsanlage **nach** dem 29. Juni 1961 hergestellt worden sei; für Straßen, die **vor** dem 30. Oktober 1960 oder in der Zeit vom 30. Oktober 1960 bis 29. Juni 1961 hergestellt worden seien, hat es das Bundesbaugesetz, was die Erschließungsbeitragspflicht anlangt, beim bisherigen Recht belassen. Diese Grundsätze erläutert das Bundesverwaltungsgericht im einzelnen: „Nur wenn und insoweit am 30. Oktober 1960 auf Grund anderer Vorschriften (nämlich früherer Ortssatzungen der Gemeinden) eine gesetzliche Verpflichtung des Anliegers bestand, zu den Kosten für die Herstellung der Erschließungsanlage, an der sein Grundstück liegt, beizutragen, konnte nach dem Bundesbaugesetz eine Beitragspflicht entstehen. Fehlte es dagegen nach dem früheren Recht an einer solchen Rechtsgrundlage, so war der Anlieger auch nicht nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes verpflichtet, einen Erschließungsbeitrag zu leisten. § 133 Absatz 4 des Bundesbaugesetzes hat für die Gemeinden entgegen anderer Auffassung, die vertreten worden ist, keine über das bisherige Recht hinausgehende Rechtsgrundlage und keinen neuen Verpflichtungstat-

bestand für die Anlieger geschaffen. § 133 des Bundesbaugesetzes hat lediglich für die Fälle, in denen am 30. Oktober 1960 ein Beitragsschuldverhältnis bestand, in diesem Zeitpunkt aber eine Forderung hieraus noch nicht entstanden war, diese Forderungen kraft Gesetzes entstehen lassen."

RA. Z.

Anlieger werden für Straßenbauarbeiten nicht entschädigt

Ausnahme: Behörden haben die Arbeit unnötig verzögert

Die Sperrung einer Straße wegen Bauarbeiten ist vor allem für die Ladenbesitzer unangenehm, weil sie erhebliche Einbußen zu verzeichnen haben. Auch treue Kunden bleiben aus, wenn sie mit dem Auto nicht mehr bis zum Geschäft fahren können. Außerdem fehlt die Laufkundschaft, die sich wegen der Schaufensterauslage zum Kauf entschließt.

Die Frage, ob die Stadt oder der Staat den Ladenbesitzer für diese Verluste entschädigen muß, ist jetzt abschließend vom Bundesgerichtshof geklärt worden. Nach diesem Urteil (III ZR 125/63) muß der Geschäftsmann grundsätzlich Bauarbeiten vor seinem Laden hinnehmen und bekommt für den Einnahmeausfall keinen Ersatz. Entschädigung hat er jedoch dann zu beanspruchen, wenn die staatlichen oder städtischen Behörden bei der Durchführung der Bauarbeiten nicht die nötige Rücksicht auf seine Belange genommen haben.

Diesen Vorwurf kann man den Beamten dann nicht ersparen, wenn sie die verschiedenen Arbeitsvorgänge an der Straße nicht sachgemäß koordiniert und damit die Arbeiten überflüssig verzögert haben. Das gleiche gilt, wenn sie sich vorher nicht überlegt haben, ob eine Gesamtsperrung der Straße notwendig ist oder ob nicht verschiedene Arbeitsweisen mit unterschiedlicher Verkehrsbeschränkung technisch möglich sind, die dem Ladenbesitzer einen Zugang zu seinem Geschäft sichern. Sie müssen sich nämlich für die Ausführungsart entscheiden, die unter Berücksichtigung der gesamten Umstände noch zumutbar ist, die jedoch für den Gewerbetreibenden die geringste Belästigung oder Beeinträchtigung enthält. Dabei steht jedoch die Auswahl unter verschiedenen technischen Möglichkeiten grundsätzlich im pflichtgemäßen Ermessen der Behörde, wenn die gebührende Rücksicht auf die Interessen der betroffenen Anlieger gewahrt wird.

Der Bundesgerichtshof hat auch zu der Frage Stellung genommen, wo die Behörde das Baumaterial lagern soll: Zur Erreichung einer gleichmäßigen und gerechten Be-

Bitte umblättern

Es liefern:
Uni-Stoffe und Grundgewebe für Druckereien: Interglas Textil GmbH · 79 Ulm/Donau · Postfach 619
Druckstoffe: Hausammann Textil AG · Winterthur/Schweiz
VETROLON-Glasseidengarne: Aachen-Gerresheimer Textilglas GmbH · GEVETEX 4 Düsseldorf · Grafenberger Allee 115

SIEBAU schwingtore
SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

Eigenheim – selbst gebaut?
Große Kostenersparnis durch Eigenleistung. Genaue Anleitung mit individueller Beratung durch bewährten Fernlehrgang. Freiprospekt BF 4 anfordern.
Institut für Fernunterricht · Bremen 17

KATALOG GUTSCHEIN
für alle Freunde kultivierten Wohnens. Unser Groß-Farb-Katalog mit seinen neuen Modellen u. Wohnvorschlägen repräsentiert die Vielseitigkeit des SMK-Programms. Senden Sie deshalb diesen Katalog-Gutschein noch heute an:
Studio Möbel-Kultur F. Rücker KG
7 Stuttg.-Möhringen, Abt. HB 52
SMK

Fortsetzung

lastung der Anlieger und zur Verbilligung empfehle es sich zwar, grundsätzlich die Straßenteile für die Baustelleneinrichtung zu wählen, die der Arbeitsstelle am nächsten lägen, zumal ein Straßenanlieger nur Beschränkungen durch solche Arbeiten entschädigungslos hinzunehmen habe, die an „seiner Straße" nötig würden.
Das Material müsse aber dann in einer Nebenstraße gelagert werden, wenn dadurch deren Anlieger nicht besonders belästigt würden. Materialien, die nicht sofort benötigt würden, bräuchten nicht an der Baustelle gelagert zu werden, und neue sperrige Bauteile müßten erst im letzten Augenblick herangeschafft werden. Eine gewisse Verteuerung der Bauarbeiten sei dann hinzunehmen, wenn dadurch besonders schwere Nachteile von einem Anlieger abgewendet werden könnten.

Paragraph 7b im neuen Gewande

Gleitende Abschreibungssätze für alle Gebäude

Nach teilweise erbitterten Diskussionen haben Bundestag und Bundesrat ein neues System der steuerlichen Abschreibung von Gebäuden beschlossen. Die Regierungsparteien haben damit ihr im Frühjahr gegebenes Versprechen, daß die künftigen Bauherren spätestens am 1. Juli wissen werden, wie sie steuerlich dran sind, eingelöst. Die ziemlich komplizierte neue Regelung hat für künftige Bauvorhaben die folgenden Schwerpunkte:
Für alle Gebäude, die nach dem 31. Dezember 1964 fertiggestellt werden, können die Herstellungskosten, verteilt auf 50 Jahre, abgeschrieben werden, und zwar in den ersten zwölf Jahren je 3,5 Prozent, in den nächsten 20 Jahren je 2 Prozent und in den letzten 18 Jahren je ein Prozent.
Für die künftigen Bauherren von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen präsentiert sich der zeitweilig außer Kraft gesetzte und vielfach schon totgesagte Paragraph 7b des Einkommenssteuergesetzes im neuen Gewande. Für diese Objekte, die allerdings zu mehr als zwei Drittel Wohnzwecken dienen müssen, gelten anfänglich höhere Abschreibungssätze. Sie betragen in den ersten acht Jahren nach der Fertigstellung jährlich fünf Prozent der Herstellungskosten und in den folgenden Jahren je 2,5 Prozent des Restwertes bis zur völligen Absetzung. Diese erhöhten Abschreibungsmöglichkeiten beziehen sich jedoch bei Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen nur auf Herstellungskosten bis zu 150 000 DM, bei Zweifamilienhäusern bis zu 200 000 DM. Aufwendungen, die über diesen Grenzen liegen, können nur mit dem für alle Gebäude geltenden Satz abgeschrieben werden.

Garagen werden steuerlich dann als Wohnfläche gerechnet, wenn in ihnen nicht mehr als ein Personenkraftwagen für jede in dem Gebäude befindliche Wohnung untergestellt werden kann.

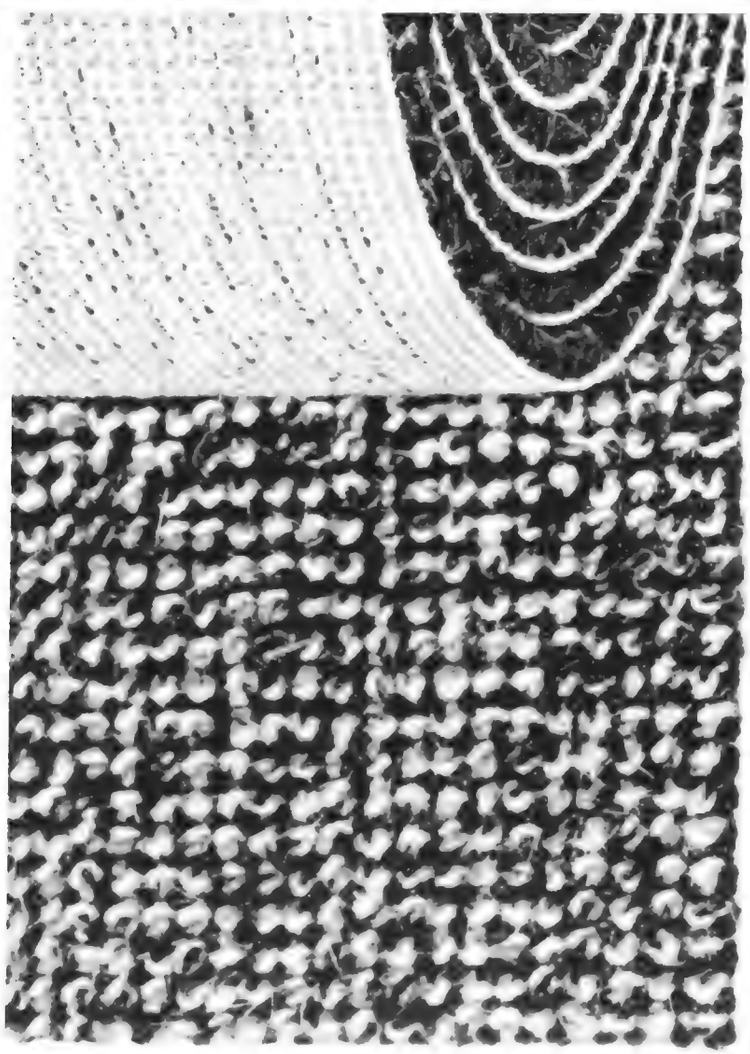
Jeder Steuerpflichtige kann die Vergünstigungen des Paragraphen 7b nur für eines der in Betracht kommenden Wohnobjekte in Anspruch nehmen, Ehepaare unter bestimmten Voraussetzungen jedoch für zwei.

Sehr umstritten war die Behandlung der gewerblichen Bauherren von Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen und Kaufeigentumswohnungen. Während die SPD der Meinung war, daß für diese Firmen das „große 7b-Geschäft" nicht weitergehen solle, war für die Regierungsparteien die Überlegung ausschlaggebend, daß man im Interesse gerade der weniger begüterten Schichten die serienmäßige Erstellung von Reihenhäusern oder Siedlungen steuerlich fördern und damit preisgünstiger halten solle. Den auf Vorrat bauenden Unternehmen wurde daher zugestanden, in den ersten beiden Jahren erhöhte Absetzungen bis zu jeweils fünf Prozent geltend zu machen.
Der künftige Bauherr eines Ein- bzw. Zweifamilienhauses oder einer Eigentumswohnung kann also zwischen zwei Abschreibungsmöglichkeiten wählen. Über den neuen Paragraphen 7b kann er beispielsweise in den ersten zwölf Jahren 46 Prozent der Herstellungskosten abschreiben. Entscheidet er sich für die allgemeine Gebäudeabschreibung, so kann er im gleichen Zeitraum 42 Prozent absetzen. Der erste Weg führt nach 48 Jahren zur restlosen Abschreibung, der zweite nach 50 Jahren. Das Gefälle innerhalb der Abschreibungszeit ist jedoch unterschiedlich. Es wird also darauf ankommen, ob es bei der voraussichtlichen Einkommensentwicklung für den einzelnen Bauherrn günstiger ist, vor allem in den ersten acht Jahren eine stärkere Steuerentlastung zu erhalten oder sie gleichmäßiger auf einen längeren Zeitraum zu verteilen.

Gri.

Die neuen Gebäudeabschreibungen

Nachdem das Gesetz zur Neuregelung der Absetzungen bei Gebäuden vom 16. 6. 64 im Bundesgesetzblatt Nr. 29 v. 20. 6. 64 veröffentlicht worden ist, soll die nachstehende Übersicht eine Unterrichtung über diese neuen Bestimmungen geben. Be.



Woraus besteht die Qualität der HERFORDER?

Ganz einfach: Aus dem Material – aus der Erfahrung – aus Liebe zur Sache.
Das Material: Erstklassiges Haargarn, speziell für uns gesponnen, eulanisiert, strapazierfähig und isolierend. Ausgesucht, weil es uns gestattet, mit schönen, mit brillanten Farben zu arbeiten. Die besten Eigenschaften also.
Die Erfahrung: Seit über 100 Jahren stellen wir Haargarnteppiche her. Gute Haargarnteppiche – HERFORDER. Das sind über 100 Jahre Erfahrung in Methoden und Sorgfalt der Verarbeitung.
Liebe zur Sache: So unwichtig es scheint, für uns ist es das Wichtigste. Jeder von uns gibt sein Bestes: Gutes Material mit viel Sorgfalt zu einem schönen Teppich zu verarbeiten, das macht uns Freude. Das ist HERFORDER Teppich-Qualität – sie bringt uns unseren guten Ruf – wir möchten ihn nicht verlieren.
Prospekte und Liefernachweis auf Anfrage.
Herforder Teppichfabrik Huchzermeyer & Co GmbH, 49 Herford

Das bisherige Recht: | **Die Neuregelung:**

A) Zu den allgemeinen Abschreibungsbestimmungen des § 7 EStG:

AfA-Satz

Jeweils für ein Jahr kann der Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Absetzung für Abnutzung (AfA) abgesetzt werden, der bei gleichmäßiger Verteilung dieser Kosten auf die Gesamtdauer der Nutzung entfällt.
AfA in gleichen Jahresbeträgen = lineare AfA regelmäßiger Satz . . . 1%
(Es gibt keine gesetzlich festgelegten Sätze.)

AfA für — AfA-Satz

1. Altgebäude = vor dem 1. 1. 25 fertiggestellt 2,5%
2. Neuere Gebäude = nach dem 31. 12. 24 fertiggestellt 2,0%
   Wird für Ziff. 1. oder 2. eine kürzere Nutzungsdauer als 40 Jahre (Ziff. 1) oder 50 Jahre (Ziff. 2) nachgewiesen, so entsprechend höhere AfA möglich.
3. Neubauten = nach dem 31. 12. 64 fertiggestellt . . . . . a) 2,0%
   jedoch für den **Bauherrn** noch eine weitere Möglichkeit nach Wahl:
   Die degressive AfA nach der folgenden Staffel:
   Im Jahr der Fertigstellung und in den
   darauffolgenden 11 Jahren je . . . . . b) 3,5%
   darauffolgenden 20 Jahren je 2,0%
   darauffolgenden 18 Jahren je 1,0%
4. Sonderregelung für bestimmte Wohngebäude = solche Gebäude und Eigentumswohnungen, bei denen der Antrag auf Baugenehmigung nach dem 9. 10. 62 gestellt worden ist und die zu mehr als 66⅔% Wohnzwecken dienen und für die keine erhöhte AfA gem. § 7b oder § 54 EStG möglich war — wie zu Ziff. 3

Ausgangswert für die Errechnung der AfA:
a) Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Gebäude, die nach dem 21. 6. 48 entgeltlich erworben oder hergestellt worden sind (Abschn. 159 EStR 1963);
b) der Einheitswert (Stand 21. 6. 48) zuzüglich etwaiger nach dem 20. 6. 48 aufgewendeten Herstellungskosten (§ 27 Ziff. 1a EStDV 1961 i. d. F. v. 30. 4. 62) oder die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Rechtsvorgängers usw. (§ 10 EStDV).

a) Zu Ziff. 1. und 2.:
Ausgangswert wie nebenstehend nach dem alten Recht (also wie a oder b).
b) Zu Ziff. 3. und 4.:
Ausgangswert die Herstellungskosten.

B) Zu den Sonderabschreibungen gem. § 7 b EStG:

Unter der Herrschaft des alten Rechts ist diese Sonder-AfA mehrfach geändert, insbesondere eingeschränkt worden. Gegenwärtige Regelung für neuerrichtete Gebäude, die zu mehr als 66⅔% Wohnzwecken dienen:

AfA-Satz

Sonder-AfA: a) in dem Jahr der Fertigstellung und in dem darauffolgenden Jahr jeweils bis zu 7,5%
b) in den darauffolgenden 8 Jahren jeweils jährlich bis zu 4,0%
c) nach Ablauf der in b) genannten Zeit die normale AfA regelmäßig 1,0%
vom Restwert.

Diese Sonder-AfA ist bei Ein- und Zweifamilienhäusern auf den Teil der Herstellungskosten, der DM 120 000,— übersteigt, **nicht** anzuwenden.

Für den übersteigenden Teil der Herstellungskosten kann nur die normale AfA, also regelmäßig 1% in Anspruch genommen werden.

Ausgangswert: Die Herstellungskosten

Die Sonder-AfA gilt nur mehr für den Erbauer oder Erwerber von Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen, die zu mehr als 66⅔% Wohnzwecken dienen (wobei der Nachweis der Eigennutzung nicht mehr erforderlich ist), für die der Antrag auf Baugenehmigung nach dem 31. 12. 64 gestellt wird, und zwar für jeden Steuerpflichtigen nur mehr für **ein** Bauvorhaben (Ehegatten i. S. des § 26 Abs. 1 EStG jedoch zwei).

AfA-Satz

Sonder-AfA: a) In dem Jahr der Fertigstellung und in den folgenden 7 Jahren jeweils bis zu 5,0%
b) nach dem 8. Jahr 2,5%

Diese Sonder-AfA ist beschränkt:
für das Einfamilienhaus auf DM 150 000,—
für das Zweifamilienhaus auf DM 200 000,—

Für den übersteigenden Teil der Herstellungskosten kann nur die normale AfA v. 2% in Anspruch genommen werden.

Die Hersteller von Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen und Kaufeigentumswohnungen können für **alle** von ihnen hergestellten Objekte im Jahr der Fertigstellung und **nur** noch im folgenden Jahr 5% beanspruchen.
Ausgangswert: Die Herstellungskosten

Kein Ärger mehr mit Türen!

garantiert Ihnen SR 18 111: Stahltürzarge mit Holztür als komplettes Bauelement. Das heißt: STAHL-SCHANZ-Normtürzarge mit einhängefertigem RHENUS-DIN-Sperrholztürblatt.
Einfacher Einbau, erspart Zeit und Geld, stets termingerecht lieferbar.
Bitte, fordern Sie unser Informationsmaterial an!

Bauelemente SR 18 111 GmbH, Frankfurt/Main, Gartenstr. 45 Telefon: (06 11) 68 92 15.

Verkaufslager: Hamburg-Harburg, Schlachthofstr. 36 a, Telefon: (04 11) 77 84 01,

Wanne-Eickel, Heinrichstr. 39, Telefon: 7 10 82.

SCHWEDEN
TVÄR LÄMELL
PARKETT

Mit einem erstklassigen Parkettfußboden ist ein Zimmer bereits zur Hälfte möbliert, darum

LIMHAMNS-PARKETT für höchste Ansprüche

1963 über 1 700 000 qm verlegt — völlig eben und fugenfrei

Alleinimport Heinrich Andreas Krug
2000 Hamburg-Billstedt 1
Postfach 65

JOHEZ-Wechselbrand Heizkessel
mit eingebaut. Boiler oder Kupfer-Durchfluß-Batterie

FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER ETAGENWOHNUNGEN · GESCHÄFTS- U. GEWERBERÄUME · Für ÖL und KOKS!

Ausführlicher Prospekt kostenlos.
hezinger GmbH KG
Johez-Alleinvertrieb · 79 Ulm · Postf. 451

Direkt ab Fabrik

QUALITÄTSMÖBEL zu äußerst niedrigen Preisen
Moderne Anbauregalwand. Ausführung in Macoré, Ruster, Nußbaum und Teak furniert. Stahlstützen mattschwarz einbrennlackiert. Größte Standfestigkeit. An- und aufbaufähig. Verpackungsfrei ab Werk. Verlangen Sie unverbindlich Farbprospekt auch für Polstermöbel, Schreibtische und Aktenschränke. Kein Vertreterbesuch
MÖBELFABRIK H. FISCHER, 345 Holzminden, Abt. DU 5

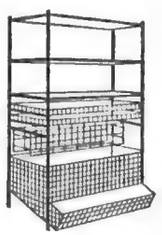
Achenbach
Schwingtore
Fertiggaragen
Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg, Postf. 47

Pflanzen für Ihren Garten in besonders guter Qualität!

Heckenpflanzen! Per 100 Stück Weißbuchen 40/60 cm hoch 20,- DM; 65/100 cm 30,- DM; 100/125 cm 50,- DM; 125/150 cm 70,- DM; Blutberberis 30/50 cm 36,- DM; Liguster 50/50 cm 22,- DM; 50/80 cm 27,- DM.
Immergrüne Heckenpflanzen! Thuja (Lebensbaum) 20/40 cm 30,- DM; 30/60 cm 36,- DM; mehrmals verpflanzte Bäumchen für eine fertige Hecke 40/60 cm 80,- DM; 60/80 cm 95,- DM. 10 prächtige Ia Edelrosen 16,- DM. — Preisliste über Ziersträucher, Nadelgehölze, Rosen, Blumenstauden, Obstbäume, Sträucher usw. auf Wunsch kostenlos.
Rudi Hartmann, Versandbaumschule,
208 Pinneberg/Holst., Abt. 44

AB FABRIK
nur DM **57,-** **Zweiradwagen**
Kastengröße 86 x 57 x 20 cm, Tragkraft 150 kg, Kugellager, Luftbereifung 320 x 60 mm, Anhänger-Kupplung dazu 7 DM.
Stahlrohr-Muldenkarre
mit Kugellager, 65 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 400x180 mm **65,-**
70 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 320x60 mm nur DM **45,-**
Besonders stabile Ausführung — Rückgaberecht
Richter & Mohn HSB, 5762 Hachen i.W.

Für Vorratshaltung zerlegbare RK-Stahl-Haushalts-Regale (DBGM)



in variabler Ausstattung für Konserven, Obst, Kartoffeln, Wein usw. aus Großserienproduktion. Ideal in Konstruktion, Form und Qualität. Spezialprospekt vom

KRAUSE-WERK DHB 410
4992 Espelkamp-Mittwald

MARMOR
Vorzüglich für Fensterbänke, Treppen und Fußböden
praktisch und preiswert
Prospekte und Fachfirmennachweis:
Deutscher Marmorverband, 8 München 15, Beethovenstr. 8

Die ästhetische Wirkung des Ziegelsteins

„Wenn der Ziegel erst heute erfunden würde, so wäre er die Sensation des Jahrhunderts."
(Prof. Dr. H. Hofmann von der Technischen Hochschule, Zürich.)

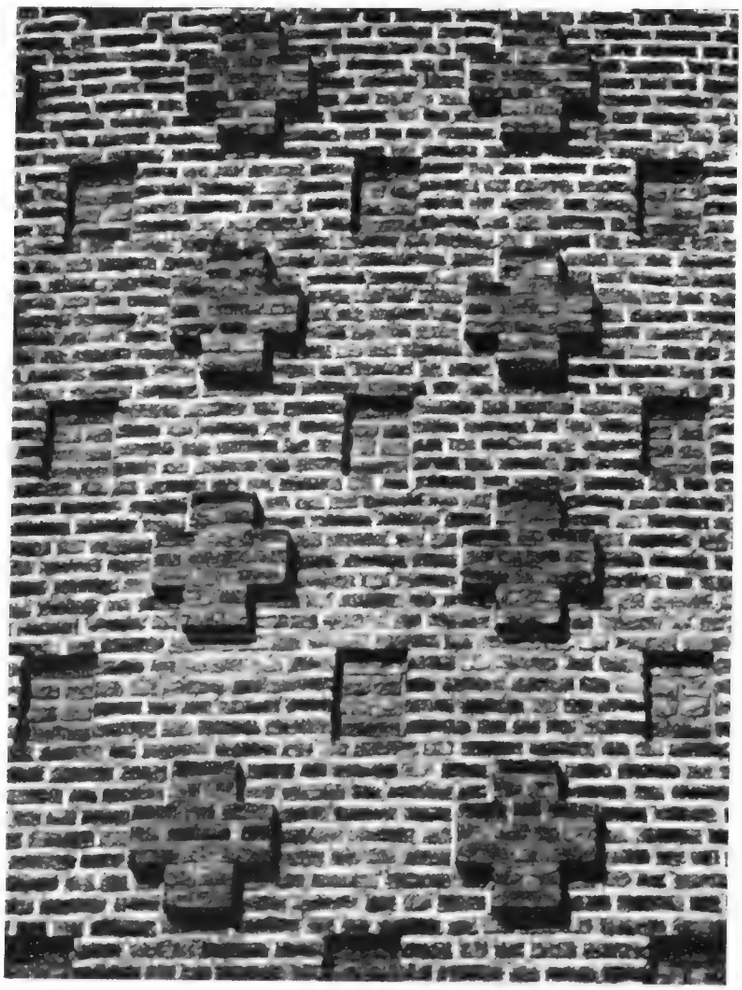
Der Ziegel ist uralt, so alt, daß man ihn gar nicht mehr als künstliches Baumaterial betrachtet. Die archäologischen Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte haben erwiesen, daß bereits vor Jahrtausenden in den Kulturländern Babylon, Samur, Assur und anderen Reichen gigantische Bauten erstellt wurden, bei denen die vielseitige Verwendung des Lehm- und gebrannten Ziegelsteins eine bedeutende Rolle spielte. Die Bibel berichtet anschaulich über die Entstehungsweise solcher Tempelbauten. So heißt es in der Genesis Kap. 11: „. . . Eines Tages sagten sie zueinander: ‚Auf! Wir wollen Ziegel formen und sie hart brennen.' Die Ziegel dienten ihnen als Bausteine, das Erdpech als Mörtel." In Uruk gab es beispielsweise im 15. Jahrhundert v. Chr. am Karaindasch-Tempel einen Mauerschmuck aus modellierten Ziegeln, der geradezu modern anmutet. Die künstlerisch geformten Ziegel ersetzten den fehlenden Stein und ermöglichten Flachreliefs aus gebranntem Ton, eine Kunst, die erst jetzt wieder bei uns genutzt wird.

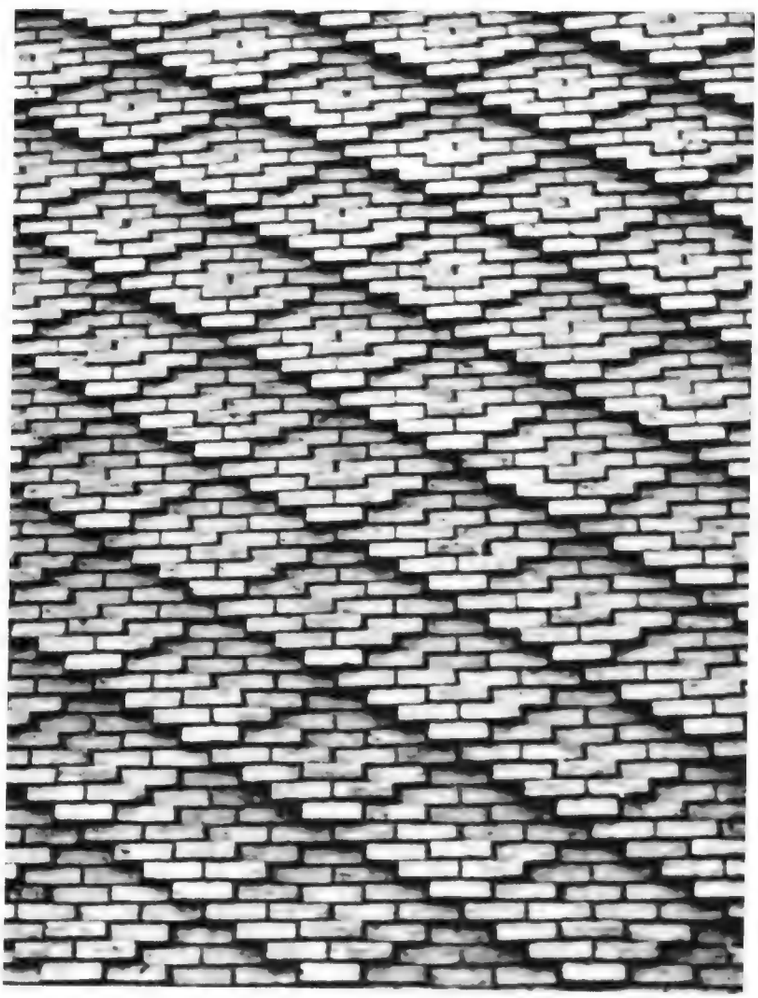
Man könnte erwarten, daß wir moderne Menschen auch nur modernes Material wie Glas, Stahl, Plastik und Beton verwenden und bewundern würden, Materialien, die endlos viele Möglichkeiten bieten. Doch der Ziegelstein behauptet sich gerade in unserer Zeit. Seine Wirtschaftlichkeit und vor allem seine künstlerische Verwendung sind in Deutschland oft viel zu wenig erkannt, während in unserm Nachbarland Holland die Bauweise mit Ziegelbacksteinen weit variabler ist. Das ist nicht verwunderlich, denn die Holländer bauen seit Jahrhunderten aus Tradition in Ziegeln, weil ihr Land keinen Naturstein wie Sandstein, Kalkstein, Granit oder Marmor hervorbringt. Zudem bietet die Lehmansammlung, die sich im Laufe der Zeit durch die Flüsse auf dem Boden abgesetzt hat, ein ideales Material für die Erstellung von Ziegelsteinen, mit denen man in Holland nicht nur Häuser baut, sondern auch Straßen pflastert. Es gibt nichts holländischeres als Ziegelbauten. Das fällt jedem Reisenden, der in unser Nachbarland fährt, sofort auf, und er freut sich an der charakteristischen Schönheit und Sauberkeit der Backsteinbauten, die er von außen und von innen begucken kann.

Worin besteht nun die geheime Anziehungskraft, die das Ziegelmauerwerk auf den künstlerisch interessierten Betrachter und auf den Architekten ausübt? Beim schönen Ziegelbau ist die hervorstechendste Eigenschaft die Farbe des Ziegels, dessen Palette ungeahnte Möglichkeiten bietet. Sie ändert sich und wechselt immer mit vielen Schattierungen und Zufälligkeiten, die einmal kräftig glüht und heller aufleuchten oder still und versunken wirken kann. Es gibt Tönungen, die vom leuchtenden Rot, Hellgelb und strahlendem Orange, vom warmen Braun und Lila bis zum Rosa-blaßgelb und anderen Nuancen in Hell- und Dunkelgrau reichen. Sie ermöglichen dem Baumeister, seinem Bauvorhaben je nach Wahl einen individuellen Charakter zu geben. Derartige Steine sind, häufig abhängig vom bodenständigen Rohmaterial, infolge der hohen Temperatur, mit der sie gebrannt werden (meist über 1000° C), sehr haltbar, so daß sie Jahrzehnte über ihre ursprüngliche Frische behalten. Die Oberfläche, die Farbe und den Glanz des Ziegels kann man auf mancherlei Art variieren, indem man auf die Oberfläche verschiedene Schichten aufträgt oder durch hohe Temperaturen eine echte Glasur erzeugt.

Bitte umblättern

Rechts: Aus einem Wohnhaus in Langenzenn; Architekten F. und W. Mayer, Nürnberg. Ein sehr schönes Beispiel, den Eingang eines Mehrfamilienhauses lebendig zu gestalten. Häuser mit Eigentumswohnungen sollten in dieser Richtung Vorbilder sein.





Ziegel-Ornamentwände; Belebung der Fläche durch vor und zurückspringende einzelne Ziegel.

Die ästhetische Wirkung des Ziegelsteins

Treppenhaus im Bauzentrum in Darmstadt. Eine wunderbare Ruhe geht von dieser Kombination Ziegel, Holz und dem darauf abgestimmten Bodenbelag aus.

Fortsetzung

Der farbenreiche Ziegel mit seinen verschiedenen Größenordnungen und Strukturen, die der handgeformte oder mit der Strangpresse oder maschinell produzierte Stein erzeugt, hat besonders in den letzten Jahren viele Künstler und Architekten gereizt, an den Bauwerken regelrechte Steingemälde als plastische Elemente oder durch Ornamente aus Ziegeln das Mauerwerk in unerhörter Weise zu verlebendigen. Es gibt da zahlreiche Möglichkeiten. So beauftragte man zur Ausschmückung einer großen Wandfläche am internationalen Bauzentrum in Rotterdam den berühmten englischen Bildhauer Henry Moore, der nach seinen Entwürfen eine riesige Ziegelwand modellieren ließ. Zum Zustandekommen dieser dekorativen Wand hatte die holländische Ziegelindustrie buchstäblich eine riesige Anzahl von Ziegeln zusammengetragen, die nun nach Moores Anleitung durch geschickte Maurermeister ein Kunstwerk hohen Rangs entstehen ließ. Im Ruhrgebiet löste vor einiger Zeit ein Maler in origineller Weise eine Aufgabe, die ihm zur Ausschmückung einer Wand in einem neuen Schulgebäude gestellt wurde. Er wählte aus etwa vierzig Sorten von Klinkern verschiedene Größen und Farbnuancen aus und schuf daraus ein reliefartiges Ziegelgefüge von vorspringenden Steinen, das zu einer wirkungsvollen Komposition in der Art eines abstrakten Gemäldes wurde. Es gibt natürlich auch einfachere Mittel, wodurch man überraschende künstlerische Wirkungen erzielen kann, z. B. durch vorspringende Ziegelköpfe oder durch Einsetzen glasierter Steine, durch Bespritzen mit Farben, die das Mauerwerk noch

Nicht nur im privaten Bereich, auch an öffentlichen Bauten wird der Ziegelstein wieder in stärkerem Maße zugleich als schmückendes Baumaterial verwendet. Links: Evangelische Kirche in Bonn-Endenich – Innenwand – Lüftung mit Lochziegeln, ornamental in die Fläche eingebaut. Architekten Dr. Schulze und Dr. Hesse, Köln-Lindenthal. Rechts: Altarwand einer Kirche in Hannover. Architekt Prof. Oesterlen, Hannover.

sehen lassen, durch den Wechsel von gelben mit leicht angeschmolzenen Steinen, die unregelmäßig dazwischen verarbeitet werden, durch Verwendung verschiedener Formate und Strukturen und durch zahlreiche andere Möglichkeiten.

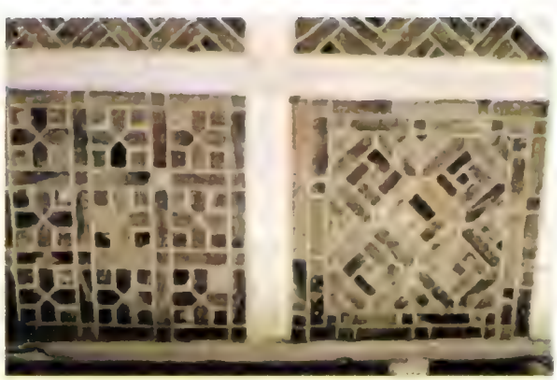
Daß man Wohnräume mit Ziegelmauerwerk sehr reizvoll gestalten kann, ist an sich nichts Neues, doch scheinen die Variationen längst nicht ausgeschöpft. Alte Kulturen, deren Kenntnis wir erst seit nicht langer Zeit besitzen, können Innenarchitekten neue Wege weisen. Gut gesetzte Ziegelmauern können wie schöne farbige Tapeten wirken, die kaum einer weiteren Verzierung bedürfen. Äußerst wichtig ist da die Handarbeit des Maurers. Eine Ziegelwand im Innenraum als sichtbarer Schmuck, erfordert die ganze Liebe des Handwerkers. Ein gewisses künstlerisches Empfinden, das sich mit der Zeit von selbst einstellt, sind hier gute Vorbedingungen. Ein Architekt verglich einmal eine gut gemauerte Ziegelwand mit einem sauber gewebten Kleid. Es gibt kaum ein Material, das so deutlich von der guten Arbeit des Handwerkers Zeugnis ablegt wie ein Mauerwerk aus Ziegeln. Für den Charakter einer schönen Ziegelwand ist die Verfugung von ebenso großer Bedeutung wie der Stein selbst. In der Regel machen die Fugen 20% der Mauerfläche aus, bestimmen also sehr mit die Gesamtwirkung. Bei Klinkern ist sie meist hart und dicht, bei Ziegeln der üblichen Sorte weicher und poröser. Rein weiße Fugen dürften nicht empfehlenswert sein, weil sie durch ihre Kontrastblendung das natürliche Farbenspiel der Steine zunichte machen. Perforierte Ziegel können sehr schöne Wirkungen haben. Bei allem kommt es sehr auf den Maurer an, denn Farbe und Struktur der Fuge können das Aussehen einer Wand verschönern, aber auch häßlich machen. In Holland, dem traditionellen Land der Ziegelbäcker, veranstaltete man vor einigen Jahren, als das Interesse an dem alten Handwerk des Maurers zurückgegangen war, einen internationalen Wettbewerb, wobei die besten Maurer besonders ausgezeichnet wurden durch Verleihung der „Silbernen Kelle". Das führte dazu, daß nunmehr an den Fachschulen die jungen Leute einheitlich nach der besten Methode ausgebildet werden, was für die künstlerische Wirkung der Bauten von großer Wichtigkeit ist.

Auch die modernen Rationalisierungsmaßnahmen in der Ziegelindustrie und die Herstellung von Ziegeln als Werkstoff für Fertigbauweise ergeben vielseitige Abwandlungen, die dem persönlichen Geschmack immer noch weiten Raum lassen.

Ludwig Kremer

1 Farbbild wurde von der „Verenigung de Nederlandse Baksteenindustrie, alle anderen von dem Bundesverband der deutschen Ziegelindustrie e. V. in Bonn zur Verfügung gestellt

Blaubunte Klinkerwand, Dünnformat



Holzfachwerk, mit farbigen Klinkern ausgefacht.

Schön gemauerte und gefügte Ziegelwand

Frisches, einheimisches Obst gehört – bis auf Äpfel und Birnen und die letzten Trauben – schon wieder der Vergangenheit an. Eine reichliche Auswahl an köstlichen und wohlschmeckenden Apfelsorten wird uns auch den ganzen Winter über begleiten. Äpfel sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Bei richtiger Lagerung bleiben diese wichtigen Bestandteile fast völlig erhalten. Ein altes Sprichwort sagt: „Jeden Tag einen Apfel hält den Doktor aus dem Haus." Lassen Sie daher auch auf Ihrem Küchenzettel möglichst häufig den Apfel erscheinen. Wie vielseitig Sie ihn verwenden können, zeigen wir auf diesen beiden Seiten.

1

2

3

4

5

Fotos: Europa-Farbstudio
Die Rezepte gelten für 4 Personen.

Rund um den Apfel

① *Apfel-Heidelbeersaft*

8 Äpfel werden mit 4 Eßlöffel frischen Heidelbeeren oder aufgetauten Feinfrost-Heidelbeeren entsaftet und in Gläser gefüllt. Man steckt an jedes Glas eine Zitronenecke, mit der nach Belieben der Saft gesäuert werden kann.

② *Apfel-Kohlrabi-Saft*

Man schneidet 4 schönen, gewaschenen Äpfeln die Deckel ab, höhlt sie möglichst dünnwandig aus und entsaftet das Innere mit 2 weiteren ganzen Äpfeln, 2 kleinen geschälten Kohlrübchen und den Herzblättern. Der Saft wird in die ausgehöhlten Äpfel gefüllt und mit Kohlrabiblättern garniert.

③ *Apfelreiscreme mit Datteln*

Zutaten: 1 Dose à 500 g Süßreis, etwa 20 Datteln, 2 Äpfel, 2 Eigelb, 25 g Zucker, 3 g gemahlene weiße Gelatine, 1/8 Liter Weißwein, Saft von 1/2 Orange und 1/2 Zitrone, 1/8 Liter Sahne, 1/2 Eßlöffel Vanillezucker, 1 Eßlöffel Rum, einige Mandarinenschnitze, einige Pistazien.

Zubereitung: Tafelfertiger Süßreis aus der Dose wird mit 10 gewürfelten Datteln und den feingeraffelten Äpfeln gemischt. Die Eigelb mit Zucker schaumig rühren, die Gelatine dazugeben und mit Weißwein, Orangen- und Zitronensaft vermischen. Diese Creme auf Wasserdampf schlagen, bis sie dicklich wird und bei der Probe einen Holzlöffel überzieht. Die Masse unter öfterem Umrühren erkalten lassen und dann unter den Reisbrei rühren. Die Sahne mit dem Vanillezucker steifschlagen, mit einem Schuß Rum vermengen und unter die noch nicht gestockte Reiscreme geben. In eine Schale füllen mit weiteren entkernten, halbierten Datteln, Mandarinenschnitzen und abgezogenen Pistazien garnieren.

④ *Gedünstete Äpfel auf Bananencreme*

Zutaten: 4 Äpfel, 2 Eßlöffel Rum, 1/8 Liter Weißwein, 1 Zitrone, 2 Eßlöffel Zucker, 1 Päckchen Bananenpuddingpulver, 1/2 Liter Milch, 1 Eßlöffel Zucker, 1 Ei. – 2 Eßlöffel Aprikosenmarmelade, 1 Banane, 2 Eßl. Schokoladenstreusel.

Zubereitung: Die Äpfel schälen, mit einem Ausstecher vom Kerngehäuse befreien, in einem Fond aus Rum, Weißwein, Zitronensaft und Zucker weichdünsten und in dem Fond erkalten lassen. Den Bananenpudding nach Vorschrift auf der Packung zubereiten, mit 1 Eigelb und dem geschlagenen Eiweiß verfeinern und unter öfterem Umrühren erkalten lassen. Die Bananencreme in kleine Schälchen füllen, die Rumäpfel daraufsetzen und mit Aprikosenmarmelade bestreichen. Das Dessert mit Bananenscheiben, die mit Schokoladenstreusel bedeckt wurden, garnieren.

⑤ *Gefüllte Äpfel*

Zutaten: 4 Äpfel, 1/2 Zitrone, 2 Eßlöffel kandierte Früchte, 3 Eßlöffel Aprikosenmarmelade, 2 Eßlöffel Pistazien, 1/2 Tasse festes Johannisbeergelee, 1/8 Liter Sahne, 3 Eßlöffel säuerlichen Fruchtlikör.

Zubereitung: Den Blütenansatz der Äpfel abschneiden, das Kerngehäuse herausstechen und die Äpfel aushöhlen. Das Fruchtfleisch des Apfelinneren mit der Zitrone in kleine Würfel schneiden, mit einigen kandierten gehackten Früchten, der Aprikosenmarmelade und den abgezogenen, halbierten Pistazien vermischen. Die Äpfel innen mit dem Johannisbeergelee ausstreichen, mit der Fruchtmasse füllen und bis zum Servieren kalt stellen. Vor dem Servieren vorsichtig in Spalten schneiden und mit Schlagsahne, die mit Fruchtlikör abgeschmeckt wurde, reichen.

Der neue Katalog von
WITT

WITT

Ihr Spezial-Versandhaus für Wäsche...

. . . bringt das vorteilhafte Angebot für Herbst und Winter 1964/65.

Über 2 000 ausgesucht gute Artikel – ausführlich beschrieben und genau abgebildet – beweisen Ihnen, wie preiswert erstklassige Qualität sein kann.

Eigene Spinnereien, Webereien und eigene Wäsche- und Kleiderfabrikation machen es WITT möglich, Qualitäts-Waren zu erstaunlichen Preisen zu liefern.

Lassen Sie sich informieren. Unverbindlich und kostenlos erhalten Sie den WITT-Katalog „Herbst-Winter 1964/65". Schreiben Sie an

JOSEF WITT WEIDEN
8480 Weiden Hausfach 298

WITT ist Ihr Spezialversandhaus für Haushalt-, Leib-, Bett- und Tischwäsche. Gegründet 1907.

WÄSCHE *kauft man bei*
WITT

Gebr. Wahl, Stahlbau, 5927 Erndtebrück 2

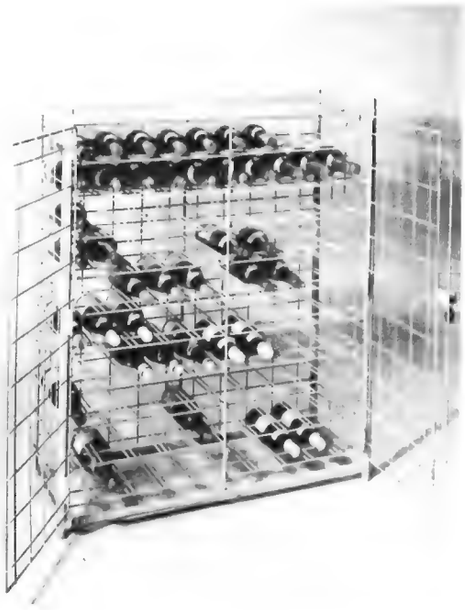
Einige Sammelbesteller noch gesucht

Ordnung — bis in

Wie schön und befriedigend ist es, wenn im Herbst nach der Ernte Äpfel und Birnen aus dem eigenen Garten, eingemachtes Obst und Wintergemüse wohlgeordnet in den Kellerregalen lagern. Voll Stolz blickt die Hausfrau dann auf ihre Schätze, in denen auch ein gut Teil ihrer Arbeitskraft steckt. Doch auch dort, wo man keinen Garten sein eigen nennen kann, sammelt sich vor der Winterzeit Obst und Gemüse im Keller an. Diese Vorräte sollten so gut wie möglich trocken und luftig gelagert werden, damit sie nicht frühzeitig verderben.

Schon ehe die Einlagerung beginnt, sollte man dafür sorgen, daß der Kellerraum sauber ist. Trotz sorgfältiger Säuberung jedoch gibt es immer wieder Ärger mit Schimmelpilzen. Deswegen sollten die Kellerräume möglichst keimfrei sein. Auf Grund neuerer Erfahrungen konnte festgestellt werden, daß das Desinfektionsmittel Dimanin (Bayer-Werke, Leverkusen) sich vorzüglich für die Reinigung solcher Räume eignet. Es kommt weder zu einer Geruchsbelästigung noch zu einer Geschmacksbeeinträchtigung, was sehr wichtig ist.

Für die Desinfektion wird Dimanin im Verhältnis 1:500 angewandt. Am besten nimmt man eine Rückenspritze und sprüht diese Verdünnung auf die trocknen Wände. Bei



Ein stabiler, nicht zerlegbarer Kellerschrank aus nichtrostendem Draht. Er enthält 10 ebenso feste, herausnehmbare und verstellbare Metall-Ablegeböden. Die Böden des hier gezeigten Schrankes sind speziell für die Lagerung von Weinflaschen geeignet. Es gibt aber auch glatte, engmaschige Drahtböden zum Stellen von Konserven und Gläsern. Der Schrank hat zwei Türen und ist mit einem Sicherheitsschloß verschließbar. (Draht-Schulz, 3101 Hambüren, Postfach 1)

Ein einfacheres, zusammenlegbares Anbauregal aus nichtrostendem Draht. Die Ablageböden und Obstregal-Einsätze sind in der Höhe verstellbar. Der zweite Schrankteil von links ist durch eine Gittertüre und ein Sicherheitsschloß verschlossen. In dieses Regal kann auch eine Kartoffelhorde aus Draht eingehängt werden. (Draht-Schulz, 3101 Hambüren)

den Keller

feuchten Wänden macht man die Lösung stärker, und zwar 1:250. Auch Decke und Fußboden werden hiermit behandelt. Für 1 qm Fläche reicht eine Lösung von 25 bis 50 ccm aus. Von den Wänden können dann keine Bakterien und Schimmelpilzsporen auf das Obst oder Gemüse übergreifen, hier auskeimen und Faulstellen verursachen.

Das genannte Mittel kann bei allen Materialien, auch Holz, Kunststoff, Aluminium usw., eingesetzt werden. Obsthorden taucht man am besten ganz in diese Lösung unter. Dazu sollen die Kisten möglichst trocken sein. Die Behandlung ist sehr preiswert und vollkommen. Für die ordentliche und übersichtliche Lagerung der Vorräte helfen Kellerregale und Kellerschränke aus Holz oder Metall. Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen.

Derselbe Schrank, zur Hälfte mit Flaschen, zur anderen Hälfte mit Konserven gefüllt. An ihn wurden hier weitere leichte Drahtregale, die auch über Eck aufgebaut werden können, angehängt. So kann eine ganze Kellerwand je nach Bedarf ausgebaut werden. (Draht-Schulz, 3101 Hambüren)

Diese Regale sind zerlegbar, können in kürzester Zeit ohne Handwerkszeug mühelos aufgestellt werden und stehen ohne Wandbefestigung sicher an ihrem Platz. Die Einbauteile sind aus plastifiziertem Stahldraht. Für Lebensmittel, die vor Schmutz und Staub geschützt werden sollen, ist ein Spezialfach mit einem engmaschigen Gitter umgeben vorgesehen, das zudem verschließbar ist. (Robert Krause GK, Metall- und Kunststoffwerk, 4992 Espelkamp-Mittwald, Postf. 125)

AEG

Heimwerker

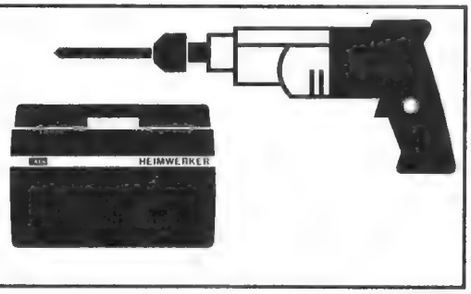
Erweitertes System

Geschaffen für moderne Männer

Wer bauen will oder sein Haus schon besitzt braucht »Die Werkstatt im Koffer«, den AEG-Heimwerker. Die Geräte für praktisch alle vorkommenden Arbeiten sind im blauen Thermoplast-Handkoffer handgerecht vereinigt. Türen, Schränke zum Anstrich vorbereiten? Regale, Schränke bauen? Dübel setzen? Metallarbeiten? Reparaturen vom Keller bis zum Dachboden? Der »Heimwerker« ist immer parat. Man braucht nicht anzurufen, nicht zu warten, und es gibt keine dicken Rechnungen.
Das erweiterte System bietet (serienmäßig im Koffer) eine neue Hand- und Tischkreissäge in Präzisionsausführung, u. a. mit Zinkenfräsvorrichtung für solide Holzverbindungen. Weiterhin Wahlmöglichkeit zwischen nunmehr 3 Antriebsmaschinen: Eingang-, Zweigangmaschine und Zweigangmaschine mit Schlagbohrgetriebe für Beton und Granit.
Ihr Fachhändler führt Ihnen den Heimwerker gern vor und berät Sie.

AEG

AUS ERFAHRUNG GUT



ZWA 10269

Untenstehenden Coupon auf Postkarte kleben und mit Absenderangabe senden an:
AEG 6 Frankfurt S 10, Abt. ZWA 10 F

Coupon
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den großen Farbprospekt über das AEG-Heimwerker-System.

VELUX

Dachflächenfenster

schaffen zusätzlich gemütliche
Wohnräume im Dachgeschoß

VELUX G.M.B.H., 2000 HAMBURG-STELLINGEN
POSTFACH 135 28, TEL. 54 58 51, FS 02 13078

Stahl-garagen
formschön u. stabil
Schwingtore
Weisstalwerk Zimmer & Co.
5901 Niederdielfen Krs. Siegen Postf. 16

ZIMMERMANN-ZÄUNE
im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert
G. u. E. ZIMMERMANN
ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr.

Behaglichkeit und Repräsentation durch täuschend echten
KAMIN
mit elektr. Holzfeuer und unsichtb. Heizung. Komplett, einfach aufstellen! Gr. Auswahl. Flammen-, Stein- und Mauereffekt. Einmalig! Weitere techn. Raffinessen! Farbprospekt ab Werk.
KÖNIGES-KO, 3251 Aerzen
Postfach 68

ELEKTROWERKSTATT FÜRS EIGENHEIM
HEIM-MOTOR
sagt - bohrt - schleift - drechselt
Echt in Leistung und Qualität
Alleinangebot von:
KRESS-elektrik GMBH & Co - Abtlg. 2
7401 TÜBINGEN, Wilhelmstr. 134 + 140

Sell Einbauküchen

nach Ihren Wünschen von uns geplant, ob aus Stahl oder Kunststoff, immer sind wir bemüht, eine funktionsgerechte und zugleich elegante Lösung zu finden. Unsere Erfolge sprechen seit Jahren für sich.
Kostenlose Beratung und Planung.
Unsere Lieferungen umfassen auch Transport, Einbau und Kundendienst.
Nähere Einzelheiten durch Prospekt 104

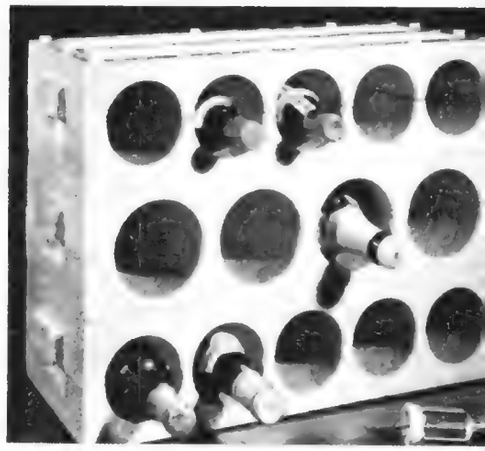
SELL
Sell-Haus- und
Küchentechnik GmbH
6348 Herborn

Ordnung, - bis in den Keller

Unser Bild zeigt den Lagerraum eines Großhändlers. Jedoch nicht nur in großen Lagerräumen, auch im Einzelhaushalt sind diese „Lundia" Patentregale brauchbar. In die Metallständer können beliebig Fachböden aus Holz eingehängt werden. Die Regale bestehen aus genormten, serienmäßig gefertigten Einzelteilen, die mit wenigen Handgriffen nach dem Baukastenprinzip zusammengesetzt werden können. (Schwanhäuser KG, Weißenburg/Bay., Industriestraße 10)

Das Element-Norm-Regal nutzt jeden Platz voll aus, da mit den genormten Einzelteilen beliebig viele Kombinationsmöglichkeiten in Länge, Höhe und Tiefe vorhanden sind. In einen stabilen Holzrahmen werden Fachböden aus Holz eingehängt und durch Metallstifte festgehalten. Die Fachböden sind in der Höhe von 5 zu 5 cm verstellbar. (Leopold v. Zedlitz KG, Element-Gestellbau, Wiesbaden, Postfach 991)

Ein Flaschenregal, leicht, unempfindlich, auseinandernehmbar und ausbaufähig. Die aus einem Ober- und Unterteil bestehenden Einheiten des Flaschenstaplers Co-Pack sind zusammensetzbar. Auch seitwärts und rückwärts lassen sich mehrere Stapler zusammenkoppeln, daß eine stabile Flaschenregalwand entsteht. Sie sind aus Styropor-Hartschaum; dieser Kunststoff verrostet und verrottet nicht und isoliert gegen Wärme und Kälte. (Benzing-Plastic, 793 Ehingen/Donau)



In der gleichen Weise ist diese Flaschenwand aus Einzelteilen aufgebaut. Auch dieses Fabrikat, ebenfalls aus Schaumstoff gepreßt, kann über die ganze Kellerwand hinweg aufgebaut werden. Ein Grundelement besteht immer aus 4 Flaschenfächern. (Stara-Werke, Lörrach/Baden)

Wir lagern unser Gemüse ein

Eine Hauptvoraussetzung für die Haltbarkeit der Gemüse ist ihre möglichst vollständige Reife. Bei der Ernte und während des Vorbereitens zur Einkellerung sortieren wir alles aus, was uns anzeigt, daß etwas „faul" ist. Was nur irgendwie eine Spur von Krankheit oder Beschädigung aufweist, taugt höchstens für den Sofortverbrauch.

Zur Vorbereitung des Gemüses merken wir uns folgendes: Möglichst bei trockenem Wetter ernten, frostempfindliche Gemüse, wie Sellerie, vor Wurzelgemüsen und anderen. Das Laub der Möhren abdrehen, dasjenige von Roten Rüben auf 2–3 cm einkürzen, die Herzblätter von Sellerie stehenlassen, Rettiche und Schwarzwurzeln behandeln wie Möhren, bei Kohlrabi die Blätter und Wurzeln stutzen, Kohlköpfen zunächst den Großteil der Hüllblätter als Schutz vor Beschädigungen auf dem Transport zur Lagerstätte belassen, dann erst fällt das Umblatt.

Wurzelgemüse brauchen einen einwandfreien, sauberen, nicht zu feuchten, aber auch nicht zu trockenen Sandeinschlag in einem ebensolchen Keller mit etwa 4 Grad Temperatur, luftig, ohne Zug und Ungeziefer. Fehlt es an geschlossenen Räumen, können wir im Freien Mieten anlegen.

Da Gemüse in Mieten häufig eher erstickt als erfriert, sind ebenerdig angelegte Mieten günstiger als vertiefte. Kleine Mieten kommen auch ohne Lüftung aus, während wir sie bei größeren kaum entbehren können. Also planen wir die Mieten 1,20–1,50 m breit und 1,00–1,20 m hoch, für feinere Gemüse 0,80–1,00 m breit und hoch. In keinem Fall zu lang, weil lange Mieten die Temperaturregelung erschweren, kleine Fäulnisherde großen Schaden anrichten können und einmal angebrochene Mieten möglichst zügig aufgebraucht werden sollen. Der Mietenplatz sei ohne jegliche stauende Nässe, trocken und windgeschützt.

Die Lüftung haben wir im Handumdrehen aus zwei schmalen Brettern hergestellt, die wir in Mietenlänge dachförmig aneinandernageln und entweder als Boden- oder Firstlüftung verwenden. Auch strohumwickelte Pfähle, die so lang sind, daß wir sie fest in die Erde schlagen können und sie dann noch etwa 25 cm über die fertige Miete herausragen, sorgen für Luftzufuhr. Ein kleines aufgenageltes Brettchen verhindert, daß es in diesen Lüftungsschornstein einregnet.

Beim Einmieten ist viel Sand das Wichtigste, und zwar grobkörniger, scharfer Flußsand. Das Deckmaterial aus Stroh bringen wir erst dann säuberlich ausgerichtet vom Scheitelpunkt der Miete nach unten, wenn wir das Gemüse ganz mit Sand abgedeckt haben. Auf die 8–10 cm dicke Strohschicht geben wir zunächst einen dünnen Erdmantel, den wir bei kräftigem Frost verstärken.

Allgemein merken wir uns für die Lagerung des Gemüses: Frost ist schädlich, Wärme bedeutet jedoch sicheres Verderben.

I. J.

Kartoffeleinlagerung unter Verwendung von Keimhemmungsmitteln

Bei der Kartoffeleinlagerung werden immer wieder schwerwiegende Fehler begangen, die nur allzuleicht zu erheblichen Verlusten führen können. So ist es unbedingt wichtig, nur voll ausgereifte, gesunde und unbeschädigte Kartoffeln einzulagern. Ein Verlesen der abgetrockneten Knollen läßt sich deshalb nicht umgehen. Die Lagertemperatur soll im Winter etwa bei 4 Grad C liegen, keinesfalls darf sie unter 2 Grad C abfallen. Die Luftfeuchtigkeit des Lagerraums wird durch Lüften reguliert. Anzustreben ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 80%. Empfehlenswert ist auch das Einstreuen von gebranntem Kalk (500 g je dz Kartoffeln) oder eines Kartoffelkonservierungsmittels. Dadurch werden evtl. entstehende Fäulnisherde auf engen Raum begrenzt. Eine große Bedeutung kommt seit einigen Jahren in zunehmendem Umfang den Kartoffelkeimhemmungsmitteln zu, die ein Auskeimen der Kartoffeln bis in den Sommer hinein praktisch verhindern. Als Wirksubstanz enthalten diese pulverförmigen Keimhemmungsmittel Wuchsstoffe, die in Spuren verabreicht das Pflanzenwachstum fördern, in stärkeren Konzentrationen aber unterbinden oder hemmen. Die Aufwandmenge der im Handel unter verschiedenen Bezeichnungen erhältlichen Präparate beträgt 200 g je dz Kartoffeln. Die Behandlung erfolgt beim Einlagern, kann aber auch noch später vorgenommen werden. Das Pulver wird zwischen die Kartoffeln gestreut. Da der Wirkstoff sich verflüchtigt, empfiehlt sich ein Abdecken der behandelten Kartoffeln mit Papier oder Säcken. Für die Einlagerung vorgesehene Lattenkisten sind vorher mit Papier auszuschlagen. Durch das Abdecken wird das Gas länger gehalten und kommt voll zur Wirkung. Bei Einhaltung der vorgeschriebenen Dosierung ist eine Geschmacksbeeinträchtigung der Kartoffeln nicht zu befürchten.

Bitte umblättern

Jetzt an den Frühling denken

Jetzt Tulpen pflanzen

Jetzt, vor dem ersten Frost, müssen die Zwiebeln in die Erde. An Gartenwegen, auf Staudenrabatten, im Steingarten – wo Sie wollen. Dann haben Sie im Frühling blühende Tulpen von März bis Mai. Leisten Sie sich Freude. Pflanzen Sie Tulpen. Aber pflanzen Sie jetzt.

Blumenzwiebeln aus Holland

Ihr Fachgeschäft berät Sie gern

1/64 v

Gemüse-Einlagerung

Fortsetzung

Die Verhinderung des Auskeimens der Kartoffeln bedeutet eine erhebliche Arbeitseinsparung im Frühjahr und Herabsetzung der Lagerverluste. Das Entkeimen entfällt und die Kartoffeln behalten ihren vollen Stärkewert. Interessant ist in diesem Zusammenhang das Ergebnis einer Versuchsreihe, in welcher mehrere Kartoffelsorten unter verschiedenen Lagerungsbedingungen im November mit Keimhemmungsmitteln behandelt wurden. Die Auswertung erfolgte im Juni des darauffolgenden Jahres. Nichtbehandelte Knollen waren zu diesem Zeitpunkt zu 100% ausgekeimt und stark geschrumpft (durchschnittliche Keimlänge 20–25 cm), die behandelten Kartoffeln hatten fast noch ihr ursprüngliches Aussehen. Sie waren frisch und prall und kaum ausgekeimt. Nur etwa 10% hatten etwas Keime gebildet, die aber die Länge von 1 cm nicht überschritten.

Es sei noch darauf verwiesen, daß Keimhemmungsmittel keine fäulnishemmende Wirkung haben. Speise- und Wirtschaftskartoffeln können in gleicher Weise behandelt werden, Saatkartoffeln sind allerdings auszuschließen. Hier ist ein gleichmäßiges und rechtzeitiges Auskeimen nach dem Pflanzen ja Voraussetzung für eine zufriedenstellende Ernte. Zur Verhütung eines vorzeitigen Auskeimens gibt es Spezialmittel.

H. Neeb

So werden Zwiebeln sachgemäß überwintert

Wenn wir Zwiebeln sachgemäß überwintern wollen, müssen wir sie zuvor sachgemäß ernten, und dazu ist Geduld nötig. Denn nur vollkommen ausgereifte, gesunde und trockene Zwiebeln sind den Anforderungen langer Lagerzeit gewachsen. Also heißt es, in aller Ruhe abzuwarten, bis sich die Spitzen der Zwiebelschlotten langsam verfärbt und nach unten zunehmend trockener werden, bis endlich die Zwiebel vollkommen „eingezogen" hat und damit vollreif und lagerfähig geworden ist.

Bei feuchter Witterung kann sich das jedoch soweit verzögern, daß die Gefahr besteht, nicht mehr rechtzeitig mit der Ernte unter Dach und Fach zu kommen. Auch wenn sich im späteren Verlauf der Zwiebelkultur zuviel Unkraut breitgemacht hat, weil Zwiebeln dann ja nicht mehr gehackt werden sollen, ist die rechtzeitige Reife unsicher geworden. Hier muß etwas nachgeholfen werden. Aber mit Bedacht und rücksichtsvoll! Die Zwiebel ist empfindlich gegen jede Art der Gewaltanwendung und würde es übel vermerken, wenn wir mit schweren Stiefeln über die Beete gehen und die Schlotten umtreten, um damit die Reife zu beschleunigen. Bestenfalls erreichen wir damit eine Art von Notreife, wie sie uns ja von Äpfeln und Birnen nur zur Genüge und unangenehm in Erinnerung ist. Mit der Haltbarkeit, die wir gerade bei Zwiebeln nicht entbehren können, ist es dann aus.

Eine rücksichtsvollere Methode kann jedoch den Reifeprozeß in gewünschter Weise beschleunigen, und zwar ein vorsichtiges und leichtes Anheben der Zwiebelpflanzen mit der Grabegabel. Es kommt dabei nur darauf an, daß die Wurzeln etwas gelockert werden. Sie können dann nicht mehr so viel der reifeverzögernden Feuchtigkeit aufnehmen, und schon setzt der natürliche Reifevorgang ein.

Jeder Herbst bringt auch einmal sonnige Tage, und einen davon suchen wir uns aus, um abermals mit der Grabegabel die Zwiebeln heil und glatt aus der Erde zu heben. In möglichst lockeren Reihen lassen wir die Zwiebeln nun bis zum völligen Abtrocknen auf dem Land liegen. Vor der Abendfeuchtigkeit oder drohendem Regen können wir die Zwiebeln an einer anderen geschützten Stelle an der Luft gut nachtrocknen lassen. Erst dann entfernen wir die Erdreste und losen Schalen und bringen sie ins Haus. Das trockene Laub wird normalerweise zwei Zentimeter über der Zwiebel abgeschnitten. In Netzen oder weitmaschigen Säcken wird die Zwiebelernte in einem frostfreien Raum mit möglichst 4 Grad Celsius aufgehängt.

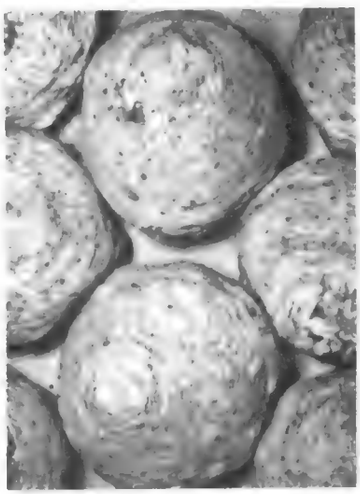
Kleinere Mengen können wir auch am Laub zu Zöpfen flechten und in dieser Form aufhängen, so daß wir die Zwiebeln zum Verbrauch in der Reihenfolge des Aufflechtens von unten her abziehen können. Da der Zwiebelhals verknotet ist, treiben sie im Frühjahr auch nicht so leicht durch. Diesen Vorteil gewinnen wir auch dann, wenn wir die Zwiebeln in Büschen zusammenbinden oder -knoten und so über eine aufgespannte Leine hängen.

I. J.

Sellerie ausreifen lassen

Wir wissen heute, daß Sellerie von hohem gesundheitlichem Wert ist. Er sollte deshalb in der Küche viel mehr Verwendung finden, zumal er sich als Gewürz- und Gemüsepflanze eignet. Der Ernte und Einlagerung für den Winter kommt somit erhöhte Bedeutung zu.

Da Sellerieknollen noch den ganzen Oktober über an Gewicht und Wirkstoffen zunehmen und geringe Fröste



Sauber geputzte Sellerie ohne Herzblätter eignen sich gut zum Einschichten in Sand oder Torfmull.

Heute schläft man schaumgefedert

Das ist der Titel unserer neuen, hochinteressanten Informationsschrift über die moderne Schaum-Matratze.
Aus dem Inhalt:
Die Steinzeit war eine harte Zeit – Das Geheimnis liegt unter der Erde – Ein Berg Schlagsahne – Die Milch des Gummibaumes – Kuchenbacken im Labor – 10mal leichter als Kork – Schaumstoff atmet – Schaum-Matratzen helfen der Hausfrau – Das ideale Krankenlager – Altes Bett wird wieder neu!

METZELER Schaum-Matratzen

Metzeler A. G.
Kunststoffwerk Memmingen
894 Memmingen / Allgäu

GUTSCHEIN

Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie völlig kostenlos und unverbindlich die neue Metzeler Informationsschrift
Heute schläft man schaumgefedert
24 Seiten, mit vielen Abbild.

Absender:

In Sekunden **heißes Wasser** aus jedem Wasserhahn (für Küche und Waschbecken)

Keine Montagekosten
Prospekt kostenlos
ELGENA, München 25, Postf. 78 AC

Sensationelle Spritzleistung!
ROYAL RAPID DM 54.50 und Spezialausführung ROYAL-SUPER DM 69.50 sind anders als die anderen! Druck regulierbar bis ca. 8 Atü.

Neu! Elektr. Spritzpistole nur DM 54.50

Höchste Qualität.
Schönste Spritz- und Spruharbeiten. Bezug durch den Fachhandel oder verlangen Sie ausführlichen Prospekt oder ein Gerät 8 Tage zur Probe direkt von BRENNENSTUHL-APPARATE, 7401 PFRONDORF, Abt. : 710 k

chic und behaglich

ist dieser moderne Schalensessel, geschaffen zum „sich wohl fühlen".

DM 28.50 + Nachn.

Modell: OASE

Gern senden wir Ihnen unseren neuen, reichhaltigen Farbprospekt „Tropic-Royal" mit seiner großen Auswahl an bequemen und praktischen Möbeln für Haus, Garten und Terrasse.
Schreiben Sie bitte an:

Indoprodukten GmbH.
205 Hamburg-Bergedorf
Abt. 25

Fertig-Garagen
Schön
Massiv
Preisgünstig

AUS STAHLBETON

Katalog durch Selbstbau-Ges., Göttingen
Berliner Straße 1 b, Ruf 0551 / 23360

PVC

BODENBELAG

neuzeitlich, farbenfroh. Leicht zu verlegen. Bahnenware mit und ohne Filzunterlage + Fliesen

ab DM 5.30 / qm

Preisgünstiges Zubehör – Treppenkanten Sockel, Klebstoffe, Werkzeug
Pünktliche Lieferung ab Lager oder Werk
Orig.-Muster und Verlegeanleitung kostenlos (Abt. A 4)

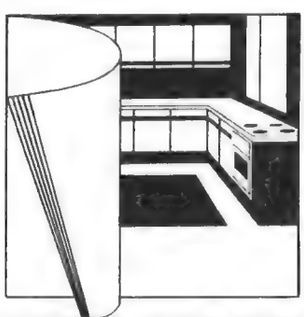
H. HOFFMANN · 7907 Weingarten/Württ. Wilhelmstraße 30

Neue Küche in 4 Stunden!
Jetzt können Sie's selbst! Küche, Flur, Bad, Wohn- u. Schlafzimmer noch schöner gestalten – freundlich, praktisch u. farbenfroh – mit den neuen selbstklebenden Fußbodenplatten von K+S. Sie selbst fügen Platte an Platte, drücken leicht an, u. schon ist alles getan. Original DLW-Muster, Plastik und Kork-Linoleum, 30 herrliche Farben. Ab **DM 8.80** qm. K+S-Platten haftenauf jedem Untergrund. Teilzahlung. Rückgaberecht. Fordern Sie kostenlos Originalmuster und Farbtafeln an.
K + S Fußboden-Versand,
Hamburg-Billstedt 1, Abt. DH 10

Frei für Sie: die neue Poggenpohl Küchenfibel

Haben Sie Küchenpläne? Dann lesen Sie die Küchentricks der Fachleute. In der Küchenfibel von Poggenpohl.

Sie finden 34 Seiten Planungstips. Und – 80 Fotos. Interessiert? Dann diesen Gutschein einsenden. Oder schreiben an: Fr. Poggenpohl KG, Abt. B 2 49 Herford, Postfach.



POGGENPOHL KÜCHEN

SAMMELMAPPEN
für 12 Hefte „DAS HAUS"
zum Preis von 4,20 DM
(einschl. Porto und Verpackung)
erhältlich bei
BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
Vertriebsabteilung · 76 Offenburg

vertragen, darf nicht zu früh geerntet werden. Haben wir einen schönen langen Herbst, dann kann Sellerie sogar bis Anfang November auf dem Beet bleiben. Man ernte aber, bevor stärkere Fröste kommen. Nur gut ausgereifte Knollen halten sich im Winterlager lange. Die Reife zeigt sich durch Vergilben der äußersten Blätter und durch Auseinanderfallen der Blattstiele beziehungsweise -schöpfe an. Zum Ernten wähle man möglichst einen trockenen Tag.

Soll das Kraut als Würze verwendet werden, so schneidet man es vor der Knollenernte gut handbreit über dem Boden ab. Es wird gebündelt und an luftiger, schattiger Stelle zum Trocknen aufgehängt. Gut geeignet dafür ist ein Dachboden. Später zerreibt man das getrocknete Kraut und bewahrt es in dicht schließenden Behältern auf. Man hat dann den ganzen Winter über eine gute Suppenwürze, die auf Grund ihrer kräftigen Aromastoffe den Geschmack der Speisen verbessert und den Appetit anregt.
Die Knollen werden entweder ausgegraben oder an den Blattstielen herausgezogen. Man wirft sie behutsam auf kleine Haufen, damit das Kraut hier abwelkt. Ist das witterungsmäßig nicht möglich, dann bringt man den Sellerie in einen kühlen, überdachten Raum. Knollenverletzungen aller Art sind zu vermeiden. Auch vertragen die Knollen keinen Druck und dürfen nicht auf zu hohen Haufen lagern.

Zunächst wird man die Erde vorsichtig aus den Wurzeln ausschütteln. Dabei dürfen die Knollen weder auf dem Boden noch an harten Gegenständen ausgeklopft werden. Gut abgetrocknete Knollen lassen sich leicht von Erde befreien. Anschließend kürzt man die Wurzeln etwas ein.
Die Art der Einwinterung ist für die weitere Behandlung maßgebend. Sollen die Knollen in einem Kellerbeet in Sand eingeschlagen werden, so sind die Stiele bis auf etwa vier kleine Herzblättchen ohne Rest wegzubrechen, indem man sie nach außen abzieht; Stümpfe dürfen also nicht stehen bleiben. Diese Methode ist besser als das Abdrehen des Laubes mit der Hand. Will man die Knollen jedoch ganz in Sand oder Torfmull einlagern, z. B. in eine Kiste oder Tonne, was gut möglich ist, so werden auch noch die Herzblätter entfernt. Zum Schluß reibt man die Knollen vorsichtig ab, wäscht sie aber nicht. Es ist wohl selbstverständlich, daß sich nur ganz einwandfreie, gesunde Knollen für die Winterbevorratung eignen.
Es sei noch kurz auf den gesundheitlichen Wert der Sellerieknollen hingewiesen: In erster Linie wirkt Sellerie verdauungsfördernd und ausscheidend. Wer zu innerer Steinbildung neigt, sollte viel Sellerie essen. Sie wirkt außerdem beruhigend und beugt Ermüdungserscheinungen vor.

G. W.

Chicoree richtig treiben

Dieses vorzügliche Salatgemüse für die Winterzeit wird in den letzten Jahren vermehrt in den Gärten angebaut. Nach der Ernte, Ende Oktober oder Anfang November läßt man die Wurzeln in einem kühlen, frostfreien Keller bis Anfang Dezember ruhen. Dann können sie zum Treiben angesetzt werden.

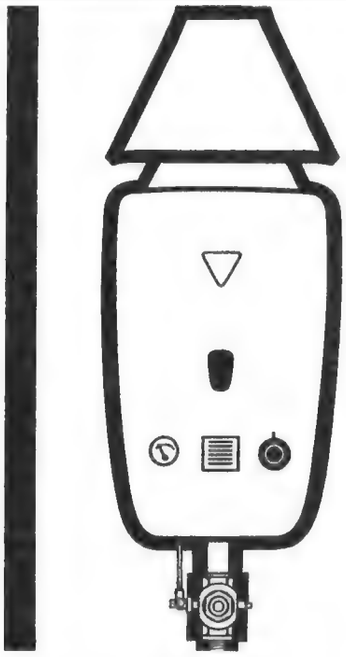
Salatchicoree in einer Kiste ist erntereif. Hier werden gerade die Blattschöpfe freigelegt. Das Treiben der Wurzeln ist in jedem nicht zu kühlen Keller leicht möglich.

Man wird die Wurzeln vorher erst sortieren und dabei Reste alter Blätter sorgfältig entfernen. Die besten Blattschöpfe bringen Wurzeln mit 3,5 bis 4,5 cm starkem Kopfende. Allzu kleine oder zu dicke Wurzeln werden ausgeschieden oder für sich getrieben. Als Treibbeet im Kleinen eignet sich gut eine etwa 50 cm tiefe Kiste. Sie wird zunächst knapp bis zur Hälfte mit leichter Kompost- oder Lauberde gefüllt. Verwenden Sie hierfür keinen scharfen Sand, wie das verschiedentlich empfohlen wird. Scharfer Sand führt zu Verletzungen, und es kommt zu Fäulnis. Auch von Torf muß abgeraten werden. Er setzt sich zwischen den Blättern fest und ist schlecht zu entfernen.

Pflanzen Sie nun die Wurzeln mit 5 bis 10 cm Abstand in ihrer gesamten Länge senkrecht ein, so daß nur der kleine Blattansatz, das Herz, herausschaut. Zu lange Wurzeln sind vorher etwas einzukürzen. Abschließend wird die Kiste mit leichter Erde gefüllt. Bei einer Treibtemperatur von etwa 15 Grad und mäßiger Erdfeuchtigkeit zeigen sich nach 4–5 Wochen die ersten Sprosse. Erfolgt das Treiben in einem zu kühlen Raum, so gibt es viele Enttäuschungen, insbesondere Ausfälle durch Fäulnis. Sind dagegen die „Pfeifen" schön geschlossen und gesund, dann hat man es richtig gemacht.

Die Ernte beginnt mit dem Sichtbarwerden der hellen Sprosse. Schneidet man den Blattschopf etwa 2 cm über dem Herzen ab, dann ist die Wurzel in der Lage, abermals einen Austrieb zu bilden, da das Wachstum nicht unterbunden wird. Diese Erntemethode verspricht einen viel höheren Gewinn, als wenn die Wurzeln nach dem ersten Schnitt weggeworfen werden. Dies ist also nicht erforderlich.

gw



Behaglichkeit mit JUNKERS

Wertvolles Baugeld sparen - wer will das nicht. JUNKERS-Gasgeräte helfen Ihnen dabei.
Der kleinste Raum genügt, um eine Gas-Zentralheizung mit der JUNKERS Automatik-Heiztherme unterzubringen oder einen wirtschaftlichen JUNKERS Heißwasserbereiter zu installieren.
Behagliche Wärme und jederzeit heißes Wasser in gewünschter Menge erhalten Sie kostensparend mit Gas und JUNKERS.

Gutscheln

An Junkers & Co. GmbH, 7314 Wernau/N.
Postschließfach 33

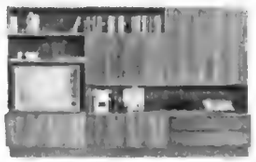
Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ausführliche Informationen über
a) die JUNKERS Heißwasserversorgung
b) die Gas-Zentralheizung mit JUNKERS Automatik-Heiztherme

Name:

Ort:

Straße: An 3-12

Ein schöneres Zuhause



Weitere Regale und Bücherschränke in allen Größen und Zusammenstellungen, auch ganze Bücherwände finden Sie in unserem Möbelkatalog, der Fackel-Chronik 1964. Bitte bestellen Sie diesen heute noch kostenlos bei
Abt. N 898 · Fackelverlag · 7 Stuttgart, Postf. 442

Staubende
Zementböden
dichten und festigen
Zuverlässig!
(Auch Teer, Bitumen und Asphalt) **Innen** und **außen** (Terrassen, Balkons, Dächer, Kellerräume, Speicher, Garagen usw.) mit dem **FLÜSSIGEN KUNSTSTOFF-ÜBERZUG E 200 B – farbig-schichtstark-betonabdeckend (keine dünnflüssige Versiegelung).** Leicht selbst verstreichbar **Seit Jahren unbeanstandet!**
Prospekte und Trockenmuster gegen Rückporto
HEINZ-FRIEDRICH ERLEMANN
Chem.-techn. Fabrik · 6206 Hahn Ts., Postfach 45
Telefon (06128) 224

Säge WIAME

DM 185,–
oder DM 50,- Anzahlung und 12 Raten à DM 13,–
Preisgünstige Zusatzgeräte zum Schleifen, Bohren, Polieren, Hobeln, Fräsen, Drechseln. Schneidet Holz u. Eisen. 0,5-2 PS Lichtstrom. Gratisprospekte von
WIAME
Werkzeugmaschinen GmbH.
Abt. 57, 51 Aachen, Lütticher Straße 10–12, Ruf 2 55 17

Wenn Sie ein Baby erwarten

versäumen Sie bitte nicht, sofort den hochinteressanten 100seitigen, kostenlosen Ratgeber für Mutis anzufordern. Er enthält alles, was für Mutti und Baby wichtig ist. Postkarte »Sendet Ratgeber Nr. 123« genügt.
Baby-Walz
7967 Bad Waldsee
Deutschlands er[illegible]es Babyausstattungshaus

schalten und walten in einer modernen ALNO-Anbauküche. Das macht Spaß, alles geht fix, und der Braten gelingt nochmal so gut. Der Möbelfachhandel berät Sie über die ALNO-Küche
ALNO 7798 Pfullendorf
Fach 160, Abt. G 37

Vati ich und Decotric...

...wir drei verschönern unsere Wohnung. Im Handumdrehen. Decotric Decken- und Wandfarben sind ideal dafür. Leicht verstreichbar, tropfgehemmt, gut deckend, lichtbeständig, wischfest. Machen Sie's wie Vati und ich. — Decotric gibt es in vielen schönen Farben in Ihrem Fachgeschäft.

so einfach — so sauber

HEINZ STEGUWEIT

Zum Haus gehört ein Hund

Selbstverständlich gehört ein Hund ins Haus, und zwar aus manchen Gründen. Wer es also zu einem Eigentum brachte, womöglich zu einer Obhut in der grünen Natur, der merke: Der Hund, zumal der aufmerksame Wachhund, ist seit mehr denn 6000 Jahren der natürliche Teilhaber des Menschen, gleichsam sein Adjutant, und nur die zunehmende Entfremdung vor dem Urwillen der Natur ist schuld, wenn sich heute die Hundehalter in der Minderheit befinden. Aber recht haben jene Biologen, die sagen, der Hund wäre das erste Tier unter Gottes Sonne gewesen, das für die Herrschaft des Menschen plädierte; und jene Gestalten, die in Sage und Geschichte ihr verträgliches Zusammenleben mit dem Kompagnon namens Hund wie ein historisches Exempel bekundeten, sind zumeist Vorbilder und keine Kujone gewesen. Die Antike hat ihre Artemis-Diana nie ohne Hund dargestellt; Kaiser Hadrian, der Erbauer der Engelsburg, ging nie ohne Hund am Tiber entlang; Heinrich III. pflegte bei allen Audienzen seinen „Lyoner" zu streicheln; Themistokles, der große Demokrat und Sieger von Salamis, hatte einen Hund, der angeblich die Worte sprechen konnte: „Mein Herr regiert in Athen, sonst keiner!" Und der heilige Petrus Canisius, der zweite Apostel Deutschlands, Stifter und Reformator vieler Hochschulen und Seminarien, gilt, wie schon sein Name besagt, als Schutzpatron unserer wachsamen Vierbeiner. Als Odysseus heimkehrte nach zehnjähriger Irrfahrt, wurde er zuerst von seinem Hunde Argos erkannt, und Fridericus, der große Roi de Prusse, weinte, als sich sein Windspiel Biche zum Sterben legte; während Alkmene, die andere Hündin, als sie zurückkam aus Kriegsgefangenschaft, mit den Pfoten ihren Herrn umarmte, was sie vorher noch niemals getan.

Im Gedächtnis der Historiker läßt sich die Menge der geschichtlich gewordenen Hunde nicht zählen. Immer sind die Tugenden der Treue und bedingungslosen Zuverlässigkeit die Ursachen, weshalb man den Tieren eine der Schöpfungskronen zuerkennen mußte. Derlei Beispiele lassen sich den ältesten Schriften entnehmen: Der reiche Prasser ging an der Not des Lazarus achtlos vorüber, aber sein Hund leckte dem Ärmsten die Wunden. Bekannt sind in aller Welt die Lawinenhunde vom Kloster St. Bernhard, die schon Tausende von Verirrten aus den Schneewehen holten; und Peter der Große meinte einmal: „Was sich nicht im Namen der Menschen verzeihen läßt, das sollte im Namen braver Hunde vergeben sein!" Bismarcks Güte zu seiner Dogge ist oft der Gegenstand freundlicher Betrachtungen und zeitgenössischer Photos gewesen, dies zu einer Zeit, als es zum Lebensstil junger Studenten gehörte, lange Pfeife zu rauchen und mit einem schönen Hund auf den Sonntagsbummel zu gehen. Der Blindenhund ist eine ergreifende Erscheinung unserer Tage, und die Freundestreue wäre seltener als die Hundetreue, sagte der Philosoph Carl Julius Weber; darum erhält sich gewiß die Sitte, den Hunden mit Vorliebe bedeutende Namen wie Ajax, Cäsar, Hektor, Senta oder Tell zu geben, auch haben schon die ältesten Sterndeuter dem großen wie dem kleinen Hund einen guten Platz am nächtlichen Himmel zugewiesen. Ja, der Hund gilt bei allen Wissenden und Weisen als ein Sachwalter der Vernunft, die dem Menschen immer mehr verloren geht, zumal der angebliche Homo sapiens gerne das Böse mit dem Böseren vergilt, während der Hund dazu neigt, alle Schuld zuerst bei sich selber zu suchen, obwohl er zumeist schuldlos ist. Der Hund lehrt den Menschen, nachsichtig zu sein und dennoch Charakter zu haben, darum sollte der Mensch nicht so gedankenlos sein und den Titel des Hundes zum Schimpfwort erniedrigen; denn es dürfte kaum stimmen, daß der bald bellende und bald freundlich wedelnde Hausgefährte von den Wölfen abstammt. Im Gegenteil: In einem Kommentar zur Genesis heißt es mit Recht: „Wo der Mensch den Hund unwürdig behandelte, dort dürfte das fromme Tier zum reißenden Wolf entartet sein!" Andererseits kann der Hund keine empfangene Wohltat vergessen; er weicht dem Herrn nie von der Seite, jeder Hirte darf in Ruhe schlafen, sein Hund wacht unterdessen und murrt mit keinem Laut. Wo aber zwei Menschen miteinander krakeelen, dort greift der Hund gerne ein, er wirft sich dazwischen und stiftet gar Frieden.

Da beklagen sich die Menschen so oft über die Höhe der jährlichen Hundesteuer. Ist sie denn kein Tribut, den wir für ein Wesen zollen müssen, dessen Wachsamkeit unser Hab und Gut, ja unser Leben vor vielen Schäden behütet? Und ist sie nicht auch

ein Opfer, das wir der Tugend des Treuseins schulden, sintemal diese immer seltener und darum mit jedem Tag kostbarer wird?

Was Könige und Philosophen, Mönche und Feldherren, Götter, Hirten und Politiker lange vor uns schon zu ehren und zu schätzen wußten, vor dem sollte das Herz und der Nützlichkeitssinn des Eigenheimbesitzers keineswegs verstummen. Meine Lieben und Verehrten, der Hund gehört zum Haus wie die Drossel zum Garten. Ergötzen wir uns letztlich an dem Vers, den ein französischer Graf seinem Hund auf den Grabstein schrieb:

„Wenn er schwieg, kam die Geliebte,
wenn er bellte, war's ein Dieb,
darum hatten ihn die Herren und
auch alle Frauen lieb!"

Besitzen Sie schon eine Bodenvase?

Besitzen Sie schon eine Bodenvase? Nein; dann ist es höchste Zeit, daß Sie sich ein solches Stück zulegen, denn es bildet geradezu den Gradmesser für die moderne Wohnkultur. In keiner Möbelausstellung, in keiner Abbildung, die moderne Wohnräume zeigt, fehlt sie, und da wollen Sie in Ihren eigenen vier Wänden wirklich darauf verzichten? Überall steht sie im Vordergrund, sei es nun im Schlafzimmer, im Wohnraum, auf der Diele oder . . . nein, da nicht, Verzeihung! Auf jeden Fall schadet es also nichts, wenn Sie gleich mehrere dieser Vasen besitzen. Und falls Sie einmal ein größeres Geschenk machen müssen, zur Verlobung, zur Hochzeit oder zum Einzug etwa: eine Bodenvase ist bestimmt das Richtige. Sie macht etwas her, und man sieht ihr ihren Preis an, was bei einer kleineren Vase oft nicht der Fall ist. Der sieht man nicht immer an, ob sie zwei Mark fünfzig oder fünfundzwanzig Mark kostete. Raffinierte nutzen dies aus. Eine Bodenvase aber bekommt man bestimmt nicht für zwei Mark fünfzig . . .

Die damit Beschenkten werden Ihre großzügige Gabe bestimmt zu würdigen wissen und notfalls gern ein notwendiges Möbelstück beiseite räumen, um damit Platz für das unnötige Übel, die Bodenvase, zu machen. Platz braucht sie nämlich, und der ist in einer modernen Neubauwohnung meist knapp. Was sie ebenfalls braucht, ist eine entsprechende „Füllung", denn eine Vase, die leer steht, hat ihren Zweck verfehlt. Kleinere Vasen kann man in den Schrank stellen, wenn gerade keine Blumen da sind; bei der Bodenvase ist dies kaum möglich, denn wer besitzt schon einen Schrank, der ihren Maßen entspräche? Also müssen Blumen her. Blumen? Nein, Bäume, denn die meisten Bodenvasen sind so groß, daß sie bequem einen jüngeren Kirschbaum fassen. Was ein Strauß in dieser Größe kostet, weiß jeder, der eine Bodenvase besitzt. Mit einem Zehn-Mark-Schein ist es da kaum getan. Und da die Pracht frischer Blüten, wie so vieles Schöne, kurzlebig ist, muß im Laufe des Jahres mancher Zehn-Mark-Schein daran glauben. Gewiß können Sie die Bodenvase auch mit einem trockenen Strauß aus Rohrkolben und Pampasgras füllen. Der kostet zwar mindestens zwanzig Mark, dafür dürfen Sie ihn aber so lange stehen lassen, bis der Staub in Fäden daran herunterhängt, die Motten sich darin eingenistet haben, und die Putzfrau Ihnen kündigt. Von diesem Strauß bis zu den Buketts aus Palmwedeln und Straußenfedern, die in den Boudoirs unserer Urgroßmütter verstaubten, ist es kein allzu langer Weg. Wie herrlich modern sind wir doch! Vielleicht können Sie die Bodenvase auch als Schirmständer benutzen. Als Aschenbecher ist sie nämlich zu groß.

Läßt sie sich aber gar nicht unterbringen, dann schenken Sie sie bei der nächsten passenden Gelegenheit weiter. Aber, bitte, nur an jemanden, der eine große Wohnung besitzt. Dort gehört sie nämlich hin, und dort stört sie nicht. Außerdem besitzen Leute mit großen Wohnungen meist auch ein entsprechend großes (und wohlgefülltes) Portemonnaie, und können es sich leisten, die Vase jede Woche mit frischen Blumen zu füllen. Die Blumengeschäfte wollen schließlich auch leben.

KAY WEST

Was spricht dafür, ein neues Haus mit Ölöfen von HAAS + SOHN auszustatten?

Haas & Sohn Ölöfen bieten für wenig Geld viel Heizkomfort. Sie befreien die Hausfrau von den vielen lästigen Arbeiten, die einst mit dem Heizen verbunden waren, so z. B. vom Entaschen und Ascheabtragen. Zwei Handgriffe nur — Ventil öffnen, einen brennenden Wachsdocht in den Brenner werfen, bald darauf wird es im Zimmer warm.

Alle Haas & Sohn Ölöfen sind echte Heizautomaten. Das Spitzenmodell, der Ölofen ROM hat nicht nur eine Drucktasten-Mechanik zur leichteren Einstellung der Heizleistung, sondern auch einen eingebauten Thermostat und eine Abschalttaste an der Vorderfront. Ein Druck auf die rote Taste, mit dem roten Handrad die gewünschte Temperatur wählen — der Thermostat sorgt dafür, daß sie weder ansteigt noch absinkt, sondern gleich bleibt. Außerdem hilft er Brennstoff sparen.
Bei zentraler Ölversorgung führt eine kleine elektrische Saug- oder Druckpumpe von einem großen Tank aus automatisch den Brennstoff dem Gerät zu.
Das elegante Aussehen des Modells ROM ist ein weiterer Pluspunkt dieses praktischen Gerätes. Welche Vorzüge die Öl-Heizautomaten von Haas & Sohn noch auszeichnen, erfahren Sie aus dem Ölofen-Ratgeber 1964/65 (44 Seiten). Alle Haas & Sohn Ölöfen sind auch in der Schweiz, in Österreich, in Frankreich, in Belgien und in vielen anderen europäischen Ländern erhältlich.
Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte, 6349 Sinn/Dillkreis

HAAS & SOHN

Haas & Sohn, Neuhoffnungshütte, 6349 Sinn/Dillkreis
Abteilung 431

Erstmalig in Farbe:

Unsere große Serie:

Unvergessene Heimat jenseits von Oder und Neiße

Neuer Roman von Igor v. Percha:

Das Geheimnis der Gräfin Christina-Maria

BUNTE

ILLUSTRIERTE

Münchner/Frankfurter

überall erhältlich.

O, diese Kinder!

UMSCHRIEBEN: „Mäxchen, wo sind denn die Eier, die du vorhin holen solltest!" – „Die habe ich liegenlassen, Mutti!" – „Du bist aber zerstreut! Wo hast du sie liegenlassen? Im Laden?" – „Nein, Mutti, auf der Straße, sie sind mir da runtergefallen!"

*

„KLEIN-ERNA", meinte der geplagte Vater, „wenn du für eine halbe Stunde mal deinen Mund halten kannst, so schenke ich dir fünfzig Pfennig!" Wirklich, für einige Minuten verstummte das Plappermäulchen, aber dann fragte Klein-Erna: „Papi, darf ich jetzt für 10 Pfennig was sagen?"

*

„MÄXCHEN", fragte der Lehrer, „wenn du einen großen, schönen Apfel und einen kleinen Apfel hast, welchen würdest du dann deinem Bruder geben, wenn du teilen müßtest?" – „Ja, Herr Lehrer", gab Mäxchen zu bedenken, „das kommt darauf an, ob ich mit meinem großen oder mit meinem kleinen Bruder teilen muß!"

*

MÄXCHEN ist auf den Apfelbaum mit seinem besten Sonntagsanzug geklettert. Mäxchens Mutter schimpft: „Komm herunter! Wie siehst du denn nur wieder aus?" Mäxchen trifft keinerlei Anstalten, den Baum zu verlassen. „Sofort kommst du herunter!" ruft die Mutter nochmals ganz energisch. „Mutti", will Klein-Mäxchen wissen, „haust du mich oder wäschst du mich?"

*

KARLCHEN soll Wurst holen. Nach langem Warten kommt er endlich angeschlichen, ohne Wurst. „Wo hast du denn die Wurst gelassen? – „Verloren!" piepste Karlchen kleinlaut. „Und das Einwickelpapier?" forschte Papa weiter. „Auch mitgegessen!"

*

KÜRZER. „Du solltest dich schämen, schon zu Hause hast du vergessen, was du in der Schule gelernt hast!" schimpft Papa Siebenkäs, „nimm dir doch ein Beispiel an Frieda von Schulze!" – „Ja", verteitigt sich da Siebenkäs jun., „die hat auch einen viel kürzeren Schulweg!"

*

„. . . ABER Papi, der Pitt hat doch angefangen!" – „Kind, du weißt doch", rügt da der Papa, „schon in der Bibel steht geschrieben, wenn dich einer auf die linke Wange schlägt, so halte ihm auch die rechte hin!" „Ja, Papa, der Pitt hat mich aber auf die Nase geschlagen!"

*

„MAXL, WELCHES ist der kleinste Wald in Deutschland?" fragte der Lehrer der Dorfschule. „Der Odenwald!" erwidert der Schüler. „Wie kommst du denn darauf?" – „Herr Lehrer, wir singen doch immer: ‚Es steht e i n Baum im Odenwald!'"

*

„NENNT MIR einmal kluge Tiere!" sagt der Lehrer. Die Kinder nannten den Hund, den Elefanten, und das kleine Fritzchen meinte, „das Wisent, Herr Lehrer!" – „Woher weißt du denn, daß das Wisent ein kluges Tier ist? Wir haben doch nur durchgenommen, daß das Wisent ein aussterbendes Tier ist?" – „Na, ja", gibt da Fritzchen zu bedenken, „Herr Lehrer, aber Sie sagen doch selbst immer: die Dummen sterben nie aus!"

*

„DU SCHLÄGST deinen kleinen Kameraden", erzürnte sich Amalie Salvermoser, „weißt du denn nicht, man soll seine Feinde lieben?" – „Das ist nicht mein Feind", verteidigt sich der Knabe, „das ist mein kleiner Bruder!"

*

„MAMA, mich beißt ein Floh!" schreit das kleine Mädchen in der überfüllten Bahn. „Ach sei doch still", rügt mit rotem Kopf die Mutter, „das kann nur ein Irrtum sein". – „Mama", erwidert da das Mädchen nach einer kleinen Pause, „ich kann den Irrtum aber nicht mehr aushalten!"

Zentralheizung wird billiger

durch Einrohr-Pumpenheizung

Verkauf auch in Benelux

In Altbauten schnell, sauber und billig einzubauen, da keine Stemmarbeiten mehr!

● Ob Alt- oder Neubau: Größte Wirtschaftlichkeit durch *Heibacko*

Heizen - Backen - Kochen

und heißes Wasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im ganzen Haus.

Öl oder Kohle jederzeit umstellbar

Fragen Sie einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik. Referenzen überall!

Neuer Katalog mit neuen Modellen gratis. Karte genügt!

Heibacko-Werk / B • Wolfenbüttel

„MÄXCHEN", fragt der Lehrer, „was kündet uns das Barometer an, wenn es fällt?" „Daß der Nagel locker geworden ist, Herr Lehrer!"

*

BEFOLGT . . .: Endlich fand die Mutter ihren Jungen auf der Straße. Er saß auf einem anderen Jungen, dem etwas kleineren Nachbarsohn. „Kurtchen", rief entsetzt die Mutter. – „Ja, Mama!" – „Was sitzt du denn auf dem Jungen?" – „Weil ich . . . !" Resolut fuhr die Mutter dazwischen: „Habe ich dir nicht schon oft gesagt, du sollst dich nicht von deinem Zorn übermannen lassen, sondern jedesmal bis hundert zählen, bevor du andere Jungen schlägst?" – Kurtchen nickte stolz: „Ja, Mama, das tue ich ja auch. Ich sitze nur auf ihm, damit er auch da ist, wenn ich bis hundert gezählt habe . . . einunddreißig, zweiunddreißig, dreiunddreißig . . ."

*

DER SOHN vom Theaterdirektor kam von seinem ersten Schultag nach Hause. „Wie war's in der Schule?" – „Papi, du wirst es nicht für möglich halten, aber es war bis zum letzten Platz ausverkauft!"

*

DAS KIND schrie: „Ich mag meinen Brei nicht!" Mutter Siebenkäs meinte geduldig: „Du mußt ihn aber essen!" - „Zwinge das Kind doch nicht!" mischte sich Papa Siebenkäs ein, „es muß frei wählen können!" – „Dann füttere du doch das Kind?" „Mach ich auch", erwiderte Papa Siebenkäs und wandte sich dem Kind zu: „Komm Bubeli, iß schön deinen Brei oder möchtest du lieber eine Ohrfeige haben?" Und Bubeli aß.

*

„NA, KLAUSI", fragte die Tante, „was machen denn deine italienischen Sprachkenntnisse?" – „Ich", strahlte da der Steppke, „kann schon danke und bitte auf italienisch sagen!" – „Das ist ja mehr", lobte da die Tante, „als du auf deutsch sagen kannst!"

*

„TANTE", wollte Klein-Erna wissen, „hast du bei Papa gut geschlafen?" – „Aber Kind", entsetzte sich da die Tante, „wie kommst du nur zu dieser sonderbaren Frage?" – „Aber Mutti sagt doch immer, du steckst mit Papa unter einer Decke?"

*

„MÄXCHEN, der wievielte bist du denn in der Schule?" – „Der Vorletzte, Papa!" „Und wer ist der Letzte?" – „Der", erwiderte Mäxchen gedehnt, „ist im vorigen Jahr sitzengeblieben, Papa!"

*

KLEIN-ERNA bestaunt im Konzert einen Cellospieler: „Vati", plappert sie munter drauf los, „wenn der Onkel da vorne seinen Kasten durchgesägt hat, ist dann das Konzert aus?"

*

TAPFER . . . „Papa", berichtet Klein-Hugo, „ich habe beim Zahnarzt nicht ein bißchen geschrien!" – „Du bist doch ein tapferer Junge, und zur Belohnung sollst du auch eine Mark haben! Hat dir der Zahnarzt sehr wehgetan?" – „Nein, Papa, er war gar nicht zu Hause!"

*

WILLICHEN DURFTE mit zum Kaffeekränzchen. Willichen saß auf dem Sofa leicht eingezwängt zwischen zwei dicken Tanten. „Willichen", erkundigte sich die Hausfrau, „hast du auch Platz?" – „Ja, danke", nickte da der kleine Steppke, „für ein Stück Apfelkuchen und eine Tasse Kakao reichts noch!"

*

„WIEVIEL RECHENAUFGABEN hast du heute falsch gehabt bei eurer Klassenarbeit?" „Eine, Papa!" – „Großartig . . . und wie viele sind euch gestellt worden?" – „Fünfzehn, Papa!" – „Oh, und die anderen vierzehn hast du alle richtig?" – „Nein, Papa, die habe ich überhaupt nicht angefangen!"

*

„MÄXCHEN", fragt der Lehrer, „wenn zwei Arbeiter zu einer gewissen Arbeit vier Stunden brauchen, wie lange braucht dann zu der gleichen Arbeit ein Arbeiter?" – „Neun Stunden, Herr Lehrer!" – „Schlafmütze, zwei mal vier ist doch acht?" – „Ja", entgegnete Mäxchen, „und die Mittagspause, Herr Lehrer?"

zet

EDELSTAHL rostfrei

Unzertrennlich – diese Beiden
das neue Heim und der moderne

FRANKE

Spültisch aus Edelstahl »rostfrei«.
Kein Wunder,
ist ja auch eine gute Wertanlage
und dabei gar nicht so teuer!
Darum:
In jede Küche FRANKE Spültische
etwas Besonderes in Form,
Material und Verarbeitung

Nähere Informationen: MEWAG Metallwarengesellschaft mbH, 7505 Ettlingen/Baden

Elastic
Stahl-Schwingtore
geringster Raumbedarf
mit einem Griff dreifach zu verriegeln
einfachster Einbau

Schwarze

In 6 Normgrößen sofort lieferbar

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG
Brackwede i. W. · Post: 4801 Quelle

Anbauküchen für 4-40 qm

Ganz gleich, ob Ihre Küche 4 oder 40 qm groß ist, NIEBURG-Küchen gibt's für jeden Raum, und mag er noch so klein sein. Je kleiner die Küche, desto mehr kommt es darauf an, daß jeder Zentimeter sinn- und planvoll genutzt wird. Das ist bei den NIEBURG-Küchen der Fall. Schon für einen Raum von 4 qm liefert NIEBURG eine Anbauküche modernster Konstruktion, in der eine Hausfrau vernünftig kochen, backen, braten, grillen und spülen kann.

Sie meinen, das sei unmöglich? Für NIEBURG gibt's kein Unmöglich, denn NIEBURG liefert besonders viel umbauten Raum für's Geld. Schreiben Sie uns, wie groß oder klein Ihre Küche auch sein sollte. Fordern Sie kostenlos unseren Farbprospekt mit dem Küchen-Beratungsbogen.

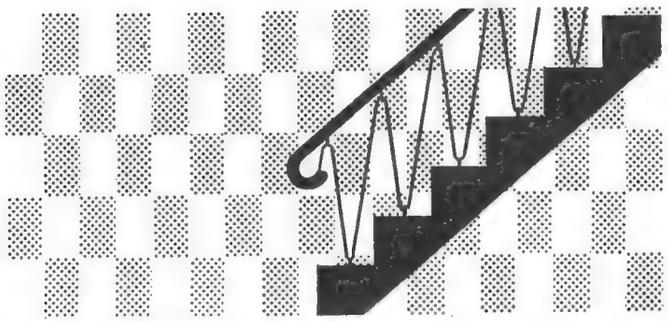
NIEBURG MÖBEL KÜCHEN

Nieburg-Küchen · 4972 Gohfeld/Westf.
Abt. Küchenberatung DH 104

PEGULAN

Wandplatten aus Kunststoff

schützen,
verschönern
für wenig Geld



flexibel-bruchsicher

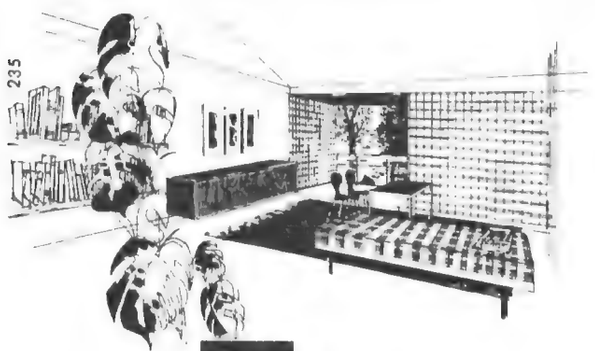
im Treppenhaus
praktisch und
dekorativ

In harmonischen Farben · Plattengröße 12,5 x 12,5 cm und 12,5 x 25 cm
Dicke ca. 1,5 mm · In Alt- und Neubauten hervorragend bewährt
Bezugsquellen-Nachweis und Prospekte erhalten Sie von

Pegulan-Werke AG · 671 Frankenthal/Pfalz

Größter Hersteller von Kunststoff-Bodenbelägen

HELL UND SICHER BAUEN



235

GLASBAUSTEINE
PRIMALITH®

hoch lichtdurchlässig
widerstandsfähig
einbruchhemmend
kälte- und wärmeisolierend
schalldämmend

Die Modelle 19 x 19 x 8 cm sind außerdem als Verglasung in feuerbeständigen Wanden (DIN 4102) zugelassen

VEREINIGTE GLASWERKE

PROSPEKTVERSAND

SPIEGELGLAS- UND GUSSGLAS-VERKAUFSGESELLSCHAFT M. B. H.
5000 KÖLN · MACHABÄERSTRASSE 36

GUTSCHEIN aus der Zeitschrift 'DAS HAUS'
für den Bezug farbig illustrierter „PRIMALITH"-Prospekte

Anschrift:

NEUE BÜCHER

Grundbuchrecht

Von Meikel - Imhof - Riedel. 6. neubearbeitete Auflage IV, 787 S., Band 1, 1. Lieferung, 1964, br. DM 150,—. J. Schweitzer Verlag, Berlin W 35, Genthiner Straße 13.

Dieses grundlegende, für die Praxis schlechthin unentbehrliche, altbekannte Werk erscheint derzeit in seiner 6. Auflage. Vom ersten Band liegt die erste 787 Seiten umfassende Lieferung vor; der zweite Teil dieses Bandes ist Ende 1964 zu erwarten. Die weiteren zwei Bände sind für 1965 angekündigt. Die Neuauflage dieses von Dr. Wilhelm Imhof, Staatsbankdirektor in München und Dr. Hermann Riedel, Landgerichtsrat in München bearbeiteten Kommentars zur Grundbuchordnung wird allgemein erwartet, denn seit Abschluß der Vorauflage im Jahre 1960 ist eine erhebliche Anzahl neuer Gesetze erlassen worden, die das Grundbuchrecht berühren. Insbesondere das Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiete des Grundbuchwesens vom 20. Dezember 1963, das Bundesbaugesetz, das Grundstücksverkehrsgesetz, das Außenwirtschaftsgesetz berühren die Grundbuchordnung unmittelbar. Auch die Änderungen im Familienrecht durch das Gleichberechtigungsgesetz und die Bestimmungen über die erweiterte Tätigkeit des Rechtspflegers in Grundbuchsachen auf Grund des Rechtspflegergesetzes mußten berücksichtigt werden.

Durch die Neuauflage, in die selbstverständlich auch die neue Rechtsprechung und Literatur und das zwischenzeitlich erlassene Landesrecht eingearbeitet worden sind, wird der Praxis ein Kommentar zur Verfügung gestellt, der allen Bedürfnissen genügt. Gewiß wird es der Benutzer auch begrüßen, daß die Verfasser den Stoff gestrafft und die Systematik verstärkt haben, indem sie die allgemeinen Fragen zum Teil aus der Einleitung heraus an die einschlägigen Stellen des Kommentars verwiesen haben.

Nachbarrecht im Bundesgebiet

(ohne Bayern) und in West-Berlin von Meisner-Stern-Hodes: XXVII/837 Seiten, 4. Auflage, 1964, geb. DM 88,—, J. Schweitzer Verlag, Berlin W 35.

Seit der letzten Auflage im Jahre 1956 hat die Entwicklung des Nachbarrechts im Bundesgebiet eine geradezu stürmische Entwicklung durchgemacht. In zunehmendem Maße traten neue Probleme nachbarrechtlicher Art auf, die eine zugleich gesetzmäßige wie auch zweckentsprechende Lösung erheischten. Die Länder Baden-Württemberg und Hessen sahen sich veranlaßt, eigene Nachbarrechtsgesetze zu schaffen. Daneben haben sie wie auch andere Länder eigene Landesstraßen- oder Weggesetze sowie Landeswassergesetze erlassen. Ferner haben die Länder Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg eigene Immissionsschutzgesetze geschaffen. In vielen Ländern sind Anti-Lärm-Verordnungen ergangen. Auf diesem wichtigen Gebiet des Immissionsschutzes hat schließlich der Bundesgesetzgeber durch seine bedeutsamen „Gesetze zur Änderung der Gewerbeordnung und Ergänzung des Bürgerlichen Gesetzbuches" die §§ 16 und 25 GewO und den § 906 BGB entscheidend geändert. Ferner hat er das Bundesbaugesetz, das Wasserhaushaltsgesetz sowie das Bundesatomgesetz mit nachbarrechtlich erheblichen Vorschriften erlassen.

Diese tiefgreifenden gesetzlichen Änderungen wie auch die weitere Aufwärtsentwicklung auf dem Bausektor haben Rechtsprechung und Schrifttum immer wieder gezwungen, sich in Entscheidungen und Abhandlungen mit nachbarrechtlichen Fragen zu befassen. Die Neuauflage des Nachbarrechts berücksichtigt in zahlreichen Einfügungen oder Ergänzungen diese Entwicklung und bringt das Werk auf den neuesten Stand. Daneben stellt sie eine völlige Neuüberarbeitung des bisherigen Werkes, verbunden mit einer kritischen Überprüfung der bisher vertretenen Rechtsauffassung, dar. Bei der Erledigung dieser Aufgabe wurde wie bei den Vorauflagen wiederum angestrebt, die von den Verfassern der 1. Auflage oder des Erläuterungsbuches zum „Preußischen Nachbarrecht" vorgezeichnete Grundlinie, neben wissenschaftlicher Durchdringung des Stoffes durch eine klare und gemeinverständliche Sprache die Handhabung des Werkes auch dem Laien zu ermöglichen, beizubehalten.

Das Werk ist durch seine Systematik, sein umfassendes Eingehen auf alle Nachbarrechtsprobleme und die Klarheit der Darstellung ein hervorragendes Hilfsmittel für alle, an die Fragen des Nachbarrechts herantreten, vor allem auch für Architekten, Bauunternehmer, Baubehörden und natürlich Gerichte und Anwälte.

Bauordnungsrecht für das Land Baden-Württemberg

DIN A 5, 104 Seiten, kart., cellophan., DM 9,80, Dr. E. W. Müssener-Verlag, Köln-Nippes, Blücherstr. 16.

Das Buch enthält die neue Landesbauordnung vom 6. 4. 1964, die am 1. Januar 1965 in Kraft tritt. Neben der Landesbauordnung wurden zur Vervollständigung ein Auszug aus dem Bundesbaugesetz und die Baunutzungsverordnung aufgenommen. Sachbearbeiter der Baurechtsbehörden, Architekten, Bauleiter, Bauunternehmer, Wohnungsbaugesellschaften in Baden-Württemberg müssen sich mit diesen Bestimmungen vertraut machen. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis erleichtert die Handhabung des Buches.

Der Architekt

Vertragsrecht, Haftung, Gebührenordnung von Dr. Kurt Ludwigs und Dr. Jürgen Ludwigs, Rechtsanwälte in Mannheim, 516 Seiten, 12,5 x 17,5 cm, Leinen, DM 48,50. Carl Heymanns Verlag KG, Köln, Berlin, Bonn, München.

Mit dem vorliegenden Kommentar wird eine umfassende Darstellung und eingehende Erläuterung des Architektenrechts, insbesondere der gesetzlichen und vertraglichen Rechte, Pflichten und Möglichkeiten sowie der Gebührenordnung für Architekten (GOA) gegeben. Es werden dabei u. a. erstmals die maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, vor allem die des für den Architekten grundsätzlich geltenden Werkvertragsrechtes einzeln und in ihrem Zusammenhang speziell für die Bedürfnisse der Kreise kommentiert, die ständig mit dem Architektenrecht zu tun haben. Das Werk soll also den Beteiligten Antwort auf alle Rechts-, Haftungs- und Gebührenfragen der täglichen Praxis geben. Im Hinblick auf die unzureichende und

teilweise unklare gesetzliche Regelung, sowie die zahlreichen sich aus der GOA ergebenden Rechtsprobleme wurde besonderer Wert auf eine lückenlose ausführliche Zitierung und kritische Verwertung der umfangreichen, jedoch z. T. widerspruchsvollen Rechtsprechung und des einschlägigen Schrifttums gelegt. Die in dem Buch enthaltenen Muster von Architektenverträgen sind getrennt entworfen in solche, die grundsätzlich die Interessen des Architekten und andere, die die Belange der Bauherren vertreten. Man möchte hoffen, daß dieses Verfahren dazu beiträgt, dem Architektenvertrag bei allen Bauvorhaben mehr Bedeutung beizulegen.

Die Berechnung der Kostenmiete vor und nach der Mietpreisfreigabe

Anleitung zur Wirtschaftlichkeitsberechnung auf Grund der Zweiten Berechnungsverordnung in der neuen Fassung. Preis DM 5,90, Verlag Haus und Grund GmbH, 5 Köln 5, Herwarthstraße 12.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ist die Grundlage für die Ermittlung einer die Rentabilität des Hausbesitzers gewährleistenden Miete. Die für diese Berechnung maßgebende Zweite Berechnungsverordnung ist wesentlich geändert und verbessert worden. Die Kenntnis der neuen Regelung ist für Wohnungsunternehmen und Hausbesitzer eine Notwendigkeit. Die Neuregelung gilt nicht nur für die Neubauwohnungen des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, sondern auch vom Zeitpunkt der allgemeinen Mietpreisfreigabe ab in den weißen Kreisen für alle seit der Währungsreform geschaffenen öffentlich geförderten Wohnungen, für alle seit der Währungsreform bezugsfertig gewordenen steuerbegünstigten und unter Umständen auch frei finanzierten Wohnungen.

Die Schrift gibt zugleich eingehende Ausfüllhilfen für die abgedruckten Formulare.

Deutscher Rechtsspiegel

Das praktische Rechtsbuch für jedermann in zwei Bänden, zus. 1432 Seiten. Herausgegeben von Bartholomäus Schröder, Ministerialrat a. D. unter Mitwirkung vieler anderer Juristen, Preis geb. DM 78,—, Schuler Verlag Stuttgart.

Nahezu alles, was Menschen tun oder unterlassen, steht unter der Herrschaft der Rechtsordnung oder unterliegt rechtlicher Beurteilung. So übt zum Beispiel sogar der Mann, der in seinem Garten sitzt und seine Pfeife raucht, in zulässiger Weise die Befugnisse aus, die ihm als Eigentümer und Besitzer des Gartens zustehen; die balgenden Gassenjungen unter meinem Fenster sind vielleicht eben im Begriff, für ihre Väter schwerste Haftpflichten zu begründen; das Rundfunkkonzert, das mich allabendlich lautstark erfreut, kann meinem Nachbarn das Recht geben, die Unterlassung solch störender Geräuscheinwirkungen zu verlangen; der Dachziegel oder Blumentopf, der sich von meinem Hause löst und einem Vorübergehenden auf den Kopf fällt, kann mich teuer zu stehen kommen.und der Blumenstrauß, den ich auf einer Bergtour pflücke, kann mir einen Strafbefehl wegen Zuwiderhandlung gegen die Vorschriften des Naturschutzgesetzes eintragen. Die Beispiele ließen sich ins Unendliche vermehren. Je dichter die Menschen zusammenleben, desto zahlreicher und engmaschiger werden die Rechtsvorschriften, denn die Reibungsflächen, die das menschliche Zusammenleben bietet, werden immer größer. So hat zum Beispiel die seit dem ersten Weltkrieg bestehende Wohnungsnot unter anderem eine beträchtliche Vermehrung der Mietvorschriften bewirkt.

Auch mit Naturvorgängen, die vom menschlichen Willen unabhängig sind, befaßt sich die Rechtsordnung. Die geistige Erkrankung eines Menschen zum Beispiel ist ein Naturvorgang, der zur Entmündigung des Geisteskranken, zu seiner zwangsweisen Verwahrung in einer Heil- und Pflegeanstalt führen kann.

Mit der Geburt erlangt der Mensch die Rechtsfähigkeit, das heißt die Fähigkeit, Träger von Rechten und Pflichten zu sein, der Tod des Menschen bringt Erbrechte zur Entstehung; die Erreichung des 21. Lebensjahres verleiht einer Person unter normalen Umständen die Volljährigkeit und damit die volle Geschäftsfähigkeit. Die Rechtsordnung durchdringt also nahezu das ganze Leben und Handeln des Menschen und seiner Umwelt und macht erst halt vor dem Bereich, der ausschließlich der Moral, den Sittengesetzen vorbehalten ist.

Einer hergebrachten Übung folgend, wird die Rechtsordnung in zwei große Gebiete unterteilt: in das öffentliche und das private Recht. Für letzteres, das hauptsächlich die Beziehungen zwischen einander gleichgestellten Rechtsgenossen regelt, hört man auch oft die Bezeichnung Zivilrecht, bürgerliches Recht.

Ersteres befaßt sich mit der Regelung der Beziehungen zwischen dem Staat und dem seiner Hoheit und Gewalt unterworfenen Bürger, also etwa mit dem Strafrecht, mit dem Steuerrecht, mit der Staatsverfassung, mit der Organisation und Verwaltung des Staates und anderer Gemeinwesen.

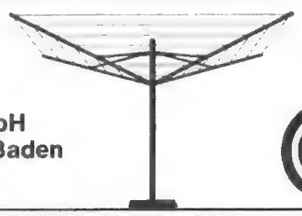
Die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches über den Kauf zum Beispiel gehören dem Privatrecht (= bürgerlichen, Zivilrecht) an. Wer einem anderen ein Grundstück abkauft, vollzieht ein privates Rechtsgeschäft, auch wenn der Verkäufer etwa der Staat oder die Gemeinde ist. Will der Käufer auf dem erworbenen Grundstück ein Haus bauen, so braucht er die Genehmigung unter Umständen der Baubehörde derselben (kreisfreien) Stadt, von der er das Grundstück gekauft hat. Jetzt steht er der Stadtgemeinde aber nicht mehr als Kaufvertragspartner auf der Ebene des bürgerlichen Rechts gegenüber, sondern als ein der städtischen Verwaltungshoheit unterworfener Bürger. Hätte der Käufer etwa den Kaufpreis nicht bezahlt oder die Stadt das Grundstück dem Käufer nicht übereignet, so könnte jeder Vertragspartner den anderen vor dem sogenannten ordentlichen Gericht, dem Amts- oder Landgericht, auf Erfüllung des Vertrags verklagen, er könnte, wie man sagt, den ordentlichen Rechtsweg beschreiten. Nicht so, wenn der Bürger ohne Genehmigung baut oder die städtische Baubehörde die beantragte Genehmigung nicht erteilt: Hier befinden wir uns nämlich auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts. Gegen den unbotmäßigen Bürger wird mit Strafen und anderen staatlichen Zwangsmitteln eingeschritten, nicht mit einer Unterlassungsklage vor dem ordentlichen Gericht. Umgekehrt kann der Bürger die Baubehörde nicht vor dem ordentlichen Gericht auf Erteilung der Baugenehmigung verklagen, er muß sich der für solche Streitfälle zwischen öffentlicher Verwaltung und Bürger vorgesehenen Mittel zur Durchsetzung seines Baugesuchs bedienen, der Beschwerde an die der betreffenden Behörde übergeordnete Stelle,

Bitte umblättern

65 Meter Wäscheleine und ein Pfahl

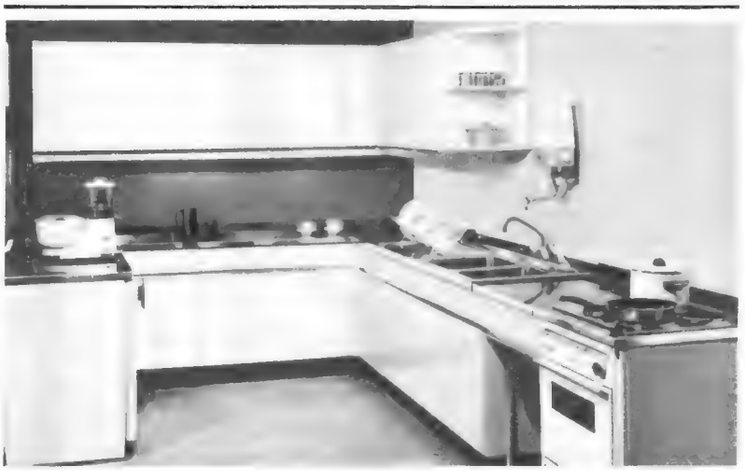
Angenommen, Sie haben 65 laufende Meter Wäscheleine und nur einen Pfahl - und jetzt wollen Sie Wäsche aufhängen. Geht nicht? Doch!
Es gibt ja den ADE-Wäschetrockner: Er hat nur einen Pfahl und braucht nur bis zu 6 ½ qm Platz. Immer mehr moderne Haushalte schaffen sich den ADE-Wäschetrockner an, denn er ist ja so praktisch und hilft der Hausfrau Zeit zu sparen - außerdem: Ihrer Wäsche tut es gut - an der Luft, in Sonne und Wind wird Ihre Wäsche wieder duftig und frisch.
Den ADE-Wäschetrockner gibt es in verschiedenen Ausführungen für 65 m, 50 m und 35 m Wäscheleine.

Bitte lassen Sie sich in einem Eisen- und Haushaltswarengeschäft ADE-Wäschetrockner vorführen oder fordern Sie bei uns unverbindlich Prospektmaterial an.



ADE-Werk GmbH
76 Offenburg/Baden
Englerstraße 9

ADE



ACHTSTUNDENTAG UND FREIES WOCHENENDE -

FORMICA
SCHICHTSTOFFPLATTEN

so etwas kennt die Technika-Anbauküche nicht! Gleichgültig, ob Sie morgens um sechs für Ihre Familie das Frühstück zubereiten oder Ihren Gästen nach Mitternacht rasch noch einen Kaffee kochen wollen: die Technika-Anbauküche ist immer für Sie da! Nicht nur das – sie hilft Ihnen auch, mit der Küchenarbeit so schnell wie möglich fertig zu werden, denn viele praktische Schrankeinbauten, handliche, durchlaufende Griffleisten und andere zweckmäßige Details ersparen Ihnen unnütze Handgriffe und Wege, die so viel Zeit kosten. Da für alle Oberflächen der Technika-Anbauküche FORMICA-Schichtstoffplatten verarbeitet werden, ist auch die Pflege kein Problem: Flecken werden einfach mit einem feuchten Tuch abgewischt, und schon ist die Technika-Küche wieder strahlend sauber! Weil FORMICA-Schichtstoffplatten überdies licht- und farbecht sind, paßt auch der später gekaufte Schrank genau zu den bereits vorhandenen. Wenn Sie mehr über die Technika-Anbauküche erfahren wollen, so schicken Sie bitte den Gutschein an uns ein, wir senden Ihnen dann gern ausführliches Informationsmaterial zu.

Monke KÜCHEN

GUTSCHEIN
(Bitte ausschneiden, in Umschlag stecken oder auf Postkarte kleben und frankieren.)
Name _____
Wohnort _____
Straße _____

MÖBELFABRIK HEINRICH MONKE 4900 HERFORD

Man plant jetzt wieder

Wer jetzt seine Planungen zum Bau eines Hauses anstellt, sollte dieses Sonderheft haben. 50 in den letzten Jahren gebaute Eigenheime, vorwiegend kleinere und mittlere, sind darin abgebildet und beschrieben. Zahlreiche Bilder von Innenräumen geben einen umfassenden Eindruck von neuzeitlicher Ausgestaltung und Einrichtung. Innenausbau und Garten werden in einem besonderen Abschnitt von 30 Seiten vorgestellt. 78 Grundrisse, 235 Fotos, darunter 73 farbig, vervollständigen das Bild der vorgestellten Häuser. 32 Abhandlungen über Rechtsfragen im Hausbau geben wichtige Hinweise.

Das Sonderheft „Eigenheime für jedermann" mit 164 Seiten erhalten Sie für 3.50 DM bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder direkt über BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH 76 Offenburg/Baden.

Fortsetzung

im äußersten Fall der Klage zu einem sogenannten Verwaltungsgericht.
Das Buch will weiten Kreisen des Volkes die Kenntnis unserer Rechtsordnung erschließen. Es wendet sich auch und vor allem an den Nichtfachmann. Ihm ein brauchbares Wissen des Rechts zu vermitteln, ein nützliches Lehr- und Nachschlagewerk in die Hand zu geben, ist sein Hauptanliegen.

Der Leser findet in einfacher und allgemeinverständlicher Sprache die wichtigsten Gebiete des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechts systematisch, d. h. in ihrem inneren Zusammenhang geordnet, dargestellt. Er erhält jeweils das Grundsätzliche aufgezeigt, lernt daneben aber auch die Auswirkungen der wesentlichsten Einzelbestimmungen kennen. Die den einzelnen Textstellen zugrunde liegenden Gesetzesbestimmungen sind durchweg angeführt.

Band 1 enthält das Bürgerliche Recht, Handelsrecht, Wertpapier-, Wechsel- und Scheckrecht, Recht der Handelsgesellschaften und Zivilprozeß, Band 2 das öffentliche Recht u. a. Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht, Steuerrecht und Straßenverkehrsrecht. Im Anhang erleichtert ein ausführliches Nachschlageregister dem Benützer eine rasche und zuverlässige Orientierung.

Der Deutsche Rechts-Spiegel sollte nicht nur in jedem Haus sein, sondern auch gelesen werden. Er ist nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern für die meisten, die sich in ihn hinein vertiefen, eine interessante Lektüre.

Bauvorschriften und Richtlinien

für gewerbliche Räume und technische Anlagen, 2. erweiterte Auflage — mit grafischen Darstellungen, von Flick/Böhme, 250 Seiten, Format DIN A 5, flexibler Plastikeinband, DM 22,—; Hoppenstedt Wirtschaftsverlag GmbH, 61 Darmstadt, Havelstraße 9.

Bei der Planung von Bauten für gewerbliche Anlagen aller Art, in denen Stoffe gelagert, verarbeitet oder bearbeitet werden, müssen viele Vorschriften, Gesetze, Richtlinien usw. für den Arbeits- und Unfallschutz beachtet werden. Ihre nachträgliche Verwirklichung verursacht unnötige Kosten und meist viel Verdruß. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß zwei fachkundige Autoren die weitverstreuten Vorschriften gesammelt und nach Stichworten zusammengestellt haben. Das mit vielen grafischen Darstellungen ausgestattete Buch ist für Bauherren und Architekten, die gewerbliche Räume und technische Anlagen planen und errichten, ein ganz hervorragendes Hilfsmittel.

NEUE BÜCHER

Verbände der Wohnungswirtschaft

Der Einfluß organisierter Interessen auf die Wohnungspolitik. Mit Beiträgen von Josef Brüggemann, Walter Forstmann, Leonhard Lowinski, Theodor Paul, Helmut Schlich, Heinz Simon und einer Einführung von Jürgen H. B. Heuer.

1964, 79 Seiten, kartoniert DM 4,20. (Band 59 der Schriftenreihe „Beiträge und Untersuchungen". Neue Folge der „Materialien-Sammlung für Wohnungs- und Siedlungswesen" des Instituts für Siedlungs- und Wohnungswesen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster). Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln-Braunsfeld.

Merkblatt über Rentenkapitalisierung für Wohnungsbau

Herausgeber: Deutsches Volksheimstättenwerk, Köln, Mai 1964, 40 Seiten DIN A 5, broschiert, Einzelverkaufspreis DM 2,80 zuzügl. Porto, bei Bestellungen ab 10 Stück Mengenrabatt, Bezug durch: Deutsches Volksheimstättenwerk, 5 Köln, Hohenzollernring 79/81.

Auf Grund des Bundesversorgungsgesetzes können knapp 2 Mill. Kriegsopfer ihre Grundrenten für Wohnungsbauzwecke kapitalisieren lassen; fast 250.000 haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht. Die Grundrenten selbst — und damit auch die Kapitalabfindungen — betragen heute, mehr als das Dreifache dessen, was im Jahre 1950 bei der Verabschiedung des Bundesversorgungsgesetzes gezahlt wurde. Die Kapitalabfindung ist deshalb für jeden vorteilhaft, der Grundeigentum erwerben oder vorhandenen Grundbesitz entschulden will.

GUSTAV REISSER KG · STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM · DARMSTADT
KAISERSLAUTERN · KARLSRUHE · NEU-ULM · PFORZHEIM · RAVENSBURG

Bauen mit Fertigteilen aus Holz

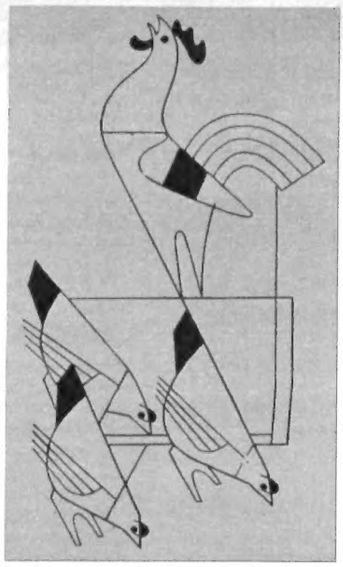
Holzwirtschaftliches Jahrbuch Nr. 13. 400 Seiten, 76 Abbildungen. Mit Richtlinien und Normen, einem Verzeichnis der Hersteller und Lieferfirmen von Holzfertighäusern sowie einem Anzeigenteil im Anhang. Leinen mit Furniereinsatz, DM 16,50. Erschienen und zu beziehen bei Holz-Zentralblatt Verlags-GmbH., 7 Stuttgart 1, Postfach 104.

Ein aktuelles und vielfach umstrittenes Thema bildet den Titel des 13. Holzwirtschaftlichen Jahrbuchs. Umstritten, weil man von der Forderung der Qualität im Fertigbau hier und dort noch weit entfernt ist. Gerade deshalb verdient das neue Holzwirtschaftliche Jahrbuch mit seinen 12 Beiträgen von 9 Autoren besondere Beachtung; denn es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß der Bau- und Holzwirtschaft mit dem Fertigbau eine bedeutende Aufgabe erwächst. Holz ist das am meisten verwendete Material für vorgefertigte Wohnhäuser. Es ist deshalb ein verdienstvolles Unternehmen, eine Darstellung der großen Möglichkeiten, aber auch der zu beachtenden Schwierigkeiten und Probleme beim Holzfertigbau vorzulegen. Zum Beweis für die Geschlossenheit und Ausführlichkeit seien aus dem Inhalt folgende Abschnitte herausgegriffen: Holz und Holzwerkstoffe für den Fertigbau (von Prof. Dr.-Ing. F. Kollmann), Konstruktion, Vorfertigung und Montage vorgefertigter Häuser (von Rat.-Ing. D. Gerdes), Holzschutz gegen Pilz- und Insektenbefall (von Prof. Dr. W. Bavendamm), 2 Kapitel über Wärme- und Schallschutz sowie Feuchtigkeits- und Witterungsschutz, ferner ausführliche Hinweise zum Thema Brandschutz und zur Bewirtschaftung und Instandhaltung von Holzfertighäusern. Den Praktikern der Holz- und Bauwirtschaft werden schließlich auch die einschlägigen Normen und Richtlinien sowie das Verzeichnis der Hersteller und Lieferfirmen von Holzfertighäusern willkommen sein.

„Wandplastiken"

von Carl H. Scherer, mit einem Einführungstext von Dr. Elisabeth Wilhelms. Broschiert, Format 20x24 cm, 32 Seiten mit 31 Abbildungen, erhältlich zum Preis von DM 3,— beim Verlag Stahleisen mbH, Düsseldorf, Breite Straße 27.

Ein knapper Einführungstext erläutert die im Bildteil zusammengefaßten Reproduktionen der Arbeiten des Künstlers Carl H. Scherer, Leiter der



Wandplastik für ein Wohnhaus in einer Gartensiedlung

Abteilung für Wandmalerei und farbige Raumgestaltung an der Werkkunstschule Düsseldorf, dessem Werk die Schrift gewidmet ist. Die Schrift vermittelt einen Überblick über die vielseitigen Möglichkeiten, die Stahl als Gestaltungswerkstoff für Wandplastiken in den Händen eines erfahrenen Künstlers bietet.

Seibt-Industriekatalog

vormals Offizieller Bezugsquellennachweis des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, mit „Ergänzungsband Firmenzeichen und Wortmarken", 17. Auflage, rd. 2000 Seiten, dünnes Druckpapier, Ganzleinen, Format 20 x 30 cm, Preis DM 38,—, Seibt-Verlag, 8 München 8, Anzinger Straße 1.

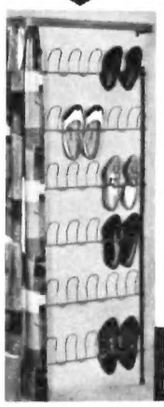
Der nach ausschließlich warenkundlichen Gesichtspunkten orientierte Seibt-Katalog ist nach dem neuesten Stand ergänzt und gegliedert in:

Teil I: Alphabetisches Warenverzeichnis mit über 70 000 Stichwörtern.

Teil II: Bezugsquellenteil, systematisch gegliedert, mit rund 300 000 Bezugsquellen. Es ist ebenso einfach, anhand dieses umfangreichen Werkes Spezialitäten oder Neuheiten und deren Hersteller zu ermitteln, wie das Angebot ganzer Branchen zu überblicken.

Teil III: „Ergänzungsband Firmenzeichen und Wortmarken", der es ermöglicht, über 30 000 Hersteller für nur dem Zeichen oder dem Wort nach bekannte Erzeugnisse ausfindig zu machen.

Endlich Ordnung



DURCH SCHUHORDNER

in 64 Größen

für Nischen, Ecken, Abstellräume, Gänge, Einbauschränke, Türen etc. sofort lieferbar.

- Schuhe trocknen und lüften
- raumsparend
- für 24 Paar z. B. DM 63,—
- spesenfreie Lieferung

Fordern Sie noch heute ausführlichen Prospekt an

Ich liefere auch ins Ausland

HORST THIEME
808 Fürstenfeldbruck
Uhlandstraße 21/H

. . . wenn Zentralheizung dann modern:

Fußleisten-Konvektor

AURORA 4151 WILLICH
Fordern Sie kostenlosen Prospekt IV b

POLYGON-HOLZZÄUNE
TIEFIMPRÄGNIERT

PROSPEKT KOSTENLOS
Polygon - Zaunwerke Heidenheim D (Württ.)

Lieber gleich einen Kibek-Teppich!

Persergemustert oder modern - apart, attraktiv oder gediegen - was Sie wünschen ● Riesenauswahl, vorteilhafte Kibek-Preise ● Echt-Orient nahezu aller Provenienzen ● Barrabatt oder Teilzahlung ● Fordern Sie kostenlos das Teppichalbum, das Sie behalten können - oder das Originalmuster-Paket für 8 Tage zur Ansicht. Größtes Teppichhaus der Welt

Kibek Teppich Handelsmarke

Teppich-Kibek Hausfach 79 22 ELMSHORN

NORMSTAHL
das meistgekaufte Garagen-Schwingtor der Welt ohne Deckenlaufschienen

Alle diese Vorteile bietet NORMSTAHL:

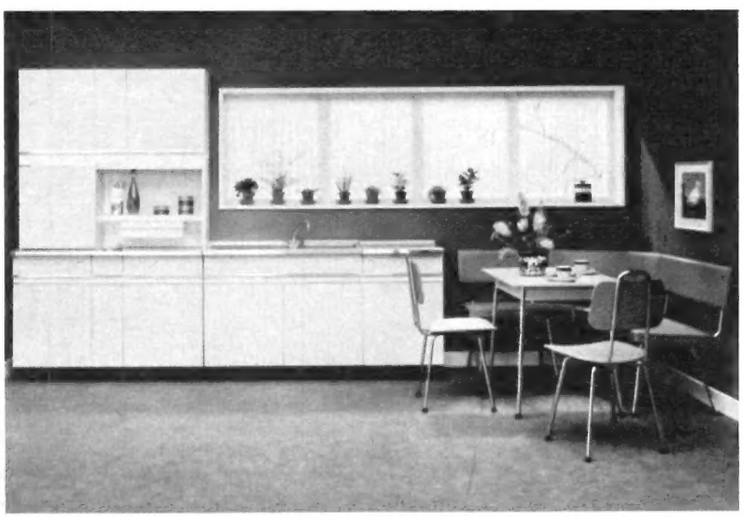
5 Jahre Garantie auf das ganze Tor
Deckenresonanzfreier Lauf
Mannshoher Hubwinkel
Vom Werk komplett zusammengebaut
Keine losen Teile - schließfertig

In 30 Minuten selbst einzubauen
Auch für Holz-, Kunststoff- u. Alubelag
Ab DM 275,- vom Händlerlager
Auch preiswerte Deckenschienen-Tore
Verlangen Sie unsere Information

300 Vertragshändler im ganzen Bundesgebiet

NORMSTAHL-Werk Abt. B 9 8052 Moosburg, Tel. 08761-458/658

Darüber freut man sich



Wenn das Bauen schon eine hübsche Stange Geld kostet, dann freut man sich über Möbel, die weniger kosten, als man erwartet hat, – wie z. B. diese moderne und elegante Küche aus dem FEMINA-Programm des Musterrings. Der Preis: einschließlich Spülschrank mit Chromnickelstahlauflage (ohne Armatur) nur 958,– DM, Eckbank, gepolstert, 190,50 DM, Tisch 66,– DM, Stuhl 39,75 DM. Fordern Sie kostenlos den großen Musterring-Farbkatalog 64/65 an.

Diese Modelle erhalten Sie nur in Musterring-Fachgeschäften (über 200 im Bundesgebiet). Achten Sie auf das Musterring-Zeichen!

KATALOG-GUTSCHEIN

Musterring-Möbel, Abt.20/5, 4832 Wiedenbrück/Westf., Postfach
Bitte senden Sie mir kostenlos Ihren Farbkatalog mit genauen Maßen und Preisen. Ich interessiere mich besonders für:

.....

Vor- u. Zuname: .....

Wohnort u. Straße: .....

Foto: Metzger

Foto: Hasenfratz

Foto: Hase

HEINZ STEGUWEIT

Die ersten Früchte

In diesem Jahr hatten sie die ersten Früchte geerntet. Die ersten im eigenen Garten beim eigenen Heim. Es waren zunächst nicht viele. Ihre Summe wog nur einige Pfund. Und es waren auch keine Pfirsiche oder Walnüsse, sondern nur Johannistrauben, rote und schwarze, dazu noch Erdbeeren, so drall wie kleine Bälle.

Was bedeutete aber die erste Ernte für jene Menschen, die sie einholten, teils in die Mägen, teils in die Einmachgläser! Das Wenige schien eine Fülle, der kleine Gewinn ein Ereignis, so daß man, zum frommen Übermut neigend, einen Erntedank feierte; denn man dünkte sich ländlich geworden und meinte jetzt erst vollends dem Strudel der Stadt entronnen zu sein, wo nicht einmal Gras wuchs zwischen den Pflastersteinen, geschweige denn auf den toten Ebenen des Asphalts. Kümmerten die Menschen dort nicht gleichermaßen? Was doch ein Eigenheim alles im Gefolge hatte an stillen Freuden und Erkenntnissen. Man lernte nun, viel öfter nach dem Wetter und mithin zum hohen Himmel zu sehen. Dieser Aufblick war einmal abhanden gekommen. Und er mangelte gänzlich jenen anderen, die noch immer in den Staubwüsten der Metropolen dämmern mußten, eingemauert wie Steine; die also lediglich hausten, statt wohnlich zu wohnen, und die Freude zu haben wähnten, wenn sie sich bloß amüsierten. Oder die vom bunten Getümmel der Plakatsäulen ablasen, wo wieder etwas los kein könnte, was ablenkte von den Miseren der Alltäglichkeit.

Nein, zwischen dem Leben und dem Existieren war ein Unterschied. Hier draußen, wo Gärten wuchsen und kleine Wohnstätten wirkliche Heimat boten, durfte man wieder wesenhaft leben, konnte man lächelnd verzichten auf die Surrogate des Rummels und der Scheinkultur.

Was war überhaupt noch Kultur? Das „Volkslied" des Eigenheims oder die Schlagerparade der Mietskasernen? Die Kletterrose am Giebel oder die Stoffblume am Hut? Ein Gedicht von Matthias Claudius oder die besinnungslose Hast in den Straßen?

Habt acht auf die Gassen, seht nach den Sternen, schrieb einmal Wilhelm Raabe. Wieviel lag darin beschlossen. Und Gott habe den Menschen die Zeit gegeben, von Eile aber nie etwas gesagt, mahnte ein Sprichwort im alten Buch.

So war es: Garten und Eigenheim bedeuteten nicht nur eine Heimfindung zu sich selbst und zu den echten, den beruhigenden Werten des Daseins, sie schlossen ihren Menschen sogar das verborgene Reich der Güte auf. Man verlernte es, kleinlich zu sein oder sich in irgendeinem Nachteil zu fühlen. Man gewann den Mut zur inneren Größe und dünkte sich reich, ohne darum als wohlhabend im üppigen Sinne zu gelten. Kurz: Man wuchs hinaus über alles Gezänk der Stunde mit ihrem Argwohn und ihrem Unmaß an Tücke und vielfältiger Sucht.

Für dieses Geschenk der Weisheit hatte man jahrelang gespart, gehofft, vielleicht sogar manches entbehrt. Und wer es den Heimgefundenen heute neidete, woher nahm er hierzu das Recht, wenn er sich und sein tägliches Gut gestern vergeudete an einen flüchtigen Rausch, oder an die Gaukeleien dessen, was sich „mondän" nannte.

Foto: Hasenfratz

Gab es etwas Vollkommeneres, als das Glück, das man sich unter Opfern erwarb? Und wäre die Welt nicht friedlicher allgemein, würden die Friedlosen letztlich auch diesen Weg wählen?

In der Schüssel voll Beerenobst, die auf dem Tische stand, sei es als kleines Sinnbild des Erntedanks, schien im Augenblick alles greifbar zu werden, was man sich in den Jahren der Sparsamkeit immer erträumt hatte. Man hatte oft verzichtet für den heutigen Genuß. Und man war tätig gewesen für den Glauben an den Sinn einer verdienten und nicht etwa erbeuteten oder erjagten Seligkeit. Die Feiernden wußten, bald würde es wieder rauher werden ums Haus. Dann würden sie sagen: Laß es stürmen, dieses Dach ist unser. Laß es schneien, wir sind geborgen.

Möchten es doch viele sein, die so reden dürfen. Möchten es viele mal viele werden, bis es endlich alle sind, die das Wort der Schrift in Wahrheit erleben: In unseres Vaters Hause sind viele Wohnungen.

Der Fliegenpilz, schön aber giftig

Foto: G. Hasenfratz